Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Weiß-Auflage 15,500.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk., incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 5gesp. Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 126. Montag den 6. Mai 1878. 72. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldeschein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 15 Mark oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 27. April 1878.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Taegner, Secr.

Im Monat April 1878 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Enke, Franz Louis, Uhrmacher.
" Seifert, Christian August, Feuermann.
" Horn, Gustav Alexander Hermann, Kaufmann.
" Falkner, Wilhelm Carl Julius, Maler und Lackirer.
" Brautzsch, Johann Heinrich, Waagemeister.
" Nelke, Siegmund, Kaufmann.
" Barthel, Franz August, Buchbindereibesitzer.
Herr Gerold, Friedrich Moritz, Drechsler.
" Tänzer, Richard Franz Georg, Kupferschmied.
" Derham, Robert James, Kaufmann.
" Schenk, Maximilian Rudolph, Kaufmann.
" Kipke, Carl Heinrich Hermann Paul, Musikalienhändler.
" Katzenstein, Carl Ludwig, Kaufmann.

Im Monat April sind vom Stadtrath angestellt worden:

als Controleur bei der Schulgeldereinnahme: Carl Moritz Müller; als Expedient: Friedrich Wilhelm Lautz; als Cassengehülfe: Paul Hermann Sachse; als Hülfsarbeiter: Carl Otto Bethmann; als Bote: Georg Maximilian Püsch; als Hülfscopist: Heinrich Constantin Schröter; als Schulaufwärter: Friedrich Wilhelm Reidhardt und Bruno Gottlob Küster; als Rathsdiener: Friedrich Gustav Rindelhardt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Leipziger Wollmarkt** wird **am 17. und 18. Juni** abgehalten, es kann jedoch die Anfahre und Auslegung der Wolle in hergebrachter Weise bereits am 16. Juni erfolgen.

Auch ist es gestattet, Maschinen und Geräthe, welche Beziehung zur Landwirthschaft und Wollproduction haben, mit aufzustellen.

Leipzig, den 2. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welchen

Gärten im Johannisthale

bereits zugesprochen worden sind, werden hierdurch zur Vollziehung und Entnahme ihrer Pachtcontracte aufgefordert.

Leipzig, den 29. April 1878.

Die Deputation zum Johannishospitale.

Versteigerung auf den Abbruch.

Das an der **Ecke der Harkortstraße und Kleinen Burggasse** gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Schuppengebäude Nr. 66, Abtheilung B des Brandkatasters soll

Donnerstag, den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr,

an Rathsstelle **auf den Abbruch versteigert** werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen in unserem Bauamte, Rathhaus, 2. Etage, zur Einsichtnahme aus, wo man sich auch wegen etwa gewünschter Besichtigung des Hauses zu melden hätte.

Leipzig, den 1. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Geschäftslocal-Vermiethung.

In Folge eingetretener Kündigung wird das gegenwärtig an das Droguengeschäft der Firma Albert Wagner Nachfolger vermiethete **Gewölbe** nebst **Schreibstube** und **Niederlage** in dem an der Querstraße gelegenen Seitengebäude des Grundstücks **„Stadt Dresden"**, Grimma'scher Steinweg Nr. 11/12, zum 1. October d. J. miethfrei und soll dasselbe sammt Zubehör von diesem Zeitpuncte an auf **drei Jahre** anderweit meistbietend vermiethet werden.

Hierzu ist Termin auf

Mittwoch, den 8. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr

angesetzt und werden Miethliebhaber ersucht, sich zu dieser Zeit im **Universitäts-Rentamte** (Paulinum), in welchem auch die Licitationsbedingungen zur Einsicht ausliegen, einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Auswahl unter den Licitanten und die Entschließung in der Sache überhaupt bleibt vorbehalten.

Leipzig, am 27. April 1878.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren bei der Reichsbankhauptbank vom 15. d. Mts. ab eine jährliche Provision von ½ pro mille, also 20 ₰ für je 1000 ℳ des Nominalbetrages der deponirten Papiere, mindestens aber 1 ℳ für jeden Depotschein zu entrichten ist.

Für Diejenigen, welche ihre Papiere bereits vor dem 15. d. Mts. deponirt haben, tritt die Erhöhung der Provision von ½ auf ½ pro mille erst bei solchen Erneuerungen ihres Depots in Kraft, welche nach dem 1. Januar 1879 stattfinden.

Bei neuen Depositions-Anträgen dürfen nach dem 15. d. Mts. die seitherigen Declarations-Formulare nicht mehr benutzt werden. Neue Formulare sind bei dem Comptoir der Reichsbankhauptbank für Werthpapiere sowie bei sämmtlichen Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen zu haben.

Berlin, den 3. Mai.

Reichsbank-Directorium.
v. Dechend. v. Koenen.

Waldgräserei-Verpachtung.

Montag, den 13. Mai a. c. soll im Forstreviere **Connewitz** die **diesjährige Grasnutzung** unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Entrichtung des Pachtgebotes nach dem Zuschlage **parcellenweise** an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zusammenkunft: I. Vormittags 9 Uhr im **Streitholze**, unweit der Wasserleitungsanlage bei Connewitz.
II. Vormittags 11½ Uhr an der **weißen Brücke** auf der Connewitzer Linie.

Leipzig, am 4. Mai 1878.

Des Raths Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§. 2 und 7 des Regulativs für Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen in Privatgrundstücken vom 2. März 1863 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schlossermeister Herr **August Martin Miehe**, Elsterstraße 26, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 3. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Harrwitz.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die in Folge Kündigung vom **1. October d. J.** an miethfrei werdenden, **aus einem 4fensterigen und einem 2fensterigen Zimmer** nach der Straße heraus, sowie **einer 2fensterigen Hofstube nebst Zubehör** bestehenden **Geschäftslocalitäten** in der **1. Etage** des der Stadtgemeinde gehörigen **Hauses Grimma'sche Straße Nr. 37** sollen von obigem Zeitpuncte an **auf drei Jahre**

Dienstag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle **zur anderweiten Vermiethung** versteigert und können die Versteigerungs- und Vermiethungs-Bedingungen schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.

Leipzig, den 2. Mai 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Baumaterialien-Lieferung.

Zu den bevorstehenden **Neubauten der Universität** zwischen der Thal- und der Stephanstraße allhier werden an **Baumaterialien** ungefähr

200 große Ruthen **Beuchaer Bruchsteine**,
2½ Millionen Stück **Mauersteine** (Normalformat),
7000 Hectoliter **Graukalk**,
2500 Cubikmeter eingelöschter **Weißkalk** und
3300 " scharfer **Grubensand**

gebraucht. Diese Baumaterialien beabsichtigt man im Wege der Submission — unter Vorbehalt der Auswahl — zu beschaffen, und es werden Reflectanten hiermit ersucht, ihre Offerten über die einzelnen Gattungen dieser Materialien unter entsprechender Aufschrift

bis zum 15. Mai dieses Jahres

versiegelt anher einzureichen, auch von den Mauersteinen Probesteine mit abzugeben.

Leipzig, den 4. Mai 1878.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Handelslehranstalt.

Mittwoch, den 15. Mai, früh 7 Uhr beginnt die zweite **Aufnahmeprüfung** in der Abtheilung der **Handlungslehrlinge**, zu welcher sich die bereits angemeldeten, aber noch nicht geprüften, sowie die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge, mit Schreibfeder versehen, pünctlich einzufinden haben.

Etwaige noch beabsichtigte Anmeldungen für den **einjährigen Cursus** wolle man im Laufe dieser Woche bewirken.

Carl Wolfrum, Director.

Leipzig, 5. Mai.

Die Frage der Tabaks-Enquete wird, wie man annimmt, Mitte der jetzigen Woche im Reichstage zur Verhandlung kommen können. Die Stellung der Parteien zu derselben läßt sich bereits klar übersehen. Während die beiden conservativen Fractionen dem Gesetzentwurfe wohl vorbehaltlos zustimmen, lehnen ihn das Centrum und die Fortschrittspartei von vorn herein ab. Die nationalliberale Fraction nimmt jene mittlere Stellung ein, welche in den letzten Wochen unaufhörlich erörtert ist, d. h. sie ist bereit, die Mittel zu einer Untersuchung über Umfang und Tragweite der mit dem Tabak befaßten Erwerbszweige zu bewilligen, soweit eine solche zur Beurtheilung der Frage der zweckmäßigsten Art, einen höheren Ertrag aus der Besteuerung des Tabaks zu erzielen, für erforderlich gehalten wird; nur erklärt sie von vorn herein, daß sie weder das Tabaksmonopol noch eine andere, die Lebensbedingungen jener Erwerbszweige schädigenden Besteuerungsart anzunehmen geneigt ist. Demgemäß wird sie den vorliegenden Gesetzentwurf dahin abzuändern suchen, daß aus ihm Alles entfernt wird, was zu dem von ihr gebilligten Zwecke nicht unbedingt erforderlich erscheint, speciell Dasjenige, was eigentlich nur in der Absicht der materiellen Vorbereitung des Monopols seine volle Erklärung findet.

Der Gesetzentwurf stellt in seiner ersten Hälfte die Verpflichtung der Tabakfabrikanten und Tabakhändler zur Auskunftsertheilung bezw. die Befugnisse der Behörden bei den betreffenden Erhebungen fest, während die zweite Hälfte die Strafbestimmungen u. s. w. für Zuwiderhandlungen enthält. Die Frage ist, ob in ersterer Beziehung der Staat überhaupt als berechtigt gelten kann, über das Maß Desjenigen hinauszugehen, was bei der Ermittelung der Steuerfähigkeit der Staatsbürger allgemein gesetzlich zulässig ist; jedenfalls aber, ob, wenn die Einführung des Monopols ausgeschlossen ist, diese ganze Untersuchung überhaupt nothwendig erscheint. Soviel bekannt, hat sich die nationalliberale Fraction über diese Frage noch nicht schlüssig gemacht. Die „Nationalliberale Correspondenz" meint, daß sich die Verpflichtung, resp. Ermächtigung in dem von der Regierungsvorlage gewollten Umfange auf keinen Fall rechtfertigen lassen würde. Die Einsicht der Geschäftsbücher z. B. ist eine so außerordentliche Maßregel, daß kaum eine Partei im Reichstage ernstlich an die Gutheißung derselben denken kann. Um die Gewähr wahrheitsgemäßer Aussagen zu erlangen, könnte man vielleicht die Beeidigung der Gefragten zugestehen; es ist jedoch zweifelhaft, ob, wenn zugleich das Recht der Eidesverweigerung unter den im gerichtlichen Verfahren geregelten Bedingungen aufrecht erhalten würde, praktisch etwas Wesentliches dadurch erreicht wäre. Die Ablehnung oder Abänderung des erster Theils der Vorlage müßte selbstverständlich die Ablehnung bezw. Abänderung des zweiten Theils zur Folge haben. Die Beschlüsse der Fraction in dieser Richtung bleiben abzuwarten. So viel aber steht fest, daß sie ihren Standpunct zur Tabaksteuerfrage durchaus bestimmt und ohne allen Rückhalt darlegen wird. Zugleich wird dabei naturgemäß die ganze Frage der Steuerreform aufs Neue zur Sprache kommen, und es werden auch die vielbesprochenen „constitutionellen Bürgschaften" klar festgestellt werden. Mit einem Worte, die nationalliberale Fraction wird das Ihrige thun, mit vollkommener Loyalität alle Zweideutigkeiten aus der Discussion zu entfernen. Mögen Andere ihrem Beispiele folgen!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. Mai.

Der Reichstag begann am Sonnabend die zweite Berathung der Novelle zur Gewerbeordnung. Gleich die ersten beiden Paragraphen gaben mit der Frage der Sonntagsarbeit Anlaß zu einer sehr ausgedehnten Discussion. Die Regierungsvorlage schlug vor: „Zum Arbeiten an Sonn- und Festtagen können die Gewerbetreibenden die Arbeiter nicht verpflichten. Arbeiten, welche nach der Natur des Gewerbebetriebes einen Aufschub oder eine Unterbrechung nicht gestatten, fallen unter die vorstehende Bestimmung nicht." Dagegen beantragte die Commission: „die Gewerbetreibenden können die Arbeiter zum Arbeiten an Sonn- und Festtagen nicht verpflichten; sie dürfen dieselben an Sonn- und Festtagen nicht beschäftigen in Fabriken und bei Bauten. Für diejenigen Gewerbeunternehmungen, bei welchen regelmäßige Nachtarbeit stattfindet, gilt das Verbot nur für die Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Arbeiten zur Ausführung von Reparaturen, durch welche der regelmäßige Fortgang des Betriebes bedingt ist, sowie Arbeiten, welche nach der Natur des Gewerbebetriebes einen Aufschub oder eine Unterbrechung nicht gestatten, fallen unter die vorstehenden Bestimmungen nicht. In diesen Fällen muß für jeden Arbeiter der zweite Sonntag frei bleiben. Für bestimmte Gewerbe können weitere Ausnahmen durch Beschluß des Bundesrathes zugelassen werden. In dringenden Fällen kann die Ortspolizeibehörde die Beschäftigung an Sonn- und Festtagen gestatten." Von conservativer Seite verlangte man ein fast vollständiges Verbot der Sonntagsarbeit. Ein Amendement v. Kleist-Retzow z. B. wollte auch die Ausführung von nothwendigen Reparaturen nicht gestattet wissen. Der freiconservative Abg. Stumm beantragte, den Fabriken in dem Commissionsvorschlage auch die „Werkstätten" hinzuzufügen. In ähnlicher Weise wie die Conservativen traten die Ultramontanen und die Socialdemokraten für das Verbot der Sonntagsarbeit ein. Von liberalen Rednern befürwortete nur der Abg. Löwe ein derartiges Eingreifen des Staates. Dagegen erklärten sich die Abgg. Rickert und Bürgers entschieden für den Standpunct der Regierungsvorlage, mit der Motivirung, daß die Sonntagsheiligung aus der guten Sitte herauswachsen müsse, nicht aber durch ein Eingreifen des Staates in die persönliche Freiheit herbeigeführt werden könne. Schließlich wurde indeß der Commissionsvorschlag unter unwesentlichen Aenderungen mit 123 gegen 117 Stimmen angenommen. Der Rest der Sitzung galt einem Antrage der Socialdemokraten auf Einführung des zehnstündigen Normalarbeitstages. Derselbe wurde mit sehr großer Majorität abgelehnt.

Die friedliche Stimmung in der Orientfrage dauert an, und es scheint fast, als sei sie diesmal eine erfolgversprechendere, als es bei den wiederholten Anläufen der letzten Wochen der Fall gewesen. Die „Times" läßt sich aus Petersburg telegraphiren, die Unterhandlungen in der Abrüstungsfrage hätten einige Fortschritte gemacht, es verlaute, das englische Cabinet erkenne das Princip der Rathsamkeit des Ideenaustausches bezüglich der Quintessenz der Congreßfrage an, falls die formellen Schwierigkeiten, welche gegenwärtig den Zusammentritt des Congresses verhindern, beseitigt würden. Man habe Grund zu glauben, daß auch das russische Cabinet bereit sei, sich auf derartige Verhandlungen einzulassen. Das Memoria des Fürsten Gortschakoff sei seitens Englands noch nicht beantwortet worden. Die „Agence Russe" meldet ebenfalls, daß neue Anstrengungen zur Herstellung eines Einverständnisses zwischen den Mächten gemacht worden seien; doch dürfte vor Ablauf von 5 oder 6 Tagen nichts wesentlich Neues hierüber zu erwarten sein. — Die anläßlich eines Familienfestes für die Mitte des nächsten Monats in Aussicht stehende Begegnung Ihrer Majestäten der Kaiser Wilhelm und Franz Josef in Dresden trägt gleichfalls dazu bei, bei vielen Blättern die Zuversicht in die Erhaltung des Friedens zu stärken. Wenn ein Theil der Presse auch schon die Anwesenheit des Kaisers Alexander in Dresden in Aussicht nimmt, so ist dagegen wohl zu bemerken, daß der russische Monarch seine Staaten schwerlich verlassen wird, ehe nicht der Friede definitiv als gesichert gilt. Es können im gegenwärtigen Stadium in Petersburg kaum Vor-

bereitungen zu einer Reise nach dem Auslande getroffen werden.

Wie verschiedene Wiener Abendblätter melden, verlautet in Abgeordnetenkreisen mit Bestimmtheit, daß die k. k. Regierung beabsichtige, bereits demnächst im Abgeordnetenhause eine Vorlage über die Bedeckung des von den Delegationen bewilligten Credits von 60 Millionen einzubringen.

Die „Pester Correspondenz" meldet, in dem letzten Kronrathe, welchem eine längere Berathung der Minister beider Reichshälften bei dem Fürsten Auersperg voranging, seien die bisherigen Differenzen über den Ausgleich durch gegenseitige Zugeständnisse endgültig gehoben worden. Das Resultat der Einigung werde in Form einer Vorlage unverzüglich den Parlamenten in Wien und Pest vorgelegt werden. Der Zeitpunct der Einberufung der Delegationen sei noch nicht bestimmt.

Aus Rom, 4. Mai wird gemeldet: Heute fand im Senat die Berathung der Interpellation Montezemolo's über die auswärtige Politik der italienischen Regierung statt. Der Minister des Auswärtigen, Graf Corti, wiederholte zunächst seine am Mittwoch in der Deputirtenkammer abgegebenen Erklärungen und hob sodann hervor, daß Italien, indem es seine Stellung als Großmacht bewahrt habe, keine Verpflichtungen eingegangen sei. Die Verhandlungen Italiens mit den Mächten bezweckten, den Krieg zu verhindern und das Zustandekommen des Congresses zu fördern. Die Nachrichten, welche seit zwei Tagen aus dem Auslande eingegangen seien, lauteten für den Frieden günstiger. Die Regierung werde demnächst das Grünbuch vorlegen. Montezemolo und Mamiani brachten darauf folgende Tagesordnung ein: Der Senat ist von der Antwort des Ministers befriedigt, drückt ihm sein volles Vertrauen aus und geht zur Tagesordnung über. Diese Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Dem Vernehmen nach hat die Cardinal-Congregation in Rom, welche damit beauftragt war, die preußischen Maigesetze einer Prüfung zu unterziehen, um ihre Meinung darüber abzugeben, ob die Gesetze annehmbar seien oder gegen die Satzungen der Kirche verstößen, Beschlüsse gefaßt, welche die Wiederherstellung der Beziehungen zwischen dem Vatican und der deutschen Regierung sehr erleichtern. Es wird versichert, die Congregation sei im Uebrigen der Ansicht, daß die Maigesetze zum Theil unrichtig interpretirt würden. — Man sieht in Rom der Ankunft eines außerordentlichen türkischen Gesandten entgegen, der ein Schreiben des Sultans an den Papst überbringt. In dem Schreiben sind, wie verlautet, die Glückwünsche des Sultans zu der Thronbesteigung des Papstes ausgedrückt und ferner Vorschläge zur Behebung der zwischen dem Vatican und der Türkei obwaltenden Differenzen gemacht, dahin gehend, dem von Hassun proponirten Ausgleich die Zustimmung zu ertheilen.

Man meldet aus Bukarest: Rußland soll der rumänischen Regierung den Entwurf einer neuen Militair-Convention unterbreitet haben. Der Entwurf würde, wie es heißt, Rußland das Recht vorbehalten, zwei Lager (bei Plojesti und Fokschani) zu errichten. Dagegen würde sich Rußland verpflichten, alle zur Armee gehörigen Etablissements von der Hauptstadt fern zu halten. Auch das Obercommando der russischen Truppen würde in eine Provinzialstadt gelegt werden. Die rumänische Regierung verweigere bisher den Abschluß einer solchen Convention.

In Konstantinopel fand am 2. Mai eine lange Conferenz zwischen Safvet Pascha und General Totleben statt, in welcher über die von den Russen geforderte Räumung Schumlas, Varnas und Batums und über den damit zusammenhängenden russischen Gegenvorschlag, einen großen Theil der russischen Truppen in die befestigten Linien von Tschataldja zurückzuziehen, verhandelt wurde. Wie es heißt, seien russischerseits die Einwendungen der Pforte gegen die Räumung der erwähnten Festungen für einen versuchten Vertragsbruch erklärt und zurückgewiesen worden.

Aus Athen wird gemeldet: Es bestätigt sich, daß ein Uebereinkommen zwischen den Führern der thessalischen Insurgenten und den englischen Consuln zu Stande gekommen ist. Die englischen Beruhigungsversuche auf Kreta sind bis jetzt erfolglos geblieben. 12,000 wohlbewaffnete kretensische Insurgenten haben das ganze Gebiet zwischen Lassithi und Sphakia inne, wollen von einer Aussöhnung mit der Pforte Nichts wissen und streben einzig eine Vereinigung mit Griechenland an.

Aus Washington, 4. Mai wird berichtet: Wegen der in Mexico ausgebrochenen aufständischen Bewegung fand gestern ein Ministerrath statt und hat in Folge der in demselben gefaßten Beschlüsse General Ord die Anweisung erhalten, die größte Wachsamkeit zu beobachten und eine Invasion Mexicos durch revolutionaire Schaaren zu verhindern.

Schankconcessionen.

In der dem Reichstage nunmehr vorliegenden zweiten Novelle zur Gewerbeordnung fällt der Schwerpunct in die Wiedereinführung der Bedürfnißfrage für die Concessionirung von Gastwirthschaften. Nach §. 33 der Gewerbeordnung von 1869 kann bekanntlich die Erlaubniß zur Errichtung einer Gastwirthschaft nur versagt werden, wenn gegen den Nachsuchenden Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Völlerei, des verbotenen Spiels, der Hehlerei oder der Unsittlichkeit mißbrauchen werde, sowie ferner, wenn das zum Betriebe des Gewerbes bestimmte Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den polizeilichen Anforderungen nicht genügt. Dagegen können die Landesregierungen die Erlaubniß zum Ausschänken von Branntwein und den Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus außerdem von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig machen. Der vorliegende Gesetzentwurf nun will den Landesregierungen die Befugniß einräumen, „zu bestimmen, daß a) die Erlaubniß zum Ausschänken von Branntwein oder zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus allgemein, b) die Erlaubniß zum Betriebe der Gastwirthschaft oder zum Ausschänken von Wein, Bier oder anderen, nicht unter a. fallenden, geistigen Getränken in Ortschaften mit weniger als 15,000 Einwohnern, sowie in solchen Ortschaften mit einer größeren Einwohnerzahl, für welche dies durch Ortsstatut (§. 142) festgesetzt wird, von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein solle." Begründet wird dieser Vorschlag mit der unverhältnißmäßigen Vermehrung der Branntweinschänken, welche theils direct, theils unter dem Deckmantel von Gastwirthschaften oder von Bier- und Weinschänken erfolgt sei. In dieser Beziehung bringen die Motive folgendes wichtige statistische Material bei: „Was zunächst Preußen betrifft, so waren dort am 1. October 1869 vorhanden 42,187 Gastwirthschaften, 62,612 Schankwirthschaften, insgesammt 104,799 Wirthschaften; am 1. Januar 1877 aber 60,912 Gastwirthschaften, 69,305 Schankwirthschaften, insgesammt 130,217 Wirthschaften. Es hat also seit dem 1. October 1869 bis zum 1. Januar 1877 eine Zunahme erfahren: die Zahl der Gastwirthschaften um 18,725 oder etwa 44 Procent, die Zahl der Schankwirthschaften um 6693 oder etwa 11 Proc., die Zahl dieser Anlagen überhaupt um 25,418 oder etwa 24 Proc. Es kamen Gast- und Schankwirthschaften für das Jahr 1869 auf 10,000 Hectar 31,92 und auf 10,000 Einwohner 45,75, für das Jahr 1877 auf 10,000 Hektar 41,89 und auf 10,000 Einwohner 55,88. Die Kleinhandlungen mit geistigen Getränken sind in den vorstehenden Zahlen nicht begriffen. In Bayern wurden gezählt: am 1. Januar 1872, dem letzten Jahre vor Einführung der Gewerbeordnung, 11,228 Gastwirthschaften, 10,611 Schankwirthschaften, zusammen 21,839 Wirthschaften; am 1. Januar 1877 dagegen 13,862 Gastwirthschaften, 15,609 Schankwirthschaften, zusammen 29,471 Wirthschaften. In den gedachten 5 Jahren hat also eine Zunahme erfahren: die Zahl der Gastwirthschaften um 2634 oder etwa 23 Procent, die Zahl der Schankwirthschaften um 4998 oder etwa 47 Procent, die Zahl dieser Anlagen überhaupt um 7632 oder rund 34 Procent. In Württemberg ist namentlich die Zunahme der Weinschänken hervorgetreten. Die Zahl derselben betrug im Jahre 1872, bei Einführung der Gewerbeordnung, 16,591, während sie im Jahre 1876 gestiegen war auf 21,150; sie war also in 5 Jahren um 4559 oder rund 28 Proc. gewachsen. In Baden bestanden am Schlusse des Jahres 1871, vor Einführung der Gewerbeordnung, 4977 Gastwirthschaften, 2400 Schankwirthschaften, zusammen 7377 Betriebe überhaupt. Dagegen fanden sich im Anfang des Jahres 1878 vor: 5426 Gastwirthschaften, 4023 Schankwirthschaften, zusammen 9449 Wirthschaften. Es betrug daher die Zunahme während der gedachten Zeit in der Zahl der Gastwirthschaften 449 oder 9 Proc., der Schankwirthschaften 1623 oder 67 Proc., überhaupt 2072 oder 28 Proc. Auf 10,000 Einwohner kamen Ende 1871 an Gastwirthschaften 34, Schankwirthschaften 16, überhaupt 50 Wirthschaften; Anfang 1878 an Gastwirthschaften 36, Schankwirthschaften 27, überhaupt 63 Wirthschaften. In den meisten übrigen Staaten liegen die Verhältnisse kaum günstiger." — Die Klagen über eine verderbliche Vermehrung der Branntweinschänken erhalten auf diese Weise zum ersten Male eine zuverlässige Begründung. Daß dem Uebel gesteuert werden muß, wird Niemand bestreiten. Die Frage ist nur, ob nicht bereits die bestehenden Bestimmungen der Gewerbepolizei dazu den erforderlichen Spielraum gewähren. Im preußischen Abgeordnetenhause schien diese Meinung zu überwiegen; wenigstens möchte man erst einmal ernstlich den Versuch gemacht wissen, bevor der Polizeigewalt eine so weit gehende discretionaire Befugniß zugestanden würde, wie sie der Gesetzentwurf enthält. Die Motive behaupten, daß sich die dazu erforderliche Scheidung zwischen Gastwirthschaft und Schänke namentlich auf dem Lande praktisch nicht durchführen lasse, und verweisen andererseits darauf, daß die Umgestaltung der Verwaltungsorganisation nach den Grundsätzen der Selbstverwaltung die nöthigen Garantien gegen einen Mißbrauch jener Befugniß biete. Der Reichstag wird diese Fragen gewissenhaft zu prüfen haben.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Mai. Durch die Polin Fräulein Wanda Frankloff und die Wiener Soubrette Fräulein Meierhoffer haben die Vorführungen im Schützenhause, welche vordem schon sehr mannichfaltige waren, eine sehr willkommene Bereicherung erfahren. Beide Damen erfüllen eine heut zu Tage für Vertreterinnen ihrer Kunst unerläßliche Bedingung des Erfolges — sie verfügen über so entschiedene, sofort in die Augen fallende körperliche Vorzüge, daß gleich bei ihrem ersten Erscheinen der Zuschauer sich davon sympathisch angeregt fühlt. Fräulein Frankloff vereinigt mit ihrer in jeder Beziehung ebenmäßig und kräftig gewachsenen Gestalt ein schönes und von Jugendfrische strahlendes Gesicht, aus dessen Augenpaar das Bewußtsein leuchtet, Großes, Außerordentliches vollbringen zu können, dabei ist das ganze Auftreten der Dame ein liebenswürdiges und bescheidenes. Ihre gestrige Glanzleistung, ein gymnastisches Potpourri an dem hoch oben befestigten Trapez, mußte Jedermann in das größte Erstaunen versetzen. Man wußte nicht, was man mehr bewundern sollte, die den schwierigsten Anforderungen gewachsene körperliche Kraft oder die Behendigkeit und Eleganz, mit welcher jede ihrer Bewegungen ausgeführt wurde. Die stärkste Leistung des Fräulein Frankloff, das Auffangen eines fliegenden Mannes an einem von ihren Zähnen gehaltenen Trapez wurde bereits beschrieben und wir können nur hinzufügen, daß diese imposante Vorführung auch gestern mit voller Sicherheit gelang und die Künstlerin danach mit Beifall überschüttet wurde. Fräulein Meierhoffer ist eine nicht minder pikante und fesselnde Erscheinung, deren ganzes Auftreten sehr vortheilhaft von demjenigen der in den letzten Jahren hier erschienenen englischen und amerikanischen Soubretten absticht. Zu der jugendlich schönen Gestalt gesellen sich bei der Künstlerin eine vortreffliche Singstimme und eine überaus schelmische, anregende Vortragsweise, die ihres Erfolges beim Publicum von vorn herein sicher ist. Außer diesen beiden neu hinzugekommenen Damen hatten auch die übrigen Künstler den gewohnten günstigen Erfolg zu verzeichnen. Das Auftreten der Wasserkönigin Miß Lurline ist ein so einziges in seiner Art, daß sich schon deshalb der Besuch des Schützenhauses lohnt. Die Martinette-Truppe führte eine so hochkomische Scene auf — eine ehrsame Spießbürgerfamilie schickt sich an, ihr Mahl einzunehmen, findet dabei aber einen sehr störenden Theilnehmer in Gestalt eines Affen —, daß die Zuschauer aus dem Lachen gar nicht herauskamen. Die schwäbischen Singvögel, die Geschwister Rommer, fanden mit ihren fröhlichen Liedern so lebhaften Anklang, daß sie zu den programmmäßigen Stücken noch zwei oder drei zugeben mußten. Endlich theilte sich auch die Familie Olschansky, welche wiederum glänzende gymnastische Leistungen vollbrachte, in den Erfolg des Abends. Daß die Gärten des Schützenhauses gegenwärtig in Folge der über alle Maßen günstigen Witterung sich in einer so prachtvollen Verfassung befinden, wie man sie seit einer langen Reihe von Jahren nicht hat sehen können, darauf haben wir schon in einem früheren Bericht hingewiesen, und wir können heute, nachdem das Schicksal des Etablissements sich bekanntlich entschieden, nur unsere Freude darüber kundgeben, daß diese Anlagen unserer Stadt erhalten bleiben.

* Leipzig, 5. Mai. Die Verwaltung der Centralhalle hat alle Ursache, auf den Verlauf der ersten Meßwoche mit Befriedigung hinblicken zu können. Trotz der dem Sommer gleichkommenden Witterung waren die Säle ihres Etablissements jeden Abend gut gefüllt und der größte Theil der Künstlervorführungen hat die Erwartungen des Publicums voll befriedigt. In erster Reihe war es die Gymnastikerfamilie Braatz, welche für ihre Leistungen großes Interesse zu erwecken wußte. Gestern debütirte diese Gesellschaft mit vier verschiedenen Darstellungen, von denen eine mit der anderen an Kraftentfaltung, Gewandtheit und Wohlgefälligkeit des Anblickes wetteiferte. Herr François Braatz führte eine Reihe von Saltomortales von Tischen und Stühlen, zuletzt von einer Höhe von mindestens 30 Fuß herab, mit aller Gelassenheit aus; Herr Otto Braatz legte seine fabelhafte Balancirkunst durch den Aufeinanderbau von 12 Fässern, die er, auf dem Rücken liegend, mit den Füßen beliebig in Bewegung setzte, an den Tag, wobei ihn die Beschwerung des obersten Fasses durch die keine Ella nicht im Geringsten genirte. Das schöne Fräulein Elisabeth Braatz zeigte ihre Meisterschaft durch außerordentliche Kautschuk-Productionen auf einem 12 Fuß hohen Kandelaber, und endlich führte die gesammte, aus sieben Personen bestehende Gesellschaft ein großes gymnastisches Potpourri vor, welches eine vollendet schöne Totalwirkung an den Tag treten ließ. Das schwedische Damenquartett hat mit seinen eigenthümlichen, theils ernsten, theils heiteren Gesängen sich in der Gunst des Publicums rasch befestigt, welches es namentlich mit großem Wohlgefallen aufnimmt, wenn die Sängerinnen, wie sie in der Regel zu thun pflegen, sich dazu entschließen, ihren Nationallidern einige deutsche Weisen anzureihen. Das Gebiet der drastischen Komik kann nicht wohl besser vertreten sein, als dies durch die amerikanischen Rollschuhläufer Mrs. Gordrich und Curtis und ihre Damen, sowie die Gebrüder Phoites geschieht. Die Ersteren vollbrachten auf ihren Räderschuhen zunächst einen auf alle mögliche Arten von Bewegungen sich erstreckenden Figurenlauf, worauf sie zwei komische Scenen, „Nachahmung zweier Anfänger im Schlittschuhlauf" und „Der Geck und das Mädchen der Neuzeit", folgen ließen, bei deren Anblick die Zuschauer des krampfhaften Lachens sich vergeblich zu erwehren versuchten. Die Gebrüder Phoites dagegen geben durch ihre Darstellungen unwillkürlich Anlaß, die Behauptung aufzustellen, daß menschliche Wesen existiren müssen, welche eine von der Regel gänzlich abweichende Muskulatur haben, die ihnen gestattet, ihre Gliedmaßen blitzartig in die unglaublichsten Positionen zu bringen. Die Uebung allein kann unmöglich eine derartige Leistungsfähigkeit hervorbringen. Wenn wir zuletzt noch der Violin-Virtuosin Fräulein de Blanck gedenken, so soll damit nicht etwa angedeutet sein, daß diese Dame mit ihren künstlerischen Vorführungen in letzter Reihe rangire. Im Gegentheil, der allgemeine lebhafte Beifall, welcher sich an ihr Geigenspiel stets knüpft, ist zur Genüge Beweis, daß auch sie eine tüchtige Künstlerin ist, die ihre Stelle in dem Kreise der in der Centralhalle dargebotenen Aufführungen bestens ausfüllt.

* (Musikalisches.) Morgen, am Dienstag, den 8. Mai, wird die Capelle des 107. Regiments unter der Leitung des Herrn Musikdirector Walther im Etablissement Bonorand die Tonstücke reproduciren, welche sie kürzlich dem Abbé Dr. Franz Liszt während der Anwesenheit desselben in Leipzig vorgespielt hat. Das reichhaltige Programm wird also auch die Nummern enthalten: 1) Ouverture zu „Tannhäuser" von R. Wagner; 2) Ungarische Rhapsodie I von Liszt; 3) Marsch „Die heiligen drei Könige" aus dem Oratorium „Christus" von Franz Liszt; 4) Märsche (Racoczi und in Hmoll) von Franz Schubert. Dem Vernehmen nach hat sich Franz Liszt sehr günstig über die Leistungen der Capelle und insbesondere über die Instrumentirungskunst des Herrn Musikdirector Walther ausgesprochen.

— Am heutigen Abend beginnen auch im Schweizerhäuschen im Rosenthal die Wochen-Concerte, für welche nach einer vorläufigen Bestimmung der Montag Abend festgehalten werden soll. Sie werden ausgeführt von der vollzähligen Capelle des 106. Infanterie-Regiments, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Berndt. Der Aufenthalt im Rosenthal, das jetzt im herrlichsten Frühlingskleide prangt, ist ja an und für sich ein angenehmer, und die Concerte werden dem alten renommirten Etablissement, in welchem es sich so gut weilen läßt, auch fortan ein zahlreiches Publicum zuführen.

— Heute Abend kommt im Carolatheater der „Postillon von Münchenberg" zur Aufführung. Die Vorstellung war immer eine gelungene. Auch heute mit den vielen neuen Mitgliedern wird dieselbe hoffentlich eine treffliche werden.

* Leipzig, 5. Mai. Wir hatten Gelegenheit das zur Messe hier befindliche Musterlager der im Laufe der letzten Jahre auch in Europa weitbekannt gewordenen New-Yorker Firma Simpson, Hall, Miller & Co., Fabrikanten electroplattirter Silberwaaren, zu besichtigen. Es lassen die betreffenden Fabrikate auf den ersten Blick erkennen, wie sehr die amerikanische Industrie auch in dieser Branche vorgeschritten ist; sie zeichnen sich sämmtlich durch eben so reiche wie geschmackvolle Arbeit aus und es läßt sich nach der uns gewordenen Beschreibung die billige Herstellung der Waare nur dadurch erklären, daß der Amerikaner in seinem Bestreben, wo irgend möglich, Handarbeit durch praktische Maschinen zu ersetzen, unermüdlich ist und kein Hinderniß scheut. Es wird sich für Jeden, der am Fortschritte der Industrie und an hervorragenden Leistungen auf diesem Gebiete Interesse nimmt, empfehlen, die im Hotel de Bavière Zimmer Nr. 4, ausgestellten Gegenstände der obgedachten Fabrik in Augenschein zu nehmen.

— Im Hinblick auf die in Leipzig soeben stattfindenden Aufführungen von Richard Wagner's „Rheingold" und „Walküre" dürfte vielleicht Einem unserer Leser die Mittheilung interessiren, daß soeben zwei Paar Statuetten von den Helden dieser Ton-Dramen: „Hagen" und „Brünnhilde", und „Siegfried" und „Chriemhilde" erschienen und im Schaufenster der Firma Ad. Gruhle (Markt 17) — bekanntlich ein Magazin welches in der plastischen und keramischen Kunst eine bedeutende Mannichfaltigkeit bietet — ausgestellt sind. Diese Figuren haben die angenehme Größe von 50 Centimeter, sind aus mattem Biscuit-Porzellan in eben solchen Farben gehalten, und zwar die Ersteren buntfarbig, die Letzteren matt blau. Die Ausführung derselben, sowohl in der Modellirung wie in den Farbentönen, ist meisterhaft schön und macht der deutschen Kunst-Industrie alle Ehre. Bemerken wollen wir noch, daß die Statuetten vor Nachahmung gesetzlich geschützt sind.

— Die Blumenpracht des Lenzes ist fast noch übertroffen von künstlichen, ja sogar gestickten Blumen, die im Hietel'schen Schaufenster auf feinem Atlas prangen. Es ist dies eine große Decke, bestimmt den Prachtgemächern der Königin von England zur Zierde zu dienen. Man muß das Kunstwerk sehen, um es nach Gebühr würdigen zu können.

) Leipzig, 5. Mai. In der Nicolaistraße fand sich gestern Nachmittag ein Schutzmann veranlaßt, einen dort herumlungernden unbekannten Mann anzureden und zu examiniren. Kaum hatte er ihn aber nach Stand und Namen gefragt, als Letzterer äußerst grob wurde, gemeine Reden ausstieß und plötzlich den Schutzmann an der Brust packte und ihm den Mantel von oben herunterriß. Vielleicht wäre es dem Schutzmann bei diesem unvermutheten Ueberfalle noch schlechter ergangen, wenn nicht einige in der Nähe stehende Männer, Zeugen der Brutalität, und zwar ein hiesiger Baumeister, ein Marktbesucher und ein Packträger sofort hinzugesprungen wären und dem Schutzmann in anzuerkennender Weise Beistand geleistet hätten. Der Excedent — es ist ein Schlossergeselle aus Cottbus — wurde von kräftigen Armen gepackt, sofort gefesselt und unschädlich gemacht, danach aber unter nicht geringer Menschennachfolge nach dem Raschwitzer gebracht, wo man ihn zunächst einsperrte. — Einen anderer gleichartiger Exceß, wobei abermals ein fremder Schlossergeselle die Hauptrolle spielte und ein Schutzmann bei Ausübung seines Berufs das bedauerliche Opfer war, spielte sich denselben Abend in der Nürnberger Straße ab. Dieser Geselle hatte in der Herberge zur Heimath daselbst Streit mit anderen Handwerksgesellen und auch dem Wirthe angefangen und war deshalb von Letzterem zum Verlassen der Herberge aufgefordert worden. Da der Bursche aber nicht freiwillig Wege ging, wurde ein Schutzmann herbeigerufen, um den Störenfried fortzubringen. Bei Ausübung der Arretur geschah es nun, daß Letzterer den Schutzmann in den Bart faßte und ihn mehrere Male mit der Faust ins Gesicht schlug, so daß ihm das Blut aus Mund und Nase trat. Weiteren Angriffen wurde zwar energisch begegnet, es bedurfte aber nach herbeigeholter Unterstützung vereinter Anstrengung mehrerer Männer, den Wütherich zu überwältigen und unschädlich zu machen. Auch er wurde gefesselt nach dem Markt gebracht und dort sofort eingesteckt. — Zwischen der Plagwitzer und der Heine'schen Brücke wurde heute morgen der Leichnam eines feinkleideten Mannes im sogenannten Röddelitzer aufgefunden und polizeiamtlich aufgehoben. Man erkannte in ihm nachmals einen 58 Jahre alten in Dresden privatisirenden Rittergutsbesitzer Namens Großmann, der sich Tags zuvor im Zustande geistiger Störung aus seiner Wohnung

entfernt und jedenfalls den Tod freiwillig gesucht hatte.

— **Aus Plauen**, 4. Mai, meldet der Voigtl. Anz.: Gestern Nachts ist von einer Ziegelei aus auf eine durch Feuerwehr verstärkte Schutzmannpatrouille dreimal scharf geschossen, doch glücklicherweise Niemand getroffen worden. Die Erörterungen ergaben, daß der betr. Ziegelmeister, der wegen der sechsfach vorgekommenen Brandstiftungen in Sorge gewesen ist, die sich der Ziegelei nähernde Patrouille für Brandstifter hielt und sich dieselben schon von Weitem vom Leibe halten wollte.

— In **Falkenstein** im Vogtlande erregt der Tod des allgemein geachteten und beliebten Stadtraths E. G. Weller wegen der traurigen Umstände, die denselben herbeigeführt haben, die größte Theilnahme. Auf der Rückreise von Grimma begriffen, wohin er einen seiner Söhne gebracht, versieht er am 23. April in Zwickau, vielleicht schon in geistiger Befangenheit, den letzten Zug Abends und begiebt sich nach dem Hotel zum deutschen Kaiser, um daselbst zu nächtigen. Auf dem Wege dahin schwand ihm bereits die Sprache und er mag wohl auch getaumelt haben, so daß ihm, im Hotel angekommen, erklärt wird: hier werden keine Betrunkenen behalten. Hierauf sinkt W. von einem Hirnschlage getroffen nieder. Darauf wird Polizei herbeigeholt und W. als Betrunkener inhaftirt. Als jedoch eine ärztliche Untersuchung den Zustand des Bedauernswerthen festgestellt hatte, wurde er auf behördliche Benachrichtigung von den Seinigen nach seinem Wohnorte gebracht, wo er am Mittwoch Abend verschied, ohne wieder zu klarem Bewußtsein zu kommen.

Verschiedenes.

— **Für Damen.** Ein überaus geschmackvolles persisches Teppichmuster in wohlthuender Farbenzusammenstellung sowie Vorlagen für bunte Leinenstickereien in gefälligen Dessins bringt Blatt II des Stickerei-Albums in Farbendruck, welches der ersten Mai-Nummer des „Bazar" beiliegt. Bekanntlich erscheinen diese Vorlagen (allmonatlich 1 Blatt) als Gratisgabe für die Bazar-Abonnenten vom 1. April d. J. an.

— Die Zahl der unehelich geborenen Kinder in Berlin steigt Jahr aus Jahr ein zu enormer Höhe an, so daß dieselbe zu einem schwerwiegenden socialen Uebel für die Bevölkerungsentwickelung wird. Im vorigen Jahre sind im städtischen statistischen Bureau zum ersten Male umfassendere Erhebungen über den Berufsstand der Mütter der außerehelich geborenen Kinder angestellt worden und es hat sich ergeben, daß 1565 außerehelich geborene Kinder von Dienstmädchen, 1077 von Näherinnen, 349 von Wirthschafterinnen, 318 von Wittwen, 199 von Plätterinnen, 158 von Wäscherinnen, 90 von sogenannten Wirthinnen, 57 von Aufwärterinnen, 54 von Verkäuferinnen, 49 von geschiedenen Frauen, 47 von Cigarrenarbeiterinnen, 30 von Kellnerinnen, 29 von Putzmacherinnen, 26 von Händlerinnen, 8 von Lehrerinnen, 8 von Erzieherinnen, 8 von Sängerinnen, 6 von Krankenpflegerinnen, 6 von Tänzerinnen, 5 von Gesellschafterinnen, 1104 von Arbeiterinnen, 131 von Handarbeiterinnen, 24 von Stickerinnen, 24 von Friseurinnen und 19 von Schauspielerinnen geboren wurden. Die Gesammtzahl der außerehelich geborenen Kinder beträgt 5989.

— **Aus Hannover** vom 2. d. schreibt man den „Hamb. Nachr.": Ein ebenso freches wie feiges Attentat wurde gegen den Chemiker des hiesigen Untersuchungsamtes für Lebensmittel Dr. Stalmeit verübt; durch das offene Fenster des Laboratoriums, in welchem Dr. S. mit Schreiben beschäftigt war, flog ein dicker, etwa 350 Gramm schwerer Stein dicht am Kopfe desselben vorbei auf seine Hand, die er glücklicherweise nur leicht verletzte. Man hat es hier offenbar mit einem Elenden zu thun, der für die Enthüllung seiner Fälschungen Rache zu üben versucht und dem man leider noch nicht auf der Spur ist. Weiter konnte die Niedrigkeit nicht getrieben werden, als einen Mann deshalb zu verfolgen, der in uneigennütziger Weise und mit größter Gewissenhaftigkeit Kenntniß und Thätigkeit zum Besten seiner Mitbürger verwendet und auf diesem Wege nicht umhin kann, den Einen oder Anderen Derer, die auf die Schädigung ihrer Mitbürger ausgehen, zu entlarven.

Am Sonntage Miser. Dom. wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) J. G. A. Blumentritt, Schuhmacher hier, mit M. A. Heilmann, Seilermeisters in Meuselwitz Tochter. 2) E. O. Gruner, Drechsler hier, mit E. L. Schleehahn, Webermeisters in Zeitz Tochter. 3) J. A. F. F. Hasenkamp, Kaufmann hier, mit J. A. E. Lipsius, Dr. phil. und pensionirten Gymnasial-Oberlehrers Tochter zu Luckau.

Nicolaikirche:

1) P. J. A. Möbius, Dr. med. und Assistenzarzt des 107. Inf.-Regim. hier, mit E. C. Drobisch, K. Geh. Raths, Dr. und Prof. ph hier Tochter. 2) F. M. Steyer, Bahnbeamter hier, mit F. P. Berthold, Stellmachers hier Tochter. 3) F. F. G. Marx, Klempner in Cöthen, mit E. C. F. E. Schnelle, Portiers hier hinterl. Tochter. 4) C. W. Wolfermann, Tapezierers in Reudnitz, mit A. C. Eckhardt hier, Schuhmachermeisters in Grimma, hinterl. Tochter.

Neukirche:

1) O. B. Manig, Stukkateur hier, mit C. A. C. Tembner, Hausmanns hier Tochter. 2) E. F. Alder, Böttcher hier, mit J. P. B. Busch, Gutsbesitzers in Mölbis Tochter. 3) J. K. H. Kläber, Handarbeiter zu Thonberg, mit M. E. Göpel, Töpfermeisters in Grimma hinterl. Tochter.

Peterskirche:

1) J. C. A. Hase, Handarbeiter hier, mit A. M. Hering, Werkführers zu Mylau i. V. hinterl. Tochter. 2) F. A. Flämig, Gepäckträger in Reudnitz, mit M. E. H. A. Dufaux hier. 3) G. M. Schlegel, Feuermann im städtischen Krankenhause hier, mit A. L. Pitzschke, Schänkwirths hier hinterl. Tochter. 4) C. F. E. J. Schmidt, Drechsler hier, mit Th. A. A. Uhlmann, Schuhmachermeisters zu Jena hinterl. Tochter. 5) F. J. Bergow, Stellmacher hier, mit E. Th. geb. Zeise hier. 6) F. W. R. Barthel, Stellmacher hier mit M. A. Kluge, Schneidermeisters in Halle Tochter.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der **Deutschen Seewarte** in Hamburg betrug die Temperatur am 4. Mai um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. a. 0G. u. d. Meeresniv. red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Cels.-Graden
Aberdeen	755,6	WSW	schwach, heiter [1])	+11,1
Kopenhagen	759,6	SW	leicht, Nebel	+11,2
Stockholm	759,7	SSO	mässig, Regen	+ 7,0
Haparanda	762,8	SW	leicht, wolkenl.	— 0,8
Petersburg	766,0	NW	still, wolkenl.	+ 2,1
Moskau	766,8	SSW	still, halb bed.	+ 0,2
Cork	763,8	W	schwach, wolk. [2])	+11,7
Brest	767,7	N	schwach, heiter [3])	+10,0
Helder	762,3	W	still, Nebel	+ 9,6
Sylt	759,4	SW	mässig, Regen	+10,7
Hamburg	761,8	WSW	schwach, bed. [4])	+14,2
Swinemünde	762,3	SSW	leicht, bedeckt [5])	+14,5
Neufahrwasser	765,2	SSO	mässig, heiter	+13,2
Memel	766,4	SSO	schwach, bed. [6])	+ 8,0
Paris	764,8	NW	still, bedeckt	+15,0
Crefeld	765,4	NW	schwach, bed.	+14,9
Karlsruhe	763,3	NO	leicht, wolkig	+13,3
Wiesbaden	763,2	NW	leicht, wolkig [7])	+14,8
Kassel	765,2	NW	still, Nebel	+13,3
München	764,5	SO	schwach, heiter [8])	+12,8
Leipzig	763,6	SSW	schwach, wolkig	+15,8
Berlin	762,9	S	still, wolkig	+15,0
Wien	765,9	—	still, wolkenl.	+10,4
Breslau	765,5	SO	leicht, wolkenl.	+11,8

[1]) See ruhig. [2]) Seegang leicht. [3]) Seegang leicht. [4]) Einzelne Regentropfen. [5]) See ruhig. [6]) Seegang mässig. [7]) Thau. [8]) Reif.

Uebersicht der Witterung.

In Skandinavien hat der Luftdruck abgenommen, während er in Westeuropa steigt. Die grösstentheils schwachen Winde wehen über den britischen Inseln und Nordwestdeutschland aus westlicher, über der Nordsee und Norwegen aus südlicher Richtung. Das Wetter ist in der Umgebung Dänemarks und in Mittelschweden vielfach regnerisch oder neblig, in Süddeutschland, Oesterreich und Polen herrscht stilles, heiteres Wetter. Die Temperatur ist in Deutschland fortdauernd über der normalen und allgemein nicht wesentlich verändert.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes **Hausmittel**, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens **mangelnden Magensaftes**. Es leistet bei momentaner **Verdauungsstörung, Uebelkeiten**, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, **Magenkrampf** die unentbehrlichsten Dienste, à Fl. 75 ₰.
Bei **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistraße 52.

Brief-Couvert-Fabrik
Hanf-Couverts in jedem **beliebigen** Format.
Hermann Scheibe
(R. B. 43.) **Petersstr. 13.**

A. Silze, Cigarren-Import
Petersstrasse 30 und Goethestrasse 9.
Grosses Lager direct importirter Habanna-Cigarren in den renommirtesten Marken. Reiche Auswahl in Hamburger und Bremer Cigarren; von letzteren **No. 58 à Stück 5 ₰** und **No. 62 à Stück 6 ₰**, wegen ihrer anerkannt unübertreffl. Qual. ganz besonders empfehlensw.

Wachsteppiche für ganze Zimmer
C. F. Knoch, Wachstuchfabrik, Markt 3, Kochs Hof.

Einer der besten „Damen-Liqueure"
ist der von vielen Aerzten empfohlene berühmte **Eisen-Liqueur** von **Robert Freygang**. Derselbe wird verkauft die Flasche zu 1 ℳ 50 und zu 75 ₰ im Detail-Geschäft von
Robert Freygang, Halle'sche Straße 1.

Lager Farben u. Schiefer
Gebr. Wohlfarth & Barlösius,
Bergbau, Farbenfabrik.

Enke's Dampf-Holzpalterei Anger-Leipzig.

Garten-Decorationen,
als: **Vasen, Figuren, Fontainen, Sessel, Thiergruppen** natürl. Farbe u. Grösse, in wetterfestem, gebranntem Thon u. künstlerisch. Ausführung, **als Beeteinfassungen** in zierl. Mustern, eiserne Löwen lieg., lebensgross auf Sockel, Panoramakugeln, Kuppeln, Blumenstäbe von Glas empfiehlt **Karl Gruhle, Markt No. 17.**

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:
1. K. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 6
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie die den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis, Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Briefe ꝛc. nur Leipzig, Postamt I.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7—9 Uhr Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Robert Schwender, Schützenstraße 17/18; Droguengeschäft, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 6.—11. Aug. 1877 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 20 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Mikroskopische u. Lehrmittel-Ausstellung der „Leipziger Lehrmittel-Anstalt". Markt 8, I. Tägl. geöffnet. Sämmtliche ausgestellten Lehrmittel sind verkäuflich.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe**, Thomaskirchhof 20, Sonntag 10 bis 1, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. — Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Das Zoologische Museum im Augusteum ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr früh geöffnet.

Die Veterinärklinik der Universität, vor dem Hospitalthor Nr. 18e, nimmt kranke Thiere gegen billige Taxe in Pflege und Behandlung. Von 10 bis 12 Uhr täglich unentgeltliche Untersuchung kranker Thiere, die nicht in der Anstalt bleiben.

Schützenhaus mit Trianongarten. Dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittspreis 50 ₰.

Schillerhaus in Gohlis, täglich geöffnet.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstr. 18.

Verkauf u. Einkauf von **Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern** bei **F. F. Jost**, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten** und Münzen etc. bei **Zschiesche & Köder**, 25 Königsstr. 25.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse **5.**

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Ernst Richter's Speisehaus,
Koch, Königsstrasse 2.
Mittagstisch von 12 1/2—3 Uhr.
Ausführung für Bestellungen ausser dem Hause.

Neues Theater.

(114. Abonnements-Vorstellung, II. Serie roth):

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Acten von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, Zimmergesell unter dem Namen „Peter Michaelow"	Hr. Kraze.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Hr. Nebling.
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	* * *
Marie, seine Nichte	Frl. Stürmer.
General Lefort, russischer Gesandter	Hr. Ulbrich.
Lord Syndham, englisch. Gesandter	Hr. Reß.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Hr. Baer.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frl. Caspari.
Ein Officier	Hr. Bürgin.
Ein Gerichtsdiener	Hr. Krüger.

Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.

*** Van Bett — Herr J. Pollack, von der Großen deutschen Oper in Rotterdam, als Gast.

Vorkommende Tänze, componirt und arrangirt vom Balletmeister J. Gyurian, Musik arrangirt von M. Strebinger.

II. Act: **Grande Finale**, ausgeführt von den Frl. Sutor, Milde, Herren Gyurian, Büttgenbach und den Damen des Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge
ist an der Casse für 40 Pfennige zu haben.

Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterrelogen: ein einz. Platz 2 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: ein einzelner Platz 4 ℳ, Mittelbalcon, die zwei ersten Reihen 4 ℳ, die hinteren Reihen im Mittelbalcon 3 ℳ, Seitenbalcon 3 ℳ, Balconlogen: ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Prosceniumlogen im ersten Rang: ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 2 ℳ, zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Seitenplatz 1 ℳ, Stehplatz 1 ℳ, dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- u. Stehplatz 50 ₰.

Altes Theater.

Ein Glas Wasser,
oder:
Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Acten nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England	Frl. Duensing.
Herzogin von Marlborough	* * *
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Hr. Johannes.
Masham, Fähnrich im Garde-Reg.	Hr. Stöckel.
Abigail, eine Verwandte d. Herzogin	Frl. Reichenbach.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Hr. Stürmer.
Thomson, Thürsteher der Königin	Hr. Broda.
Sir Harleigh, Mitglied des Parlaments	Hr. Burmeister.
Lady Albermale	Frau Schubert.
Lady Abercrombie	Frl. Preveany.
Lakai der Königin	— — —

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.

Scene: London, im Palast St. James.

*** Herzogin v. Marlborough — Marie Geistinger.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/4 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Dinstag, 7. Mai: (mit aufgehobenem Abonnement.) Zum 4. Male: **Das Rheingold.** Vorabend zu der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen" v. R. Wagner.

Mittwoch, 8. Mai: (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum 4. Male: **Die Walküre.** Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" v. R. Wagner.

Altes Theater.

Dienstag, 7. Mai: Zum ersten Male wiederholt: **Die sieben Raben und die treue Schwester.**

Theater-Anzeige.

Die Billets zu den Aufführungen von Richard Wagner's **„Das Rheingold"** und **„Die Walküre"** werden täglich, incl. der bestellten Billets, von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. an der Tages-Casse des Stadttheaters ausgegeben. Die nächsten Aufführungen sind folgendermaßen festgesetzt:

7. Mai: **„Das Rheingold"**,
8. Mai: **„Die Walküre"**.
11. Mai: **„Das Rheingold"**.
12. Mai: **„Die Walküre"**.

Carola-Theater.
No. 6. Sophienstrasse No. 6.
Anf. 7 1/2 Uhr. Montag den 6. Mai 1878. **Anf. 7 1/2 Uhr.**
Direction: Schindler.

Auf besonderes Verlangen:
Der Postillon von Münchenberg.
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten (6 Bildern) von **E. Jacobsen** und **R. Linderer.**

1. Bild. Eine Verlobung mit Hindernissen.
2. „ Alte Bekannte.
3. „ Im Boudoir der Prima Donna.
4. „ Auf dem Maskenball.
5. „ Reisende Engländer.
6. „ Der Himmel voller Geigen.

Die Tänze werden von den **ersten Solotänzerinnen** Frl. **von Tahlern**, vom Hoftheater zu Stuttgart, Frl. **von Bohné** und von der Solotänzerin Frl. **Heister**, vom Kroll'schen Theater in Berlin, getanzt.
Cassenöffnung: 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze.

Parterre, Sitzplatz 50 ₰. Parquet II. 1 ℳ Parquet I. 1 ℳ 50 ₰. Parquetloge 1 ℳ 50 ₰. Orchesterloge 3 ℳ 1. Rang, Seitenloge 1 ℳ 1. Rang, Balcon 1 ℳ 50 ₰ 1. Rang, Balconloge 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang, Prosceniumsloge 4 ℳ Amphitheater, Stehplatz 50 ₰. Amphitheater, Sitzplatz 50 ₰. 2. Rang, Seitenloge 75 ₰. 2. Rang, Balconloge 1 ℳ 2. Rang, Prosceniumsloge 1 ℳ

Billetverkauf: An der Theatercasse, und bis 5 Uhr im Cigarrengeschäft Ecke der Schiller- und Peterstr., sowie in der Klein'schen (Ravenstein'schen) Buchhandlung, Neumarkt.

Letzte Pferdebahnwagen-Verbindung: 1/2 11 Uhr von der Sophienstraße- und Zeitzer Straßen-Ecke.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. V. — 9. 25. V. — 2. 25. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 25. N. — 6. 20. N. — *8. 40. A.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 40. fr. — *7. 30. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. (nur bis Halle). — *8. 45. A. — 10. —. A. — 11. —. A. (Güterzug mit Personenbeförderung II. u. III. Cl. bis Halle).

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 40. fr. — *6. 15. fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30. A. (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 55. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa 5. 10. fr. — 7. 45. V. — *9. 10. V. — 11. 35. V. — 3. 5. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. A.

B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 20. A. (nur bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Corbetha-Gerstungen: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — 1. 30. N. — 5. 45. N. — 7. 35. N. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55. A.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 12. —. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).

C. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 46. fr. — 12. —. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 38. V. — *2. —. N. — 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. fr — 10. 36. V. — *11. 38. V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 18. A.

B. Von Magdeburg via Zerbst 8. 39. V. — 10. 36. V. — 1. 48. N. — 5. 15. N. — 11. 18. A.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 3. 4. fr. — 6. 55. fr. — *8. 30. V. — 11. 5. V. — 2. 25. N. — 5. 25 N — 6. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. A.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 41. fr. — 9. 29. V. — *8. 42. V. — 9. 49. V. — 12. 43. N. — 4. 21. N. — 6. 58. N. *8. 7. A. — 10. 16. A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 12. 3. N. — 2. 59. N. — 6. 17. N. — 11. 30. A.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 20. V. — 12. 43. N. — 6. 58. N.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 6. fr. — *6. 25. V. — 9. 1. V. — 12. 15. N. — 3. 6. N. — 5. 20. N. — *8. 26. A. — 11. 16. A.

B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Nossen) — 11. 57. V. — 4. 57. N. — 7. 16. N. — 9. 33. A.

Thüringische Bahn: A. Linie Gerstungen-Corbetha-Leipzig: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. — 8. 19. V. — 10. 57. V. — 1. 38. N. — *6. 9. N. — *9. 20. A. — 11. 7. A.

B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.

C. Linie Weischlitz-Plauen-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A. — (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. V. — 12. 28. N. *7. 5. N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Lager vom Markt No. 11, 1. Etage, in mein neuerbautes Waarenhaus

Grimmaische Strasse No. 5

und bitte ich, das mir bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Durch meine Fabriken in **Wurzen,** sowie meine Filialen in **Dresden** und **Halle** bin ich in den Stand gesetzt, die **grösste** Auswahl bieten zu können und wird mein Bestreben hauptsächlich darauf gerichtet sein, bei der solidesten Bedienung die **billigsten** Preise zu stellen.

Mein Lager enthält ausser

Tapeten und Teppichen eigner Fabrik

auch die besten und neuesten Erzeugnisse dieser Artikel des In- und Auslandes, sowie

Möbel- und Portièren-Stoffe,

Tischdecken, | **Ledertuche,**
Weisse Gardinen, | **Rouleaux,**
Angora-Decken, | **Goldleisten,**

Cocos- und Manilla-Fabrikate.

Leipzig, am 6. Mai 1878.

F. A. Schütz.

Magdeburg - Halberstadt.

Für die Zeit von jetzt bis 31. Mai c. kommen im Verkehr zwischen **Halle** und **Basel** via **Leipzig-Hof-Würzburg** und im Verkehre zwischen **Leipzig** und **Basel** via **Halle-Frankfurt** die früheren Ausnahmefrachtsätze für Spiritus bei Aufgabe von 10,000 Klgr. in einem Wagen (ab Halle 3,06 ℳ und ab Leipzig 3,09 ℳ pro 100 Klgr.) zur Anwendung. Vom 1. Juni c. ab treten die erhöhten Sätze von 3,92 resp. 3,96 ℳ in Kraft.

Directorium.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen einschließlich Tilgungsfonds		811,500 ℳ
Hypothekenbankscheine in Umlauf:	Serie B 180,600 ℳ	
	„ C 431,850 „	
ausloosbare	„ C 97,050 „	709,500 ℳ

Leipzig, am 30. April 1878.

Leipziger Hypothekenbank.
Heinrich Goetz.

Spar- und Vorschussverein für Reudnitz und Umgegend.

Eingetr. Genossenschaft.
Monat April.
Einzahlungen auf Sparbücher ℳ 71,561.
Rückzahlungen „ „ „ 56,244.
Neue Bücher 32. Erloschene Bücher 21.
Zinsfuß 4½ Procent.

Das Directorium.

(R. B. 641.)

Tanz-Unterricht

Dienstag, den 14. Mai 1878, beginnt mein Schnell-Cursus.
Salon: Schulstrasse 4.
Gefäll. Anmeldungen erbitte: Markt 17, Königshaus 3. Etage.
Hermann Friedel,
Universitäts-Tanzlehrer.

Israelitisches Töchter-Pensionat.

In unserem Unterrichts- und Erziehungsinstitut (**Dresden, Porticusstraße 3**) können noch einige Zöglinge Aufnahme finden. Prospecte und Referenzen auf Wunsch.
Dr. J. H. Jacobson und Frau.

Soolbad Wittekind bei Halle a/S.

eröffnet am **15. Mai** seine **Sool-, Mutterlaugen-** ꝛc. und **russ. Sool-Dampfbäder** gegen skrofulose, rhachitische, rheumatische, katarrhalische, Haut- und Frauen-Krankheiten, die **Trinkcuren** seiner **Quelle,** aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen und ausgezeichneter **Ziegenmolke.** Romantische Lage, angenehmer, **billiger** Aufenthalt, vorzügliche curgemäße Restauration. Badearzt Sanitätsrath Dr. C. Graefe. **Bestellungen** auf Wohnungen ꝛc. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten. Lager von **ächtem** Wittekind-Mutterlaugen-Salz und Brunnen halten in **Leipzig nur** die Herren C. G. Loessner & Sohn. — Otto Meissner & Co. — Sam. Ritter.

Die Bade-Direction.

Lager von Wiener schmied- u. schweissbarem Eisen- und Stahlguss,

als sämmtliche **Schloßtheile,** mehr als 1000 Sorten **Schlüssel** ꝛc., außerdem **Schlagglocken, Besatzungen,** sowie: **Graugußgitterspitzen, -Thürdrücker, -Schwerzierungen, -Säulenköpfe, -Marquisenbogen** ꝛc. ꝛc.

Leipzig, Markt 17, Hof. **Herm. Müller.**

P. Buchold,

Grimma'sche Strasse 36,
gegenüber dem Neumarkt.

Fortlaufend Eingang von **Neuheiten** in Jackets, Umhängen u. Regenmänteln zu 12, 14, 16, 18–40 Mk.
Fortlaufend Eingang von **Neuheiten** in franz. **künstl. Blumen** von 50 Pf. an bis 20 Mk.

Wiederverkäufern und Modistinnen besondere Fabrik-Engros-Preise.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen:

Am 6. Mai Vorm. 9 Uhr **im Bezirksgericht** das gesammte, zur Concursmasse des Goldarbeiters G. A. Stoffregen gehörige Waarenlager, als: Ohrringe, eine größere Anzahl Garnituren, Knöpfe, Haarketten, Beschläge, Haarkapseln, Armbänder, Uhrschlüssel ꝛc.

Am 31. Mai Vorm. 9 Uhr **im Bezirksgericht** einige Möbel, 1 große Scheere, 1 Leiter, 1 Copirpresse, Gardinen, 1 seid. Umschlagetuch, 15 Frauenhemden, 3½ Meter woll. Atlas und 1 goldne Damenuhr.

Grundstücks-Versteigerung:

Am 6. Juli das Herrn C. R. Hoffmann-Ebeling gehörige Grundstück **Sebastian Bach-Straße 24.** Taxe: 34,500 ℳ.

Jagd-Verpachtung!

Die Jagdnutzung des circa 2350 Morgen enthaltenden Reviers der Gemeinde Pehritzsch soll

Montag, den 13. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthofe hierselbst unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen von jetzt ab auf die nachfolgenden 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Diese Jagd zeichnet sich ganz besonders dadurch aus, daß sie viel Hochwild mit in sich hält, wie auch das Revier nur circa ½ Stunde von den Bahnstationen Machern, Taucha und Jesenitz entfernt liegt.

Pehritzsch, den 1. Mai 1878.

Die Ortsbehörde.

Musterlager
feiner Galanterie- und Kurzwaaren.
Wolfenbüttel & Bautz, Paris,
G. Lünemann, Wien,
Hess & Kahn, Frankfurt a/M.
(Fabrik feiner Lederwaaren, Wiener Genres),
vertreten durch Gust. Hildebrandt aus Berlin,
Nicolaikirchhof No. 2, 2. Etage, Restaurant Möhle.

Blitzableiter

wissenschaftlich geprüft
empfehlen mit Garantie
Brüggemann & Lewus
Telegraphen-Bau-Anstalt
11 Schützenstraße 11.

Zeugnisse liegen zur gefälligen Einsicht.

Gummi-Schläuche

zur Besprengung von Straßen und Gärten
in allen Dimensionen, von anerkannt bester Qualität empfiehlt
Gustav Krieg,
18. Schützenstraße 18. und 5. Petersstraße.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 126. Montag den 6. Mai 1878. 72. Jahrgang.

Neue Façons

aus der

Papierwäsche-Fabrik

Mey & Edlich,

Plagwitz-Leipzig.

Detail-Geschäft

der Fabrik

9 Neumarkt 9

Leipzig,

gegenüber dem Gewandhaus.

Damenkragen ELVIRA.

In Papier weiss:
Per Dutzend 90 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug:
Per Dutzend 1 Mark 30 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug:
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Damenkragen FRIDA.

In Papier weiss:
Per Dutzend 90 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug:
Per Dutzend 1 Mark 30 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug:
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Verkauf von einem Dutzend per Façon an.
Bei Entnahme von 3 Dutzend gleicher Façon und Qualität „Grosspreise".

Illustrirte Preiscourante stehen gratis und franco zu Diensten.

Da die von uns angefertigten Kragen und Manschetten mit Stoffüberzug, mit **wirklichem Webstoff** überzogen sind, der dem feinsten Leinen ähnlich ist, so sind dieselben nicht allein sehr dauerhaft, sondern auch ihrer eleganten Façons wegen sehr beliebt. Die prachtvolle Appretur sowie die ausserordentliche Billigkeit (sie kosten kaum so viel als der Waschlohn von leinenen Kragen) empfehlen sie von selbst. Es sind dies keine Papierkragen mehr, sondern

Papierkragen mit Stoffüberzug.

Damenkragen FANTASKA.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Herrenkragen DUX.

Mey's Stoffüberzug doppelseitig.
Per Dutzend 1 Mark 10 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 40 Pfennige.

Damenkragen NILSON.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

In Ausführung des Beschlusses der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1878 setzen wir die P. T. Herren Actionaire der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft in die Kenntniß, daß der Dividenden-Coupon Nr. 20 mit 23 Fl. 70 Kr., dann von den Genußscheinen der am 1. Juli 1878 fällige Coupon mit 12 Fl. 60 Kr. **vom 1. Juli 1878** an

in **Wien** bei den Herren **Johann Liebieg & Comp.,**
" **Prag** " Herrn **Moritz Zdekauer,**
" **Dresden** bei der **Dresdner Bank** und
" " **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
in Leipzig bei der Allg. Deutschen Creditanstalt,
in **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und
" Herrn **S. Bleichröder,**
" **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
" **Teplitz** bei der **Haupt-Cassa der Gesellschaft**

eingelöst werden wird.

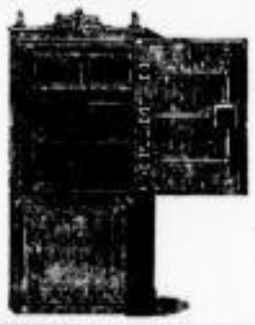
Teplitz, den 1. Mai 1878.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Reichhaltiges Musterlager
Joh. Fischer & Co., Offenbach a M.
Fabrik in fein emaillirten und bronzirten Eisenguss-Galanterie-Waaren, Marmor-Imitation.
Petersstraße 14, 1. Etage.

Specialität eleganter
Kinder-Garderoben
für
Knaben
und
Mädchen
bis 16 Jahren.
Einen Posten zurückgesetzter Sachen gebe billig ab.
C. Sussmann.
Grimma'sche Str. 37.



Feuer- und diebessichere Cassaschränke
neuester Construction, mit Stahlpanzer,
empfiehlt
R. Thümmel, Poststraße 11.

Eduard Bansa, Exporteur aus Wien.
Die neuesten Wiener Muster sind ausgestellt
Petersstraße 3, II., bei Lorsch & Dietzel
aus Groß-Anheim.

Carl Schönherr,
Leichenbestatter.
Neukirchhof 9, 2. Etage,
besorgt alle Arten von Beerdigungen auf das Prompteste, bestellt auch sofort die betreffende Leichenfrau.

Briefmarken-Albums und Briefmarken
verkaufen sehr billig
Zschiesche & Köder
25. Königsstraße 25.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten **besten Zahnbürsten** Mastiqué-Garantie empf. in versch. Sorten zu 50, 75 ₰, 1 ℳ und 1 ℳ 25 ₰ pr. Stück **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für den Garten
empfiehlt zum Anpflanzen eine große Auswahl der beliebtesten **Schmuckpflanzen.**
F. Mönch, Windmühlenweg Nr. 4—5, nahe dem Bayerischen Bahnhofes und Carolinenstraße Nr. 22.

Kautschuk-Oellack
von **C. F. Dehnicke** in **Berlin.**
Dieser vorzügliche neue **Oellack,** farblos, hell-, mittel- und dunkelbraun gefärbt, eignet sich zu jedem Anstrich, seiner großen Haltbarkeit wegen vorzugsweise **zum Anstrich der Fußböden.** Derselbe trocknet in 2 Stunden hart mit schönem gegen Nässe stehenden Glanz. Preis pro Pfund 1,20 ℳ, incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. — Wir halten davon stets Lager und empfehlen diesen Lack bestens.
Aumann & Co., Neumarkt 6.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Hocker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanw. 1 ℳ 25 ₰. Vorräthig in der Exp. d. Leipz. Tagebl.

Jeder Zahnschmerz
findet sofortige Beseitigung durch das bewährte
Dr. Gräfström'sche schwed. Zahnwasser
à Flacon 60 ₰ echt bei
Theodor Pfitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

O. H. Meder's optisches Institut
Markt 10, Kaufhalle, Durchgang

hält grösstes Lager v. Opern- und Reisegläs., Fernrohren, Lorgnett., Brillen, Klemmer, Thermometer, Barom. etc.

Schwämme-Lager
aus der Schwammfischerei Insel **Kalymnos** (Griechenland) verkauft von allen Sorten zu billigen Preisen
Drosso Wenetulis,
En gros **Brühl Nr. 78.** En gros

Berlincourt Fils
Horlogerie, Genève.
Lager: Hallesche Straße 7.

Engl. Schmirgelleim, von **John Oakey & Sons,** London, in 8 verschiedenen Stärken empfiehlt
C. Boettcher Nachf., Markt 15, Eckhaus d. Thomasgäßchens.

Luigi Avolio
aus Neapel.
Grosses Lager
Corallen, Camées, Mosaik u. Lava.
65 Brühl, Schwabe's Hof.

Joh. Dan. Schwarte,
Solingen.
Federmesser und Rasirmesser
Leipzig, Hôtel de Bavière.

Max Schopeck, Maschinenfabrik in Lindenau,
empfiehlt billigst
Schneckbohrmaschinen, Trittbohrmaschinen, Blechscheren u. Feldschmieden.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Echte Sammete, schwarz und couleurt, Meter von 3 ℳ an,
schwarz und couleurte Sammetproben,
Schwarzseidene Stoffe, gutes Fabrikat,
Shirting, Madapolame und Negligé-Stoffe, Meter von 30 ₰ an,
Cachemir-Tücher mit seidenen Fransen von 3 ℳ an,

Regenmäntel und Jacquets

verkaufe ich wegen Aufgabe dieser beiden Artikel zu selbstkostenden Preisen.

Querstr. 17, II. l. N. Steinberg.

Uhren. Uhren.

Für Groß-Uhren-Händler

Pour marchands d'horlogerie.

Eine der bedeutendsten Uhrenfabriken hält während der Messe
Reichsstraße Nr. 15, 3. Etage,
reichhaltiges Musterlager
zur gefälligen Ansicht bereit.
Der besonderen Beachtung werden empfohlen
Regulateure,
8 Tage Schlagwerk, von ℳ 20 an.
Zugfeder-Pendel-Uhren,
von ℳ 4,80 an.
Marine-Uhren,
total neue Kastenmodelle
in größter Auswahl und solidester Beschaffenheit.
15. Reichsstraße 15. 3. Etage. 15. Reichsstraße 15.
Export.

Musterlager
der
Spielwaarenfabrik
von Aug. Seufert aus Oberleutensdorf
Nicolaistrasse 1, 3 Treppen.

(J. L. 178.)

Hornknöpfe,

polirt wie quillochirt, in den neuesten Genres,
sowie Näh-, Strick-, Stopf-, Haar- ꝛc. Nadeln, Fingerhüte, Haken u. Augen, Schnallen, Hosenhaken
empfiehlt die Fabrik von
Carl Geck, in Altena, Westfalen.
Musterlager: Nicolaistr. 7, Hotel Stadt Hamburg.

Neu! Neu! Neu!
Patent-
Gesundheitspfeife und Cigarrenspitze
in vorzüglicher Construction.

Patent-
Hartgummi-Billard-Bälle
unter einjähriger Garantie der Haltbarkeit empfehlen
G. Magnus & Co., Berlin N.O., Greifswalderstr. 59/60.
Zur Messe: **Leipzig, Petersstrasse 15, 1. Et.**

C. H. Reichert, Rahmen-Fabrik. Hainstrasse No. 27.

C. H. Reichert, Spiegel-Fabrik. Hainstrasse No. 27.

Das Tücher- u. Decken-Lager
von
Hermann Matzdorff
befindet sich jetzt
8. Katharinenstraße Nr. 8.

Kissing & Möllmann
Fabriken in Iserlohn, Neuwalzwerk und Hüsten.
Musterlager von Metallwaaren
Peterstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Oeldruckbilder,
vorzüglichster Ausführung liefert Exporteuren und Händlern zu Grosspreisen
Gustav W. Seitz, Roßplatz 16, Leipzig.

Chem. Waschanstalt v. A. Scholz
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Et.
reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Stickereien, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Handsch.
Sammet- und Seidengarderobe
mit allem Besatz wird schnell gereinigt.

Ein größerer Posten
russischer Pelze,
Siebenbürger,
ist billigst abzugeben.
Näheres bei
Carl Nerger, Kürschnermeister
Neumarkt in Schl., Ring 40.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
zu billigsten
Preisen
empfiehlt
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Jalousien

empf. in seit Jahren bekannter vorzügl. Ausführung zu billigen Preisen fertig angeschlagen Gebr. Franke, Leipzig, Floßpl. 26.

F. Jacobi,
Jauer in Schlesien,
Fabrik
feiner Holzwaaren u. Küchengeräthe,
empfiehlt als besondere
Neuheit

Schwed. Frühstücksmenagen
in grösster Auswahl
zu allerbilligsten Preisen.
Zur Messe in Leipzig, Petersstr. 43, II.

Kessel-Dampfmaschinen
von 1—6 Pferdestärken
vorräthig auf Lager
Goetz & Nestmann,
Leipzig.
Eiseng., Masch.-Fabrik und Kesselschmiede,
Dösener Weg Nr. 21.

F. W. Schurath,
Erdmannsstraße 3
empfiehlt seine 3räderigen Kinder-Velocipèdes zu billigen Preisen. Verkaufsstand: Markt, Alte Waage.

Spargel täglich frisch in 4 Stärken. L. A. Neubert's Trinkhalle, Hainstraße 28.

Mess. Apfelsinen 100 Stück ℳ 12.
Mess. Citronen 100 Stück ℳ 6.
Koch-Feigen 100 Pfund ℳ 33.
G. Singer aus Triest, in Leipzig Humboldtstraße 8.

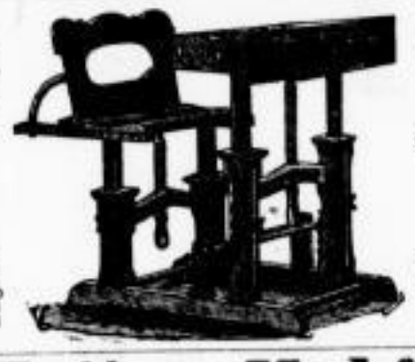
Elektrische Haustelegraphen

für Private, Fabriken und Hotels.
Isolirte Blitzableitungen
von Kupferdrahtseil nach neuester Vorschrift empfiehlt unter Garantieleistung
R. Thümmel,
Telegraphen-Bau-Anstalt.
Poststraße Nr. 11.

J. Vogelsang Söhne

Glasfabrikanten aus Haida in Böhmen,
reichhaltiges neu assortirtes Musterlager
Goethestrasse 5, I. am Augustusplatz neben d. Neuen Theater.

Carl Heidsieck, Bielefeld.
Musterlager
von Tischzeugen, Handtüchern, Leinen, Einsätzen und Wäsche.
Stand: Gr. Fleischergasse 19, I.
Anwesend bis zum 12. Mai.

Export.  Engros.

Gaetano Vaccani
aus **Halle a. S.**
Markt, 14. Budenreihe.
Fabrik von Reißzeugen, Zeichenutensilien u.
Neu!
Kinder-Schreibtisch,
in allen Theilen verstellbar, von Fachmännern vielfach empfohlen.
Neu!

Julius Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen,
k. k. Oesterr. privilegirte
Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Eiserne Privat-Geldschränke

feuerfest und diebessicher,
zum Einmauern, an der Wand zu befestigen, oder als Ein- bez. Aufsatz anderer Holzmöbel zu verwenden.

Eiserne diebessichere Cassetten,
transportable und feststehende, mit 2 Schlüsseln, Geschäfts-Schlüsselkasten in Holz und Eisen empfiehlt
Emil Wilbrand, Grimm. Str. 36 (Selliers Hof.)

Erhard & Söhne

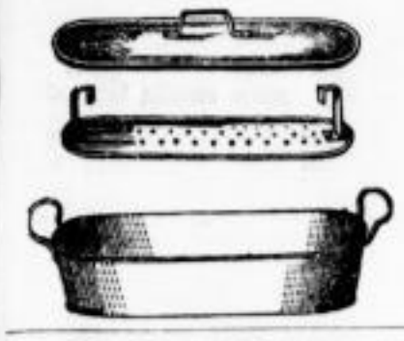
von **Schwäb. Gmünd.**
Fabrik
von Galvanoplastik und Bronce-Waaren.
Königshaus Markt 17 2. Etage nach vorn.

J. P. Kayser Sohn, Crefeld.
Fabrik
gegossener Britannia- und galvanisch versilberter Leuconide-Waaren.
Musterlager Petersstraße 14, I.

Kissing & Möllmann

Fabrik Neuwalzwerk bei Menden.
Kupfer-, Messing-, Stahl- und Eisendraht, Kratzendraht, Webedraht, Blumendraht, verzinnter Flaschendraht.
Drahtstifte, Drahtgewebe, Drahtwaaren.
Kuhketten, Halfterketten, Längeketten, Geschirrketten ꝛc.
Neusilber-, Tombach- und Messingblech.
Regen- und Sonnenschirm-Fournituren.
Haak und Augen, Fingerhüte, Schnürösen.
Musterlager: Peterstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Drahtstifte. **Aug. Fähte & Co.,** Eisendraht.
Düsseldorf.
Großes Musterlager
Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren.
Artikel für Schuhmacher ꝛc.
Auerbachs Hof, Nr. 18, Tr. C.



Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7 empfiehlt:

Emaillirte Aufwaschschüsseln,
Emaillirte Bratenteller,
Emaillirte Durchschläge,
Emaillirte Eierpfannen,
Emaillirte Fenstereimer,
Emaillirte Fischkessel,
Emaillirte Gelées form,
Emaillirte Gemüseschüsseln,
Emaillirte Hasenpfannen,
Emaillirte Kaffeebreter,
Emaillirte Kaffeekannen,
Emaillirte Kaffeekocher,
Emaillirte Kaffeetassen,
Emaillirte Kaffeetrichter,
Emaillirte Kartoffelkocher,
Emaillirte Kehrschaufeln,
Emaillirte Kochlöffel,
Emaillirte Maschinentöpfe,
Emaillirte Melkgölten,
Emaillirte Milcheimer,
Emaillirte Milchkrüge,
Emaillirte Milchtöpfe,
Emaillirte Nachtgeschirre,
Emaillirte Ragoutschüsseln,
Emaillirte Rehrückenpfannen,
Emaillirte Sahnengießer,
Emaillirte Salatsiebe,
Emaillirte Schinkenkessel,
Emaillirte Schmortöpfe,
Emaillirte Seifennäpfe,
Emaillirte Spargelkocher,
Emaillirte Steinbuttkessel,
Emaillirte Stielcasserole,
Emaillirte Teller,
Emaillirte Waschbecken,
Emaillirte Wassereimer,
Emaillirte Wasserkessel,
Emaillirte Wasserkruge,
Emaillirte Wassertrichter,
Emaillirte Zuputzschüsseln.

Ferner als Specialität: Vollständige Küchen-Ausstattungen.

Auction.

Morgen Dienstag den 7. Mai
früh 10 Uhr verhältnissch. Versteigerung von
20 Oxhoft feinste saure Gurken und
20 Anker · Pfeffergurken
auf hiesigem
Waageplatz an der eis. Bude.
(R. B. 92.) **J. F. Pohle**, Auctionator.

Korke-Auction.

Eine große Partie Korke in Ballen von 5—20 Mille, als: **Bier-, Wein-, Medicin-Faßzapfen- u. Spundkork**, sollen wegen Aufgabe der Fabrik
Mittwoch, den 8. Mai,
früh von 9 Uhr an
versteigert werden im hiesigen
städt. Lagerhause.
Die Herren Weinhändler, Apotheker, Flaschenbierhändler werden in ihrem Interesse besonders hierdurch eingeladen.
(R. B. 117.) **J. F. Pohle**, Auctionator.

Die Filiale

des
Leipzig. Tageblatts
Katharinenstraße 18, part.
Hausflur rechts,
auch Eingang Hainstr. Hôtel de Pologne
nimmt ununterbrochen von **früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr** Inserate für das **Leipziger Tageblatt** an und berechnet **dieselben Preise** wie die **Hauptexpedition.**
NB. Auch werden daselbst **Adressen unter Chiffre** zum Niederlegen angenommen.

„Invalidendank für Sachsen"

unter dem Protectorat Sr. Maj. des Königs Albert
(Verein zur Förderung der Erwerbsthätigkeit deutscher Invaliden)
hält seine **Annoncen-Expedition für sämmtliche hiesige und auswärtige Zeitungen** zu Originalpreisen **ohne** Nebenspesen (Annahme von Offertbriefen unter Chiffre, Calculationen, Abfassung und Arrangement der Inserate und Zeitungs-Verz. **gratis**), sein **Adreß-Bureau** für Lagerbriefe und Correspondenzen aller Art **(sicherster Ersatz für das Verfahren der Postlagerung)**, sein **Effecten-Control-Bureau** (unter Garantie) und seinen **kostenfreien Stellennachweis für Invaliden** (namentlich für die Herren Arbeitgeber) in
Leipzig, Nicolaistraße 1,
allseitigem Wohlwollen ergebenst empfohlen.

Ferdinand Schmidt's
Jugendbibliothek.

30 Bändchen. Mit Bildern von Hosemann, E. Burger, G. Bartsch u. A. elegant cartonirt, liefere ich zusammengenommen (statt 22½ ℳ) für **nur 10 ℳ**
Franz Ohme, Universitätsstr. 20

Visitenkarten

100 Glacé v. 1 ℳ u. Carton v. 1,25 ₰ an, **Monogramme** 100 von 3 ℳ an
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Special-Behandlung
der **Frauen- und Unterleibskrankheiten.**
Dr. Tritschler, hom. prakt. Arzt, **Lessingstraße 17.**
Sprechstunden 8—10 und 3—5 Uhr.

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich jetzt **Schulstraße 8**, an der Promenade
Dr. Schütz,
prakt. Zahnarzt.

Einf. u. dopp. **Buchführ.**, Kurzrechn., Corresp., Schreib. ꝛc. J. Hauschild, Grimm. Str. 37.

Buchhaltung Rechn., Corresp. lehrt (a. Dam.) **Kleinod**, Humboldtstr. 14 B.

Gef. ital. Unterr., am liebsten in einem Cursus. Adr. sub 204. an die Exped. d. Bl.

Neuheiten aller Art

Patent-
Hinterlader-Pfeifen.

Grösstes Lager
in Meerschaum-, Bernstein- und Weichsel-Waaren, Bruyere-Pfeifen.
H. Kemperling's **Weichselrohr-Niederlage.**
Louis Dietze,
Petersstrasse 41.

Geschäftsbücher in grösster Auswahl.

Besondere Anfertigung
von Geschäftsbüchern nach jedem Schema in kürzester Zeit.

Verkaufslocal: Markt No. 16.

Magazin für complete Comptoir-Ausstattungen.

Copirbücher von bestem weissen Copirpapier in dauerhaftestem Leinen-Einband, mit Register zu 500 Blatt à 1 Mark 75 Pfg.
„ „ „ 800 „ à 2 „ 50 „
„ „ „ 1000 „ à 3 „ — „
Bei Entnahme von 10 Stück gewähre 5%, Rabatt,
bei Entnahme von 25 Stück gewähre 10%, Rabatt.
Geschmackvollste und preiswerthe Herstellung von
Drucksachen
als: **Circulare, Facturen, Preislisten, Geschäfts- und Visiten-Karten, Avise, Wechsel, Briefköpfe, Verlobungsbriefe, Einladungen etc. etc.**
Nur Markt No. 16.

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühligen, Leipzig, Lessingstraße 15c.**

Zeugniß Nr. 10,082. Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß die **Cur ganz vorzüglich geholfen. Der fingerbreite kahle Scheitel ist nun vollständig bewachsen**, ja sogar auf der Stirn zu beiden Seiten des Scheitels, wo **ich schon seit 1½ Jahren kein Haar mehr hatte, ist ein bedeutender Haarwuchs eingetreten.**
Neiße, 31./12., 72. **Zacharias**, Ing.-Lieut.

Ich bin in meiner Wohnung Lessingstraße 15c, 1. Etage, für Patienten persönlich zu sprechen von Donnerstag den 2. Mai bis Mittwoch den 8. Mai und zwar täglich von 9—4 Uhr.
Edmund Bühligen.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir auch am hiesigen Platze eine
Kunststopf-, Applicir- und Spitzenwäscherei
eröffnet haben und bitten bei vorkommendem Bedarf um gütigen Zuspruch.

Kunststopf-Arbeiten:
Shawls, Decken, Damast, Battist, seidene und wollene Stoffe, **Kleidungsstücke** jeder Art werden dem Gewebe gleich gestopft.

Spitzenwasch- u. Applicir-Arbeiten:
Echte Spitzen, Spitzen-Gegenstände aller Art, sowie alle feinen **Stickereien** werden applicirt, gestopft und durch besondere Vorrichtung wie neu gewaschen.
Dresden: **Pirnaische Straße 46, II.**
Leipzig: **Grimmaische Str. 16, III.**, bei Frau **Nischwitz.**

„Pietät",

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten.
Haupt-Bureau: **Neukirchhof Nr. 10.** **Moritz Ritter.**
Annahme: **Querstraße Nr. 36.** **Robert Müller.**
Reichhaltiges Lager von **eisernen, Holz- und Metallsargen.**

(R.-B. 122.)
Am Markt
No. 14 Bühnengewölbe No. 14
nächst der Grimma'schen Strasse.

Der schlechte Geschäftsgang während der Engros-Messe veranlasst uns, in laufender Woche einen
Ausverkauf
unserer sämmtlichen Waaren zu veranstalten.

Unser Lager ist noch bedeutend überfüllt, und sollen dieserhalb die nach hier gebrachten Waaren, bestehend in **Herren und Damen-Wäsche, Morgenröcke, Promenadenröcke**, lein. **Taschentücher, Gardinen, Bettdecken**, sowie alle **Weisswaaren**, sowohl im Ganzen als im Einzelnen
zu ganz enorm billigen Preisen
abgegeben werden. Es dürfte für Geschäftsleute wie für Private von Interesse sein, unsern Verkauf zu beachten und von nachstehendem oberflächlichem Waarenverzeichniss Vermerk zu nehmen. **J. Schwarz & Co. aus Dresden.**

500 Stück fertige Morgenkleider (waschecht), Stück 1,75, 2 u. 2,50,
200 - - **Percal-Costüms** (Rock und Paletot), Stück 3,50,
500 - - **Damen-Unterröcke** in allen Farben, St. v. 2,50 an,
200 Paar Waffelbettdecken, Stück von 1,75 ℳ an,
Schürzen in Leinen, Dowlas, Drell, Moirée, Stück von 25 ₰ an,
400 Stück fertige weisse Röcke, Stück von 1,80 ₰ an.

Shirtings, Chiffons, Satin und alle Negligé-Stoffe zu Original-Stückpreisen.
Leinwand, Handtücher enorm billig.
Ein Posten 5/4 u. 10/4 **schwere Mull und Zwirn-Gardinen**, reich brochirt, Stück von 7,50 ℳ an.

Damen-Wäsche.
Damenhemden in Chiffon, Dowlas und Leinen, gut gearbeitet, Stück von 1,70 ℳ an.
Gestickte Damenhemden 3 ℳ
Beinkleider von 1,10 ℳ an, gestickte 2 ℳ
Negligé-Jacken, reizende Façon, von 1,50 ℳ an.

Herren-Wäsche.
Oberhemden, gut passend und vorzügliche Stoffe, Stück von 2 ℳ an,
Nachthemden, Herrenkragen und **Manschetten.**

Damen-Röcke.
Weisse Röcke in enormer Auswahl, mit und ohne Stickerei und Plissé, Stück von 1,80 ℳ an bis zu den feinsten Schlepp-Röcken.
Unterröcke in [illegible], Stoff, Filz, Moiré etc. von [illegible] ℳ an.
Costüm-Röcke und Lüstre-Röcke in grau, schwarz und roth.
Morgenkleider in Percal und Wolle Stück von 1,75, 2 und 2,50 ℳ an.
Percal-Costüms von 3,50 ℳ an.
Schürzen in allen Façons, in Drell, Leinen, Shirting, Percal etc. Stück von 25 ₰ an.

Rein leinene Taschentücher
in vorzüglich guten Qualitäten unter Garantie für rein Leinen Dtz. von 2 ℳ an, bessere Sorten 4/4 Dtzd. 1,75, 2, 2,50 und 3 ℳ
Battisttücher mit bunten Kanten, feine Qualität, Dtzd. 3 ℳ 50 ₰.

Corsetts
in den neuesten franz. Façons, in allen Farben Stück 75 ₰, 1, 1,50, 2 u. 3 ℳ

Nouveautés
in Damen-Kragen und Manschetten zu auffallend billigen Preisen.

No. 14. Bühnengewölbe No. 14, am Markt.

Compagnie des Cristalleries
de Saint Louis
Deutsch-Lothringen.
Petersstrasse No. 14, 1. Etage.
Weißes, gepreßtes u. geschliffenes Krystallglas, Tafel-Service, Beleuchtungsgegenstände für Gas und Petroleum. Ampeln und Fantasie-Artikel.

Ein j. Mann (früh. Secundaner einer Realsch. I. Ordn.) sucht in seiner freien Zeit jüng. Schülern Unterr. in Mathem., Rechn., Franz. u. Engl. zu geben od. schriftl. Arbeiten anzufertigen. Gef. Off. u. O. 8 Exp. d. Bl.

Geom. Unterr. erth. Stud. Schulstr. 4, prt. l.

Ein stud. math. et phys. wünscht Privatstunden zu ertheilen. Adr. niederzulegen bei Hrn. Otto Klemm sub A. T. No. 28.

Ein im Unterrichten erfahrener stud. phil. wünscht Privatstunden zu geben, am liebsten Schülern der Mittelclassen, im Griech. u. Lat. Gef. Off. unter G. L. 2. Exp. d. Bl.

Gründl. Unterr. i. Französ. f. Anf. u. Geübt. bei einer tücht. Lehrerin Blücherstr. 21, III. r.

Eine junge, feingebildete Ausländerin wünscht einzelnen Damen oder auch mehreren zusammen Unterricht in der englischen Grammatik und Conversation zu geben. Zu erfr. Königsstraße 20, 2 Tr.

Clavierunterricht

ertheilt eine am Conservatorium gebildete Lehrerin Ranstädter Steinweg 8, 2 Tr. r.

Unterricht im Zitherspiel ertheilt Damen, Herrn und Kindern
A. Kahatek, Klostergasse 14, 3. Et.

Tanz-Cursus

Beginn morgen Dienstag.

Anmeldungen möglichst 12—4 Uhr erbeten. C. Schirmer, Königsstr. 2, Seitengeb. Tr. C, l.

Unterricht im Damenfrisiren
ertheilt eine sehr geübte Friseurin an junge Damen nach einer ausgezeichneten, leicht faßlichen Methode.
Dresdner Straße 42, Gartengeb. l. 1.

Schneiderinnen können sich schnell als Directricen ausb. b. A. Gressler, Fleischerpl. 1B, II.

Ein j. anst. Mädchen, welches geschickt im Nähen ist, kann das Schneidern gründlich erlernen Grimma'sche Str. 31, 4. Et. vh.

Gesucht ein Mädchen, welches schneidern lernen will, Universitätsstr. 20, links 3. Et.

Der Unterricht sämmtl. Damengarderobe theoretisch u. prakt. beginnt d. 15. d. M. Werthe Anmeld. erb. in den Nachmittagsstunden 3—6, Elisenstr. 33, 2. mittl. Thür.

Comptoir-Arbeiten auch Stadt-Geschäfte (J.L.196 e. werden für ½ Tag gut u. dauernd besorgt unter C. K. 196., Invalidendank" Leipzig.

Zahnarzt Ehrlich.
Thomaskirchhof 1. Künstl. Zähne schmerzlos.

Zähne amerik. s. schmerzl. u. bill. ein **Scheinig**, Rosspl. 10, I. (Theilz.)

Naturgetreu
und schmerzlos werden unter Garantie größter Bequemlichkeit **künstliche Zähne** eingesetzt in
R. Bernhardt's Atelier
Große Windmühlenstraße 8/9.

Gute u. bill. Tapeziererarb. u. Reparatur. Kleine Fleischergasse 4, im Seifengeschäft.

(R. B. 478.) aller Art unter Garantie gut und billig reparirt
Uhren Hainstr. 28, Hof r. l.

Zur Anfertigung von Polsterarbeiten in eleganter u. **dauerhafter** Ausführung, **Sophas** u. Matratzen aufpolstern und z. **tapezieren** empf. sich bei reeller Bedienung und billigen Preisen **Gh. Mayn**, Tapezierer, Theatergasse 5.

Möbel w. gut u. bill. aufpolirt. Adr. Mendelssohnstr. 1, Gew. Thomasgäßch. 5, II.

Stühle in div. Sorten, sehr sauber u. dauerhaft, lackirt u. polirt, pr. Dtzd. **Rohrstühle** schon zu 25 ₰
Arndtstraße 6, 2 Treppen.

Für bevorstehende Saison halte mich zur Annahme gelangener
Strohhüte
behufs Waschen, Färben, Garniren, Modernisiren nach neuesten Mustern bestens empfohlen.
Adolphine Wendt,
(R. B. 476.) Universitätsstr. 21.

Die zur allg. Zufriedenh. rühmlichst bek. hier allein. Renovirungsanstalt d. **A. Storch**, Brüderstr. 10, I. für — von Regen, Druck aller Art und Flecken beschädigte
Sammetgarderobe (all. Art)
binnen 3 T. wird z. gef. Benutz. empfohlen.

Zöpfe von 1 ₰, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc., eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theater-Pass.

Zöpfe v. 75 ₰, Puff. 50, Uhr- u. Armb. eleg. gefert. Colonnadenstr. 2, l. Schöne Zöpfe à 5 ₰ verkauft.

Herrenkleider werden schnell und billig gereinigt, fein modernisirt und ausgebessert, auf Wunsch durch Karte geholt Königsplatz 4, **Blaues Roß**, 3 Treppen. **Windelborn.**

Herrenkleider repar. u. rein. chem. **K. Röhne**, Königspl. 16, IV.

Schnitte n. neu. st. Mod. Gerichtsweg 2, l. r.

Feinste Weiss- u. Wäsche-Stickereien
werden gefertigt im Stickgeschäft vom Musterzeichner **Rudolf Moser**, Fleischerplatz 1B, I. (Muster zur Ansicht.)

Plättwäsche w. stets angenommen, schnell und billig geliefert Seb. Bach-Str. 49a, 1 Tr.

Ball-, Piquée- u. andere Waschkleid. in 24 St. gew. und geplättet Seb. Bach-Str. 49a, l.

Neuheit! **Nur für Grossisten!**

Papst-Medaillen

mit dem Brustbilde

Leo XIII.

Gegen Nachbildung gesetzlich geschützt!

Reflectirende Grossisten erhalten Muster und Preise. Frankirte Adressen sind niederzulegen unter Chiffre **P. M. 4124** in **Rudolf Mosse's** Annoncen-Expedition, **Leipzig**, Grimma'sche Straße Nr. Nr. 2.

Die durch das deutsche Reichs-Patent-Amt

patentirte

Keilöhr-Nähnadel (System Demmer)

besitzt bei dem Nähnadel-Artikel bisher noch nicht dagewesene Vorzüge.

Ihr eigenthümliches, keilförmig-gestaltetes, in einer Schlitze auslaufendes Auge ermöglicht ein Einklemmen und Feststellen des Fadens, wodurch nicht nur das Entschlüpfen und Hin- und Herreiben, sondern auch das Schneiden desselben gänzlich verhindert wird.

Es ermöglicht den Gebrauch verschiedener Faden-Nummern bei ein und derselben Nadel.

Es ermöglicht durch das Feststellen des Fadens ein Aufbrauchen desselben bis zum äußersten Ende.

Diese Vorzüge, verbunden mit einer wesentlichen Erleichterung des Einfädelns machen die Keilöhr-Nähnadeln auch für den Gebrauch seitens alter Leute und Kinder geeignet.

Sie haben derselben bereits einen raschen Eingang und eine allgemeine Anerkennung verschafft und werden ihr stets mehr ihre Zukunft sichern.

Keinen anderen Fabrikanten außer den Unterzeichneten, Patent-Inhaber der in allen Ländern patentirten Keilöhrnadel des Herrn **Moritz Demmer**, ist es gestattet diese Nadel zu fabriciren, weshalb wir ergebenst bitten, die gesetzlich deponirten Etiquetten und unsere Firma genau zu beachten.

Aachen. **Butenberg & Heusch.**

Musterlager: Zimmer 53, Hôtel de Russie, Petersstr.

Neu! Neu!

Universal-Flammenrohr-Reiniger

für Cornwall- und Flammenrohr-Kessel,

Leicht zu handhaben. **Höchst praktisch.**

sowie alle Sorten Stahldrahtguss-Eisengiesserei etc.

bürsten für empfehen

Hecht & Koeppe, Leipzig, Roßplatz 6.

Die amerikanische Dampf-Stuhl-Fabrik

von **Wilhelm Hertlein**, Raundörfchen 4, liefert **alle** Sorten **Stühle** und **Bänke** mit **perforirten amerik. Patent-Holzfournir-Sitzen** (ein unübertrefflicher, unverwüstlicher Ersatz für Rohrgeflechte, — Reparaturen niemals nothwendig) für **Private, Hotels, Cafés, Restaurationen, Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen, Pferdebahnen, Theater, Concert- und Krankenhäuser**, Kirchen u. d. m. **zu Fabrikpreisen.**

Ausverkauf einer Partie **Garten-Möbel** in **Guß, Schmiedeeisen und Holz** **unter Fabrikpreis.**

Barege, Lenos, Mozambiques

in den neuesten Mustern Meter 60 ₰, 65 ₰ und 70 ₰

Querstraße 17, II. links.

N. Steinberg.

Hutfabrik

von ***F. A. Dieg,***

vormals **Lehmann & Brementhal,**

Kurze Straße Nr. 6.

J. W. Guttknecht,

aus **Stein** bei **Nürnberg**, **älteste Bleistiftfabrik** Deutschlands, gegründet 1750.

Musterlager

von **Bleistiften, Farbenstiften, Künstlerstiften**, Patent-Schiefertafeln u. **Bücher.**

Nicolaistrasse 53, I., nahe der Grimm. Straße.

Gerichtlicher Verkauf!

Die zur **Concurs-Masse der Berliner Actien-Gesellschaft für Papier-Fabrikation** gehörigen, auf den Fabriken in **Friedland** und **Schmidtsdorf** befindlichen

gesammten Papier-Vorräthe von ca. 3000 Centnern

sollen **en bloc** verkauft werden.

Dieselben werden den Reflectanten an Ort und Stelle von dem Herrn Director Merkel vorgezeigt; auch liegt ein **Tax-Verzeichniß** sowohl in meinem Bureau **Berlin, Holzmarktstraße Nr. 65, III.**, als in der Fabrik in **Friedland** zur Einsicht auf.

Gebote werden von mir **bis 15. Mai d. J.** entgegen genommen. Die Reflectanten müssen sich an dieselben **bis Ende Mai d. J.** gebunden erklären und wird sich der Verwaltungsrath nach diesem Zeitpunct über den Zuschlag schlüssig machen.

Paul Diolitz, gerichtlicher Verwalter der Masse.

1 Wäsch. empf. sich Waisenhsstr. 5, Hinterh. IV.

Eine Frau sucht **Wäsche.** Zu erfragen Windmühlenstraße 46, Schirmgeschäft.

Zum Waschen u. Bleichen wird noch mehr Wäsche angen. Adr. b. Hausm. Elsterstr. 24.

Feine Wäsche wird z. Waschen u. Plätt. (m. Glanz) gef. Voigt's Färberei Steckner-Passag

Eine Frau v. L. sucht Wäsche z. waschen u. plätten in u. auß. d. H. Zu erfr. b. Fleischermeister Faulmann, Lindenau. Bernhardtstr.

Glacé-Handschuh-Wäscherei
Weststraße 17, 1. Et. l. (Apotheke).

Eine Plätterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Schulstraße 2, Preils.

Plissé schnell gepreßt u. gesäumt Mühlg. 6, part., Voigtl. Milchg. B. Sehmiers.

Plissé w. schnell gepreßt u. gesäumt Garantie ohne Glanz Lange Str. 15, IV. r.

Plissé m. Maschine ohne Glanz gelegt u. gesäumt Gr. Windmühlstr. 35. III.

Privatgärten.

Herrschaften, welche guten Rasen behalten wollen, mögen ihr Gras alle 3—4 Wochen abmachen lassen; es werden Gärten billig in Stand u. bester Ordnung erhalten. Aufträge w. angen. Univ.-Str. 16. Langrock.

Zukunft, Rath w. erth. Klosterg. 7, IV. l.

Dr. med. Herwsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10—3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf
heilt Geschlechtskrankheiten **gründl., schnell und billig** Kl. Windmühlengasse 15 (am Kautz), III. links, 10—4, Abends 7—9 Uhr

Geschlechts- und Hautkranke
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich. Pension Leipzig, Kl. Fleischergasse 18, I. **F. Werner.**

Geschlechtskrankheiten
heilt gründl. **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, **Specialist**, Neukirchhof 20, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwachezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Für unterleibskranke Frauen tägl. b. 4 Uhr zu spr. Frau **Dittrich**, Grimm. Str. 10, II.

Bandwurmkranken,
denen es bis jetzt noch nicht gelungen ist, sich von diesem, der Gesundheit so nachtheiligen Wurme befreien zu können, dient zur gefälligen Nachricht, daß ich denselben und sei es auch einer der hartnäckigsten, binnen zwei Stunden radical beseitige.

Meine Erfolge in der gänzlichen Vertilgung des Bandwurms will ich weiter nicht hervorheben und liegen aus neuester Zeit genug Certificate — aus allen Schichten der Bevölkerung bei mir vor, die jedem an diesem Uebel Leidenden genügend beweisen werden, **daß** meine Cur gegen **den** Bandwurm, Spul- und Madenwurm die einfachste, schnellste und radicalste aller Curen ist. Auch brieflich.

Hochachtungsvoll
J. W. Huber, Reichsstr. 45.

Gründliche sichere Hülfe von

Hühneraugen, kranken Ballen, Hornwuchs, Ueberbeinen, eingew. Nägeln, kranken Beinen, allen Arten Hautausschlag, Hautauswüchsen, Verhärtungen, Magenleiden, Reißen, Frauenkrankheiten und so weitere Uebelstände beseitigt schmerzlos ohne Messer u. Nachtheil. **Alb. Rother**, ärzt. gepr. approb. Fuß-Operateur, Leipzig, **Petersstraße 22**, Sprechst. v. früh 9 bis 6 Uhr.

Motto: „Ihr habt das Gute so nahe!"

Spitzwegerich-Saft,

vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium geprüftes, zum freien Verkehr concessionirtes, sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, bes. Keuchhusten der Kinder, Catarrh 2c. 2c., aus der Fabrikation von **Paul Hahn, Dettelbach a/M.** bei Würzburg empfehlen in Flacons à 60, 100 und 160 ₰:

Leipzig und Umgegend: Otto Pflugbeil, Ranstädter Steinweg 11; **Gohlis: Fried. Lazer, Lindenau: Jul. Wiesehügel, Neu-Schönefeld: Wilh. Thebus.**

Das Beste unter der Sonne:

Mississipi-Magen-Elixir.

Dieser Magen-Elixir, aus Cognac u. nur heilkräft. und magenstärk. amerik. Kräutern zusammengesetzt, wird des vorzügl. Geschmacks wegen gern getrunken u. übt auf den Unterleib einen ungemein günst. Einfluss aus; er regelt die Verdauung, beförd. normale Entleerung, vertreibt die Koliken, verhindert unangenehmes Aufstossen, macht die Säurebildung unmögl. u. ist gegen Verschleimung besonders zu empfehlen. Preis à Fl. 2 ₰ — 1 ₰ 35 ₰ und 50 ₰. Alleiniges Dépôt bei **F. Schimpf**, Schulstr. 4, Leipzig. (R. B. 522.)

Christian Gudanner
in **Gröden** in Tyrol empfiehlt sich mit
Tyroler Holz-Schnitzereien
in Christus- u. Heiligen-Figuren in Kirchen zu setzen, sowie auch Tyroler **Kinderspielwaaren.** Aufträge bitte ich direct einzusenden.
Christian Gudanner
in **Gröden** in Tyrol.

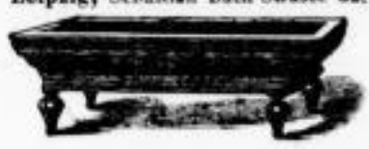
Zöpfe

en gros u. détail, alle Farben, von 3 ₰ an
Locken, Puffen.

Augustusplatz, 12. Baden-Reihe,
I. Mittelgang an der Promenade, Kühn's Restaurant gegenüber.
Firma über der Bude.
F. Klinge.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Verliehene Haararbeiten etc. werden mit angenommen. (R. B. 107.)

Elektrische Klingeln
fertigt u. reparirt jetzt billigst **R. S. Meyer**, **jetzt Pfaffendorfer Straße Nr. 4.**

Billardfabrik v. F. W. Geissler
Leipzig, Sebastian Bach-Strasse 52.



empfiehlt ihr grösstes Lager in **Billards** verschiedener Grössen und Construction, **Queues, Elfenbeinkernbällen** etc. etc.
Auch stehen 2 gebrauchte noch in gutem Zustande befindl. Billards z. Verkauf.

Den Herren Schuhmachermeistern Leipzig und Umgegend empfehle meinen Lederausschnitt in sämmtlichen Sorten Ober- und Unterleder zu **auffallend billigen Preisen**, z. B. gewalkte rindl. Vordertheil 3 ₰, Bordschuh ₰ 2,25 gerader kalb. Vorderth. ₰ 3,50, Vorschuh ₰ 2,75, Besätze ₰ 1,50. Alle anderen Artikel zu ebenfalls sehr billigen Preisen.
D. Neumann,
Lederhandlung, Ritterstraße 34.

Eine Partie **Java-Cigarren, Wickelformen, Java-, Carmen-** und **Seedleaf-Proben**, um zu räumen billig abzugeben.
Moritz Krotzschmar.

Eis abzulassen Schulstraße 4, Weinhandlg.

Für Rechnung einer **Braunschweiger** Gärtnerei verkaufe täglich frischen

Spargel

per Pfund heutiger Preis 60 u. 70 ₰.
Oscar Lüdecke, Emilienstr. 28, Gartenbau.
Delicatessen en gros.

Spargel,
täglich frisch, à Pfd. 40—60 ₰, Wirthen u. Händlern Rabatt. Universitätsstraße 2, I.

Preißelbeeren,
Pflaumen — Pflaumenmus
und alle in mein Fach schlag. Artikel bill.
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 1.

100 Centner
beste **Speisekartoffeln** verkauft
Strumpf, Diera bei Meißen.

Neue Kartoffeln
(vorzüglich).
L. A. Kretzschmar, Thomaskirchhof 1.

Große ausgelesene Schälkartoffeln à Centner 2 ₰ und **Stroh** verkauft das Rittergut **Schönefeld.**

Täglich frische Butter Gr. Fleischerg. 4.

Frische Schweinsleber
à Pfd. 40 ₰, **Pökel-Schweinszunge** à Pfd. 70 ₰ sind täglich zu haben bei
L. Förster, Floßplatz 30, Hof.

Neue Matjes-Heringe
empfiehlt
M. Arnow.
Delicatessen-Geschäft en gros, **Floßplatz 2.**

Verkäufe.

Bauplatz.

Ein mittleres Grundstück **mit schönem Bauplatz** will Besitzer aus freier Hand verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter K. 11 305. durch die Expedition d. Bl.

Ein **Mühlengut**, besteh. in einer Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, einer Schneidemühle und ca. 48 preuß. Morgen Feld u. Wiese, steht unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Eisenberg, Herzogthum S.-Altenburg, am 1. Mai 1878.
Adv. **Müller**, Notar.

Guts-Verkauf.

Ein schönes, in bester Lage gelegenes 71 Acker starkes Landgut, soll sofort preiswürdig mit vollständigem Inventar verkauft werden. Näheres durch **F. Beil**, Niedergräfenhain bei Geithain.

Hausgrundstück.

Ein gut geb. Haus **mit schönem Garten** verkauft Besitzer aus freier Hand. Anfragen von Selbstkäufern unter F. F. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 126. Montag den 6. Mai 1878. 72. Jahrgang.

Gutsverkauf.

Ein Bauerngut unweit Eisenberg, in der besten Lage, mit ca. 13 Hectar 90,4 Ar u. 21,76 Steuereinheiten, vollständig separirt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Eisenberg, Herzogthum Altenburg, am 1. Mai 1878.

Adv. **Müller**, Notar.

Ein **Hausgrundstück** nebst circa 2 Acker Garten, mit oder ohne **Spielwaarenfabrik** in einem Badeort **Thüringen** ist sofort **zu verkaufen.** Zu erfragen bei Herrn Martin in Auerbachs Hof.

Ein an der frequentesten Lage in **Halle a/S. gelegenes Grundstück**, worin ein **flottes Materialwaaren- und Flaschenbier-Geschäft** betrieben wird, mit sämmtlicher Einrichtung sof. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Offerten unter **C. N. 141.** bei **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** niederlegen.

Fabrikgrundstück

mit Dampfanlage, in nächster Nähe Leipzigs gelegen, ist zu **verkaufen.** Adressen unter W. 206 durch die Expedition d. Bl. erb.

Hausgrundstück.

Ein gut gebautes Haus in schön. Lage verk. Besitzer aus freier Hand. Anfragen v. Selbstkäuf. u. D. D. 4 d. d. Exped. d. Bl. erb.

Verkauf einer Flanell- u. Tuchfabrik in Schleswig-Holstein.

Zu derselben gehören: ein 2stöckiges in Brandmauer aufgeführtes Fabrik- u. Wohngebäude mit completen bestconstruirten Kratz-, Spinnmaschinen, Walkmühle 2c., ferner: Stall, Scheune, Garten, Acker u. Wiesenland für 3 Kühe. Die Fabrik, betrieben durch Wasserkraft (16 Pferdekraft, welche auf die doppelte erhöht werden kann) im besten Betrieb, 1/4 Meile von der Eisenbahnstation im mittleren Schleswig belegen, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen baldthunlichst verkauft werden. Nähere Nachricht erth. das **Annoncen-Bureau** von **Heinr. Lonsch jun.** in **Flensburg.**

NB. Agenten u. Zwischenhändler verbeten.

Günstige Offerte.

Eine in der besten Gegend der Provinz Sachsens belegene neu eingerichtete Dampfziegelei mit 25 Morgen Acker bester Art, einer 50pferd. Dampfmaschine, 3 Pressen, 5 Walzwerke, Thon- und Steinaufzüge, einem dem Betriebe entsprechenden Ringofen, Trockenschuppen 2c. soll in Folge besonderer Familienverhältnisse für 35,000 ℳ mit 10—15,000 ℳ Anzahlung verkauft werden. Production billig, Lage der Ziegelei und Absatzgebiet des Productes höchst günstig. Adressen sind unter **S. T. 343** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzureichen. (H. 32124.)

Brauerei-Verkauf.

Die einzige in **Güsten i./A.** belegene gute Brauerei soll nächsten **Mittwoch, den 8. Mai,** Nachmittag 1 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind schon vorher beim Besitzer **F. Freytag** zu erfahren.

Gasthaus-Verkauf.

Ein renommirtes Gasthaus in Dresden, nächster Nähe der Neustädter Bahnhöfe, ist Familien-Verhältnisse halber, preiswerth mit Inventar zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen gefl. Adr. unter A. R. 893 bei **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** niederlegen.

Gasthofs-Verkauf,

lebhafter Stadt, Concert-Garten, großer Saal, krankheitshalber mit s. Inv. Anzahlung 2—3000 ℳ, durch F. G. Schilling, Naumburg a/S.

Großer

Restaurant-Verkauf.

Ein Restaurant, 10 Minuten von einer großen Fabrikstadt gelegen, bestehend aus zwei großen Gastzimmern, großer Küche, Tanzsaal, in welchem jeden Sonntag Tanz abgehalten wird, schöner Concertgarten nebst Gasbeleuchtung (eigenen Gasometer), ausreichende Stallung, 3 Bierapparate für Saal, Stube und Garten, soll mit franz. Billard, Flügel und sämmtlichem Inventar, vorgerückten Alters des Besitzers wegen unter günstigen Bedingungen verkauft werden. (H. 31385 b.)

Näheres unter T. 430 durch **Haasenstein & Vogler in Glauchau.**

Kommt, Sehet und Prüfet!

Eine gut gehende **Gastwirthschaft** mit Fremdenbetten, ff. Pianino, Billard und sonstigen Restaurantsutensilien innere Vorstadt, ist für den billigen aber festen Preis von 1000 ℳ wegzugshalber sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt kostenfrei

Lorenz, Blücherstraße 24, part.

Mein in bester Geschäftslage Leipzigs befindliches, **nachweislich flottes**

Cigarrengeschäft

(Eckgewölbe) beabsichtige ich eingetretener Verhältnisse halber, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen u. erbitte Selbstkäufer-Adr. unter Z. Z. 112 Exped. d. Bl.

Eine Restauration

mit **Kegelbahn und großem Garten,** in welchem Gärtnerei betrieben wird, ist in einer Provinzialstadt Sachsens wegen hohen Alters des Besitzers aus freier Hand für den höchst billigen Preis von 7500 ℳ zu verkaufen.

Adressen unter A. 452 durch die Filiale dss. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten.

---

1 Mat.-G. mit Wohnung, pass. zu Milch-Gesch., Destillat., Restaur. mit a. o. Waare zu übern. N. Grimm. Str. 36, i. Mützengesch.

Ein **Kurz- u. Galanteriew.-Geschäft,** innere Stadt, bekannte Firma, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten sub M. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Achtung!

Ein **Droschkengeschäft in Dresden** ist ganz oder getheilt wegzugshalber billig zu verkaufen. (J. D. 3267.)

Offerten unter N. C. 585 im „**Invalidendank**", **Dresden,** erbeten.

Für ein **rentables Dresdner Fabrik-Geschäft** wird ein

Compagnon

mit einem Capital von 15 bis 20,000 ℳ **gesucht.** Adressen sub **W. 1669** an **Rud. Mosse** in **Dresden** erbeten.

Seifenfabrikanten,

welche die alleinige Darstellung einer im deutschen Reiche, Frankreich, England, Oesterreich-Ungarn, Belgien 2c. **patentirten** Seife (phosphorsaures Natron) für einen bestimmten District erwerben wollen, werden ersucht, sich an die Erfinder **Funk** u. **Eltze** in **Helmstedt** zu wenden. — Agenten zur Vermittelung gesucht. (H. 52137.)

Pianoforte-Fabrik

Zierold & Co., Elsterstraße Nr. 22

empfiehlt **Flügel** kreuzseitig u. **Pianinos** gradsaitig mit ganzen Eisenrahmen, in einf. u. eleg. Ausstattung. Ton: edel u. gesangreich. Spielart: gefällig. Preise: billig. Garantie: 4 Jahre.

Pianino, gebraucht, Nußbaum, ist **billig** zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Tr. E, l.

Ein vorzüglich gut erhaltenes **Pianino** ist bill. zu verkaufen Alexanderstr. 1 part.

Ein prachtv. **Pianino** ist Verhältnisse halber bill. zu verk. Schröterg. 6, III. lks.

Veränderungshalber ist ein schönes doppelkreuzsaitiges Pianino zu verk. Windmühlenstraße 28b, 1. Et. rechts.

Eine große **Harmonika** ist billig **zu verkaufen**

Nicolaistr. (Goldner Ring), Hof lks. 1.

Eine fast noch neue solid gebaute Rad-**Beschneidemaschine** inclus. 2 Messer 60 Ctmr. Schnittlänge, ist, weil für den Inhaber unzureich., für 330 ℳ sof. zu verk. in **Paul Schambach's** Buchbind., Lindenstr. 6.

Eine Partie g. Medaillons im Ganzen oder einz. billig zu verk. Turnerstr. 8 b, l.

Export-Tuche. Ein bestrenommirtes Tuchfabrikgeschäft der Rheinprovinz, dessen Inhaber sich von den Geschäften zurückzieht, giebt die noch vorräthigen feinen und hochfeinen schwarzen glatten Exportwaaren in größeren Posten gegen billigste Cassapreise ab. Anfragen unter **S. P. 2782.** befördert das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer** in **Leipzig.**

Spottbillig!!

Zu verkaufen einige 100 Mark unterm Facturen-Preis, 1 Kiste moderne **Sonnenschirme in Seide und Zanella,** desgl. **9 Dtzd. Schirmgestelle mit Glocke**

Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein Posten **Zwirn-Gardinen** unter Fabrikpreis verkäuflich Mittelstraße 27, II.

Umstände halber s. sofort 4 Teppiche b. zu verkaufen Waldstraße Nr. 44, part.

Ein elegant gemachtes **lila Sammetkleid** (schöne Lichtfarbe) ist billig zu verkaufen Hainstraße 2, 3. Etage links v.

Getrag. Herrenkleider,

Ueberzieher, Röcke, Fracks, Hosen, Wäsche, Stiefeln 2c. **Verkauf Barfußg. 5, II. Kosser.**

Getrag. Kleidungsst. b. z. verk. Waldstr. 44 p.

Hosen!

Sommerhosen à 4 ℳ; andere Sorten à 2 ℳ 50 ₰, 3 ℳ, 4 ℳ 50 ₰, 7 ℳ 50 ₰ bis 12 ℳ im **Vorschussgeschäft, Schulstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Federbetten in großer Auswahl, Ober-, Unterbett und zwei Kopfkissen, stark gefüllt mit weißen Federn à Gebett nur 10 ℳ sind zu kaufen Ritterstraße Nr. 38.

---

2 Familienbetten prsw. z. verk. Hainstr. 21, IV

Zu verk. 1 Geb. Betten Kl. Fleischerg. 6, H. l.

---

1 Kleidersecr. u. Wascht. verk. Georgenstr. 5, H. p.

Möbelfabrik u. Magazin, Promenadenstraße 14, empf. Möbel, Spiegel u. Polsterw. von den geringsten bis zum feinsten u. gebe auch Möbel auf Abz. Emball. n. ausw. gratis.

Zu verk. bill. 1 Sopha, 1 Kleidersecr., 1 Kleiderschrank Wiesenstraße 20b, part. l.

Möbel-Verk. u. Eink. Windmbleng. 11, Wilke.

Sophas, n. u. gebr. Möbel verk. Strnwtstr. 17.

Schreibtische, Pulte, Ladentafeln, Bücherschränke billig zu verk. Place de repos, r. pt.

Möbels große Auswahl aller Hölzer **Grimma'sche Str. 31, 1. Et.**

Ein **Sopha,** neu, solide Arbeit, ist billig zu verkaufen Humboldtstr. 6, 3 Tr. links.

---

1 Sopha, 1 Causeuse, noch nicht gebr., sehr elegant gearb., habe sehr billig zu verk. **R. Kuntzsch,** Tapezierer, Nordstr. 9.

---

2 gut erhaltene Sopha, 2 ovale Tische, 1 Commode, 1 Silberschrank, Spiegel, Nähtische 2c. **spottbillig im Vorschußgeschäft Körnerstraße Nr. 2c.**

Neue u. feuerfeste, gebrauchte, diebesfichere **Geld-, Bücher-** u. Documenten-Schränke in allen Größen, Cassen u. Cassetten, Copirpressen, vorzügl. Fabrikat, Schreibtische, Doppelpulte, Sessel, Ladentafeln, **Einrichtungen** für alle Branchen **Reichsstraße 15** bei **F. Gabriel.**

---

1 Producten-, 1 Materialw.-Einricht., „Kastenregale" — „aller" — Branchen,

Cassaschränke-,

Schreibtische-, Expeditions- und **Contor-Pulte-** Lager **„überfüllt",** in **„5 Localen"** — **„Verkauf"** — **„à tout prix"**

Möbels- und Cassa-Schränke-Handl. Neukirchhof **32** neben der Neukirche, **leider!** hinter den Tuchbuden **versteckt!**

---

1 Geldschrank. Verk. Petersstraße 20, pt. r.

---

1 Cassaschrank { 2thür., fast neu, verk. Neukirchh. 7. A. Weise.

---

1 schönes Doppelpult z. verk Waldstr. 44 p.

Reisekoffer

billig zu verkaufen

Carl Schönigor, Petersstraße 14.

Ein Eisschrank zu 1/2 Hectoliter und einem großen Fach zur Aufbewahrung von Speisen, steht billig zu verkaufen

Magazingasse Nr. 12, parterre.

Eine große

Waarenkiste

mit Eisenbeschlag und eisernen Krempen nebst zwei guten französischen Schlössern, steht billigst zu verkaufen **Hainstraße 21, 1. Et.**

Billig zu verk. 100 St. versch. Wickelformen u. 2 Pressen Carolinenstr. 23, Hof l. 1.

Für 18 Fenster Jalousien

sind billig zu verkaufen Tauchaer Str. 28 beim Hausmann.

Mauerstücken

circa 20 Fuder zu Betons sind zu verkauf. bei **C. Schlag** früher **Fritzsche** Täubchenweg, neben dem Bibliographischen Institut.

Abbruch.

Zu verkaufen sind in Leipzig, Roßpl. 11 (alter Poststall) im Hofe 50,000 Dachsteine, 60—70,000 Mauersteine u. Stücken, 5 bis 600 □Ellen Pflastersteine, Sandstein-Gewände u. Quader, 200 Stück Balken à 16 Ellen Länge, Rahmen, Sparren u. Säulenholz, eine Partie eichene Säulen u. Mauerlatten, 24 Schock Latten, 15—20 Schock Spindebreter, eine Anzahl eichene u. eiserne Pferdekrippen u. Raufen, gute Dachrinnen und Fallrohre, alles noch wie neu, Feuerholz 2c.

1/4 Ruthe Bruchsteine zu verk. Wiesenstr. 20.

Breter, sehr trockne Tischlerwaare, in div. Stärken, wegen Platzmang. sehr billig zu verkaufen Arndtstr. 6 part.

Grude-Coaks

verkauft Blücherstraße Nr. 20.

Billig zu verkaufen ein Stacket u. Erdbeerpflanzen. Näheres Roßstraße 7 b.

Einige Stücke reinliche **Ketten** sind bill. zu verk. Fleischerplatz Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Dr. C. Heine's Oekonomie

in Lindenau

liefert frei Leipzig ins Haus:

		ℳ	₰
Häcksel	brutto pr. 50 Kilo	2	60
Roggenstroh	„ „ „	2	25
Gerstenstroh	„ „ „	2	—
Haferstroh	„ „ „	1	80
Heu I. Qualität	„ „ „	4	—
do. II. „	„ „ „	3	75
Hafer, gute Qualität	„ „ „	8	—

Bestellkästen mit Aufschrift **„Rittergut Kl.-Dölzig"** in **Leipzig:** Königsplatz Nr. 12 am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufm. **Kühn,** Ranstädter Steinweg 8/9, am Gasthof 3 Lilien, Ecke des Blücherplatz an Hrn. **Tscharmann's Haus,** Pfaffendorfer Straße an der Restauration zur **„alten Burg",** und Dr. C. Heine's Comptoir am Plagwitzer Bahnhof.

Wagen-Verkauf. Landauer, Landaulets, Coupés, Halbchaisen, Breaks, Amerikaner, Whvski und eleg. Ponywagen Carolinenstraße 20 b, nahe dem Bayer. Bahnhof.

---

50 Wagen aller Art, neu u. gebr., Geschirre, Pferde 2c. stehen fortw. z. Verkauf 3 Dösener Weg 3, am Bayer. Bahnhof.

---

1 fein. Kinderwagen auf Federn billig zu verkaufen Kl. Windmühlengasse 3, II. l.

Zu verk. 1 Kinderwagen Thomaskirchh. 10, II.

Heute bin ich mit einem Transport starker 5- und 6jähriger edler Galizier Pferde eingetroffen. Verkauf im Gasthof zur Stadt Hamburg in Wurzen.

Wilhelm Bertram.

Pferde-Verkauf!

Mehrere elegante **Reit- und Wagenpferde** zu verkaufen

Reitbahn Lehmann's Garten.

Ein 6jähr. Pferd wird billig verkauft, passend für **Droschkenfuhrwerk.** Näheres Ritterstraße 22, 4. Etage vornheraus.

Mehrere Arbeitspferde stehen zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße 28b.

---

1 Neufundländer, Pinscher, Wachtelhunde, Boxer, Zughunde vk. Reudnitz, Täubchenw. 34.

Zu verkaufen

schöne **Hühner** zur Zucht, Cochinchina, Städtische Rennbahn Leipzig.

Achtung!

Für Liebhaber u. Kenner sind die beliebten Ungar. Sprosser, Tag- u. Nachtschl., angek. Zuhören u. zu vk. Gerberstr. Nr. 50, Schwz. Roß prt.

Brutei er span. Hühner z. verk. Wiesenstr. 20

Ameiseneier, frische, sind fortwährend billig zu verk. Gerberstraße 50, part. lks.

Kaufgesuche.

Ein feines, flott gehendes **Colonialwaaren-Geschäft** 2c., das einen Jahresumsatz von mindestens 60,000 ℳ haben und sich in guter Stadtgegend Leipzigs befinden muß, wird zu **kaufen gesucht.**

Offerten mit näheren Angaben sub **R. P. 4116** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Leistungsfähige Fabrikanten in Galanterie-, Leder- und sonstigen Kurzwaaren werden für den Export um ihre Adresse unter A. R. 15 an die Expedition d. Bl. ersucht.

Eine Grover-Baker-Maschine mit Doppelsteppstich zu kaufen gesucht Elsterstr. 3, III.

Getrag. Herrenkleider.

Betten, Wäsche 2c. kaufe zu höchstem Preis. Gef. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. **Kosser.**

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche Uhren, Leihhausch. 2c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. 1. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider.

Damenkl., Bett., Wäsche kaufe z. höchst. Preis. F. Reinhardt, Reichsstraße 3, III.

Zu kaufen gesucht gebrauchtes Wachstuch in 2 oder 3 kl. Zimmer. Adr. niederz. i. d. Fil. d. Bl. unter F. B. Katharinstr. 18.

Hadern, Knochen,

Rindsche u. s. w. kauft stets zu höchsten Preisen in engros & en détail

G. Pletzsch, Brandvorwerkstraße 7.

(R. B. 60) **4000 M.** werd. gegen vorzügl. 2. Hyp. zu 5 2/3 % ges. **Adv. Dr. Engel,** Katharinenstraße 28.

(R. B. 19.) **3000 M.** gegen sichere Hypoth. auf ein Haus der inn. Stadt s. Adv. Dr. Langbein, Kath.-Str. 28.

Ein Fabrikant sucht einen Bürgen für 2500—3000 ℳ, sicherer Vorbürge bereits da, nur nicht hier am Platze. Off. Postamt O. № 5.

Eine anständige Frau, welche in großer Verlegenheit ist, bittet um ein Darlehn von **50 ℳ** Werthe Adressen erbeten unter „Discretion" Expedition dieses Blattes.

Eine geb. Dame bittet um ein Darlehn von 20 ℳ auf kurze Zeit gegen Sicherh. **W. Adressen W. W. № 1** hauptpostlagernd.

Mark 30,000

in zwei Posten à 15,000 ℳ sind auf **sichere** Hypothek am liebsten Ländereien zu 5% Zinsen am 2. October auszuleihen. Reflectanten belieben Offerten unter **R. 1107 Rudolf Mosse, Erfurt** einzusenden.

7000 ℳ werden als erste vorz. Hyp. auf Feldgrundstücke zu 4 1/2 Proc. gesucht. Adr. u. E. 22 in der Exped. d. Bl. erb.

---

500 Mark sofort gesucht. Bürge u. Sicherheit vorhanden. Adress. Z. 502 Expedition dieses Blattes.

Waarenp. sucht **preisw.** zu kaufen. Off. sub A. A. bef. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Geld Reichsstraße 50, II. auf alle cour. Waar. u. Werthf., Möbel, Cig., Uhren, Gold, Silber 2c. b. Leo Hlawatsch.

Waarenposten

werden billig lombardirt oder zu mäßigen Preisen fest gekauft. Offerten sub W. S. 12 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld a. M. pro Mon. 5 ₰ auf alle Werthsachen Ritterstraße 46, 2. Etage.

Markt 10 u. Klosterg. 8

Tr. B, l. Geld auf alle Werthsachen.

Gold billig auf alle Werthsachen **Petersteinweg 13, l.**

Gold auf Werthsachen, 5 ₰ pro ℳ, Schletterstraße Nr. 2, parterre.

Vorschuß-Geschäft

Kleine Windmühlengasse 12, l.

Geld Waarenp., Werthgegenst., Lager- u. Leihhausch. kauft fest u. lombardirt **Goldstein,** Brühl 78, Café Geßwein, 2. Et.

Gold auf alle **Werthgegenstände** Universitätsstr. 2, II. b. **Gebr. Geissler.**

Geld auf courante Waaren in jeder Höhe. Offerten unter „Discretion" an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Geld nur 3 ₰ pro Mark auf Waaren a. Branchen lombardirt u. kauft fest pr. Casse **S. Schwartz,** Halle'sche Str. 1, II.

Geld auf alle Werthsachen Nicolaistraße Nr. 38, Hof links 1 Tr.

Gr. Windmühlenstraße 8 9, I.

Geld auf Waaren, Möbel u. Werthsachen.

Geld à ℳ pro Mon. 5 ₰ auf a. Werthsachen Ritterstraße 21, l. **Sehmelzer.**

Damen

finden Monate zuvor Aufnahme bei Hebamme **Laarmann, Dresden,** Bismarckpl. 6.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Rand, Hebamme, Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 45, 1. Et.

Rath und Hülfe in jeder discreten Angelegenheit. **Hebamme Frau Crisson, Berlin,** Königsstraße 43, 1 Tr. links.

Ein 5 Mon. altes Mädchen ist an anst. kinderl. Leute für ein billiges Liebgeld zu vergeben Colonnadenstr. 22, i. H. 1 Tr. l.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger **Lehrer der Kalligraphie** für wöchentlich sechs Unterrichtsstunden wird für eine hiesige Lehranstalt gesucht. Offerten sind unter **L. K. No. 993,** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine leistungsfähige süddeutsche **Fabrik** in engl. Steck-Nadeln u. Haken u. **Augen wünscht** mit größeren Abnehmern in directe

Verbindung zu treten.

Gef. Offerten unter **Y. 638.** an **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Ein bedeutendes Knopfgeschäft (Herrenknöpfe) sucht tüchtige **Agenten** für **alle** Provinzen Deutschlands zu **außerordentl. günstigen Conditionen.**

Offerten mit Franco-Marke unter **L. 4578** postlagernd Leipzig erbeten.

---

2 Commis, 1 Oberkellner, 6 **Kellner,** 5 Kellnerb., 1 Hofmeister, 3 Hausk., 1 **Stallbursche** 2c. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, l.

Verkäufer-Gesuch.

Einen gewandten Verkäufer sucht für die Zeit der Messe zum sofortigen Antritt.

Augustusplatz, 9. Budenreihe, Eckbude.

Zum sofortigen Antritt gesucht ein gelernter **Detaillist** der **Manufacturbranche** für Verkauf u. kl. Reisen. Näheres bei Verein **Merkur,** Pfaffendorfer Str. 18d.

Steindrucker für Kreide sucht Osc. Thalmann, Elisenstraße 21.

Buchbindergehülfen, gute Arbeiter sucht **J. Oberländer,** Querstraße 5.

Ein tüchtiger Preßvergolder, der besonders auch in Schwarz- und Reliefprägedruck geübt ist, wird gesucht.

Schriftliche Offerten beliebe man an die Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt am Main zu richten.

---

1 tücht. Tischlergesellen sucht Teichstraße 3.

Ein Eisendreher

auf Gewindeschneiden geübt, findet gut lohnende Beschäftigung. Adressen unter S. L. 402 nimmt die Exped. d. Bl. entgeg.

Zwei ältere **Bauschlosser,** gute Arbeiter wollen sich melden bei

Th. Bergk, Schlossermstr., Kohlenstr. 7.

Tüchtige Gas-Schlosser,

welche zugleich gelernte **Schmiede** sind, werden angenommen von der Verwaltung der **Gasanstalt zu Gohlis.**

Steinmetzen

erhalten Beschäftigung bei

F. Th. Roschig, Chemnitz.

Gesucht 1 Tischler Brüderstr. 14 Souterr.

Ein tüchtiger Metalldrücker

sofort für dauernde Beschäftigung gesucht von **Hoffmann & Ziegler** in **Jena.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Einen tüchtigen **Rockschneider** sucht
G. Gliesche, Neumarkt 16, 2 Tr.

Einen guten Rockschneider

sucht außer dem Hause
G. H. Ebert, Brühl 81, 4. Et.

Rockschneider sucht **J. Lange**, Petersstr. 39.

Schneidergh. dauernde Arb. f. Neukirchh. 33, IV

Tücht. Rockschneider finden dauernde Beschäftigung bei
August Quint, Brühl 60.

Einen **Schneidergehülfen** sucht **F. Scharf**, Ranstädter Steinweg Nr. 29, Treppe C.

Rockschneider, gute Arbeiter, Taaschneider F. Brehme, Reichsstr. 6-7, III., Amtmannshof.

Einen guten **Rockarbeiter** und einen auf Hosen und Westen sucht
R. A. Backmann, Gr. Fleischergasse 5.

Ein **Schneider** auf W. Hospitalstraße 37.

Rockschneider f. Waldmann, Nicolaistr. 48.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Zeichnentalent besitzt und Lust hat Lithograph zu werden, findet bei Unterzeichnetem Aufnahme.
G. H. Boulton, Kohlgartenstraße 64.

Offene Lehrlingsstelle.

In meinem **Garn-, Strumpf- und Posamentirwaaren-Geschäft** ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Pension gegen Vergütung in meiner Familie

Carl Lösekrug
in **Braunschweig.**

Gef. 1 Schuhmacherlehrl. Schletterstr. 2, IV. r.

Ein Drucker-Lehrling
findet Aufnahme in der Buchdruckerei von **Alexander Waldow**, Brüderstraße 14.

Gesucht 4 j. Kellner, Bahnhof,
2 für Hotel,
1 Küchenmamsell,
1 Büffetmamsell
durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht sofort ein Hotel-Oberkellner,
1 flotter Restaurant-Kellner, 15. dss.
2 junge Kellner für Hotel
J. Werner, Kl. Fleischergasse 15, I.

Gef. 1 Kellner 18 J. Eberhardtstr. 7a, pt.

Meß-Colporteure

erhalten leicht verkäufliche Artikel in der Buchhandlung **Südstraße 5.** (H. 32107.)

Colporteure

gesucht für eine neue zeitgemäße Schrift. Off. sub C. M. 202 an die Ann.-Exped. „**Invalidendank**" Leipzig erbeten.

Colporteure.
Neues für die Messe, hoher Verdienst. Reudnitz, Kuchengartenstr. 10, Hinterhaus.

Exporteuren wird ein rentabler Artikel (epochemachend), patentirt in allen Ländern des Erdballes, nachgew. Adr. F. 6. beim Hausm. im Schiff, Gr. Fleischergasse 20.

Ich suche einen **Marktheifer** zum Antritt am 12. c. Nur solche mit ausgezeichneten Zeugnissen wollen sich Montag zwischen 8 und 1 Uhr melden bei
Robert Herzfeld, Reichsstraße 13, p.

Ein tüchtiger **Ambulancenfahrer** wird gesucht Bayerische Straße 22 parterre.

Junge Burschen zum Kistennageln gesucht Neumarkt 41, III.

Ein kräftiger, sehr gut empfohl. Bursche im Alter von 18–20 Jahren, welcher schon in einer Handlung gewesen sein muß, findet sofort Dienst bei Theodor Schwennicke.

Ein **Hausbursche**, welcher im Flaschenspülen geübt ist, wird sofort gesucht
Gohlis, Moritzburg.

Ein Bursche mit nur guten Zeugnissen wird **gesucht.** Bierhandlung von
H. Peter, Auerbach's Hof.

Gesucht w. ein kräft. Bursche v. 15 bis 16 Jahr. Näh. Reudnitz, Grenzstr. 5, part.

Ein kräftiger Laufbursche kann sich melden. Julius Landsberg, Naundörfchen 4.

Einen kräftigen **Laufburschen** von 18 Jahren sucht zum sofortigen Antritt
Carl Bean, Theaterplatz 3.

Einen **Laufburschen** von 15—17 Jahren suchen sofort
Amend & Schulze, Goethestraße 2.

Ein Laufbursche 15—16 J. alt, findet m. g. Zeugn. u. sof. Antr. Stelle Sternwartstr. 16 p.

Für 1 Materialgeschäft wird 1 ehrlicher Laufbursche ins Jahrlohn gesucht. Zu melden bei **Oscar Günther**, Münzgasse.

1 **Laufbursche** v. 14—16 Jahren gesucht **A. Möller**, Buchh. Turnerstraße Nr. 1 b.

Damen-Placement-Institut

von Frau **A. Ring**, Neukirchhof 1, 1. Et.

Stellenvermittlg. nur f. Repräsent., Verkäuf., Kindergärtn., Reisebegleit., Gesellschafterin d. Müller, Burgstr. 2, 1 Tr.

Sofort oder zum 15. ds. wird ein gebildetes, zuverl. Mädchen (Kindergärtnerin oder Bonne) zu kleinen Kindern **gesucht**, das schon in Stellung war. Adressen sub **M. L. 100**, befördert die Exped. dieses Bl.

1 Gouvern., 3 Verkäuf., 4 Wirthsch., 3 Buff., Mamsells, 3 Kochmamsell., 2 Zimmer-, 6 Dienstmädchen l. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

1 gew. Verkäuferin ges. Zu meld. Augustusplatz, 23, Reibe, Seidenbandhand. Schneße.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden ges. Reichsstraße 32, 4. Et.

Gesucht ein gewandtes anst. Mädchen in gesetzten Jahren als Verkäuferin, welches schon in Bäckerei war. Nur mit gut. Zeugn. zu melden v. 8—1 Uhr Gr. Fleischergasse 1

Gesucht ein Mädch., welch. Lust hat die Schneiderei zu erl. Hohe Str. 9, 2 Tr. r.

1 Schneiderin auf Woche f. Turnerstr. 1, IV. l.

Ein junges Mädchen von anst. Eltern wird als Lernende in Posamenten u. Weißwaaren ges. **Ida Kübler, Kl.** Fleischerg. 28.

Zuarbeiterinnen
können sich melden
Julius Landsberg, Naundörfchen 4.

Gesucht eine gewandte Zuarbeiterin für Damenschneiderei **Petersstr. 15**, H. I. IV. r.

Geübte Weißnäherinnen für Handarbeit in die Arbeitsstube sofort gesucht
Salzgäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Gesucht werden zwei gesetzte Mädchen zum Steppdeckennähen Hospitalstraße 10, Seitengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige **Näherin** für Herrenschn. Schröterg. 11, b. Schmertosch.

Satinirerin gesucht bei
Metzger & Wittig, Windmühlenstr. 42.

Mädchen können falzen u. besten lernen Neuschönefeld, Clarastraße 144, 2. Etage.

Eine **Punctirerin** sofort gesucht von
Hüthel und Herrmann.

Tüchtige Punctirerinnen

und solide Mädchen mit guten Zeugnissen finden sogleich od. später dauernde Stellung bei **Wezel & Naumann**, Peters-Steinw. 12.

Gesucht

gebildete junge **Dame**, 18—20 Jahre, Stütze der Hausfrau aufs Land. Persönliche Anmeldung heut Vormittag 9—11 Uhr **Stadt Prag**, Gerberstraße.

Ges. z. 15. d. 1 erf. Stubenmädch. Querstr. 12, III

Ein Stubenmädchen, welches Nähen u. Plätten kann wird für sofort oder den 15. Mai verlangt Lehmann's Garten, 3tes Haus, 2q. parterre links.

Perfectes **Stubenmädchen** gesucht, das womöglich Frisiren kann, Neukirchhof 1, I.

Ein Mädchen, welches sich in der feinen Küche ausbilden will, wird sofort gesucht. **Reichsstraße Nr. 5**, Caves de France.

Ich suche für mein **Restaurant** in **Gera** eine perfecte tüchtige **Köchin** zum sofortigen Antritt. Persönlich vorzustellen Montag den 6. Mai Vormittags 9—10 Uhr bei Hrn. Restaurateur **Kämpf**, Thomaskirchhof.
Heinrich Lommatzsch,
früher Kutschbach's Local.

Ges. 2 Köchinn. mit best. Att. z. einz. Herrsch. f. Stell. Eberhardtstr. 7a. pt.

Hotel-Köchin nach auswärts, hoher Gehalt, sucht **E. Hoffmann**, Hainstr. 21, II.

Gesucht wird für 1. Juni eine **Köchin.** Mit Buch zu melden
Pfaffendorfer Straße 7, 1. Et. links.

Gesucht wird wegen Erkrankung des jetzigen zum 15. Mai oder 1. Juni ein anderes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Goethestraße 7, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden von 9 bis 12 Uhr Zöllnerstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ges. zum 15. Mai ein kräft., mit guten Zeugn. vers. Mädchen f. bürgerl. Küche u. Hausarb. Seifengesch. Grimm. Steinw. 51.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen bei hoh. Lohn ges. d. Frau **Modes**, Nürnberger Straße 4, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche gut vorsteht u. Hausarbeit mit versteht, findet Dienst Promenadenstraße 14, 1. Et.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Tauchaer Straße 29, 3. Et. links.

R. B 118.) bei gutem Lohn sof. oder 15. d. für 1 Herrsch. auf dem Lande (Thüringen) ein Mädchen, in **Gesucht** Küche u. Hausarb. erfahr., bei Frau Jäger, Petersstraße 18.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Gasthof zur **goldenen Laute**, Ranstädter Steinweg Nr. 74.

Gesucht z. 15. d. oder 1. Juni ein anst. Mädchen f. Küche u. häusl. Arb. Löhrstr. 5, III.

Gesucht wird für 1. oder 15. Juni a. c. ein älteres Mädchen, **welches** gut kocht und die Hausarbeit mit übernimmt.
Mit Buch zu melden
Eisenbahnstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zur Pflege von altem alleinsteh. Herrn eine geb. heitere Dame nach ausw. gesucht (keine häusl. Thätigkeit) Neukirchhof 1, I.

Gesucht zum 15. Mai ein braves, sauberes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut; mit Buch zu melden Salomonstraße 20 b, 1.

Ein gut attestirtes fleißiges **Mädchen** wird für häusliche Arbeit sofort gesucht
Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht sofort od. 15. Mai ein Mädchen mit guten Zeugn. zu häusl. Arbeit u. zur Hülfe in der Küche Königsplatz 19, III.

Gesucht wird z. 15. Mai ein Mädchen mit gut. Zeugn., welches im häusl. Arb. geübt ist Erdmannsstraße 12, 3, Et.

Gesucht wird ein j. ordentl. Mädchen f. häusl. Arb. sof. od. 15. Mai Brühl 1 b, IV.

Ordentliche Mädchen mit guten Zeugn. erhalten stets gute und annehmbare Stellen in jeder Branche durch Frau **Graichen**, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ges. **2 Kellnerinnen** sof. Eberhardtstr. 7a, p.

Gesucht z. 15. Mai ein j. kräft. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arb. Wiesenstr. 16b, III. l.

Gesucht wird ein Mädchen für Nachm. zu einem Kind, Carolinenstr. 23, Hof 1 Tr.

Eine ältere Frau, welche zu Hause schlafen kann, wird zur Wartung eines Kindes sofort gesucht Ritterstraße 38, 2 Treppen.

Gesucht wird baldigst eine ältere Kinderfrau auf ein Rittergut in Bayern. Dieselbe muß ganz zuverlässig u. gute Empfehlungen vorzeigen können. Vorzügliche Behandlung und guter Lohn wird zugesichert. Näheres zu erfragen Querstraße 17, 3 Tr. links.

Gesucht 1 zuverl. Mädchen

für Kinder bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Elsterstraße 28b, 2. Etage.

Gesucht eine Aufwartung für Nachmitt. v. 1—7 Uhr Reudnitz, Schulstr. 6, II. Wolf.

Gesucht wird eine Aufw. Gerberstr. 14, III.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung von früh 6 bis Abends 9 Uhr
Elsterstraße 23, 4. Etage rechts.

Stellegesuche.

Für einen tüchtigen **Lehrer**, gepr. Philologe, 27 Jahre alt, seit 3 Jahren als solcher thätig mit recht gutem Erfolge, wird feste Anstellung an einem Institute gesucht.
Offerten unter „**Oberlehrer**" erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch.

Eine solide leistungsfähige Münchener Firma wünscht für den Platz u. Umgegend Agenturen jeder Art, insbesondere für neue Artikel zu übernehmen. Gef. Adressen beliebe man unter **M. T. 27** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **München** zu senden. (H. 8548.)

Ein in London ansässiger Kaufmann, jetzt in Leipzig anwesend, sucht die

Vertretung deutscher Fabrikanten für Großbritannien.

Adr. K. 4048 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein solider Kaufmann in Kopenhagen sucht für Dänemark Agenturen leistungsfähiger Fabrikanten von Manufactur- und Eisenwaaren ꝛc. **Beste Referenzen** können gegeben werden.
Bis zum 10. Mai nimmt die Exp. d. Bl. Offerten sub J. C. 409 entgegen.

Ein j. Mann, **welcher** 7 J. in einem Kürschner- u. Borsten-Geschäft thätig ist u. während dieser Zeit die Leipziger und Frankfurter Messe zum Ein- und Verkauf besucht, wünscht in kurzer Zeit eine **Stelle.** Adr. Leipzig, postl. unter L. 22 erbeten.

Ein gewandter hiesiger Kaufmann

mit hochfeinen Referenzen u. weitreichenden Connaissanzen, erfahren in vielen Branchen, namentlich d. Textil-Industrie, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Gef. Offerten sub J. H 2. werden in der Exp. d. Bl. angenommen.

Ein militairfr., junger Mann mit feinsten Referenzen, gegenwärtig in einer größ. Fabrik thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten beliebe man unter B. S. 3. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

E. j. Mann, bis jetzt in e. hies. Hause thätig, mit Buchf. u. Corr. vollk. vertraut, sucht nach außerhalb Stell. f. Comptoir, Lager, ev. auch kl. Reisen. Gef. Offerten sub P. P. 20 an die Expedition d. Bl.

50 Mark Dem,

der 1 jungen Materialisten mäßig lohnende Beschäftigung nachweist. Derselbe würde auch gern praktische Arbeit verrichten. Adr. unter H. H 12 postlagernd Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, gelernter **Schneider** mit vorzüglichen Zeugnissen über seine moralische Führung und mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, sucht Stellung als **Expedient** oder **Verkäufer**, am liebsten in einem Bekleidungs- oder Tuchgeschäft. Gefl. Offerten unter **K. W. 879** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten. (H. 31356 b.)

Ein j. Mann, welcher gute Kenntnisse im Schreiben u. Stenographiren besitzt, wünscht baldige Stellung, womögl. bei einem hiesigen Rechtsanwalt. Adr. L. B. 6. Neumarkt 40, I.

Ein junger Mann m. sch. Handschr. sucht Stellung als Copist. Offerten sub D. M. 406 Expedition dieses Blattes.

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Besohlerei und Ausbesserung. Zu erfragen Nürnberger Str. 5 in d. Rest. v. Friedrich.

Cigarren-Branche.

Für einen jungen Mann, welcher in einer der bed. Cigarrenfabr. Sachsens gelernt u. seinen Chef durch den Tod verloren, wird unter bescheid. Ansprüchen eine anderweite Stellung gesucht. Offert. **Rudolf Mosse, Leipzig**, sub **J. 4120.**

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein verh. Gärtner mit g. Zeug., in allen Branchen der Gärtnerei erfahren, sucht Stelle; würde auch den Hausmannsposten mit begleiten. Adressen bittet man Sternwartenstraße 14 b, 4 Tr. l. niederzulegen.

Ein durch g. Zeugn. empf. Diener sucht Stellung. Werthe Adr. H. M. 96 Exp. d. Bl.

Ein **junger Mann**, 20 Jahre alt, aus guter Familie **sucht** vor Absolvirung des einjährigen Militairdienstes behufs gründlicher **Erlernung der Landwirthschaft** bei einem gebildeten und tüchtigen Oeconom in der Gegend von Leipzig, Halle, Magdeburg, **auf ein Jahr Stellung.**
Eintritt kann sofort erfolgen.
Offerten unter **V. M. 2771** durch **Rudolf Mosse in Halle a. S.** erbeten.

Lehrlingsstelle-Gesuch

für einen Realschüler l. Ordnung, mit Einjähr.-Freiwilligen-Zeugniß, in einem hiesigen Hause zum mögl. bald. Antritt.
Gefl. Offerten erbeten unter **A. E.** pr. Adr. Hrn. Plautier & Co., Färberstraße.

Für meinen 15j. Sohn, welcher bisher die Schule besuchte, suche Stelle als Lehrling in lebh. Manufactur- od. Lederg. b. fr. Kost und Logis. Off. A. B. H 20 postlag. erb.

Für Hoteliers u. Restaurateure

Ein erfahrener, tüchtiger u. solider Oberkellner, der gute Zeugnisse besitzt und mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut, bisher in feinen Häusern conditionirte, sucht zum 15. oder früher Stellung in einem Hotel oder feinerem Restaurant. Gefällige Offerten beliebe man unter G. S. 6 Postamt 4 **Magdeburg** niederzul.

Ein **Buffetier**, in seinem Fache erfahren (Caution), sucht sofort Stelle u. bittet Adressen unter B. B. 124. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch von 20 J., welcher gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht Stellung als Markthelfer sofort od. später. Adressen bittet man unter G. M. 250 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. verh. Mann, in der Landwirthschaft tüchtig, sucht baldigst Stelle als Hofmeister oder dergl. Beschäftigung. Gef. Adr. erb. unter F. H. durch die Exped. dss. Bl.

Ein gew. Diener mit sehr guten Zeugn. sucht sof. oder 1. Juni Stellung; derselbe versteht die Krankenpflege gründlich, auch Vorlesen u. schriftl. Arbeiten. Geschätzte Off. an **J. Lindenberg**, Schkopau bei Merseburg.

Gesucht für 2 Leute gute Stelle, ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus zum 1. Juni, 10 Mädchen für sofort oder 15. für einfache Küche u. Haus, gute Stelle, Kindermuhme für feine Leute und eine Kochfrau sofort Universitätsstraße Nr. 12, I.
Frau **Graichen.**

Ein herrschaftl. Diener, mit guten Zeugnissen, gedient, Cavallerist, im Serviren u. anderen Arbeiten erfahren, sucht 1. oder 15. Juni Stellung. Adr. unter **W.** postlagernd Lucka, Sachsen-Altenburg, erbeten.

Ein junger Mann, der jahrelang in demselben Hause Stellung als Kutscher und Hausdiener hatte, auch auf Gütern und großen Hotels einen solchen Posten bekleidete, sucht einen gleichen Dienst. Die besten Zeugnisse sind vorhanden.
Adressen bittet man unter S. P. 340. bei Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, niederzulegen. (H. 32121.)

Geehrt. Herrsch. empf. gut. Dienstpers. und 1 Hausknecht Eberhardtstr. 7a pt.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher Ostern die Schule verlassen, sucht Stelle als Laufbursche. Näheres durch H. Böhme, Sebastian Bach-Straße 49a, 3. Etage.

Eine **Kindergärtnerin** mit den besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Große Windmühlenstr. 33, part. im Kindergarten.

Ein j. anst. Mädchen, nicht von hier, mit g. Zeugnissen, welches in der Buchführ. gut bewandert ist, s. sof. od. sp. Stelle als Verkäuferin. Zu spr. Albertstr. 29, Hinterh. 1. Et. r.

1 Frau f. Beschäft. i. Plätten u. Ausbessern, a. w. Schneiderei u. Maschinennähereiangen. Naust. Steinw. 66, I. 4. Th.

Eine sehr gesch. Weißnäherin u. Stopferin s. Besch. in Fam., Gesch. Karle, Moritzstr. 17, p.

Gesucht wird von einer Frau in gesetzten Jahren, Stelle als Wirthschafterin womöglich bei einem ältern Herrn.
Adressen A. M. in der Filiale d. Blattes Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Eine tücht. Haushälterin, in allen Zweigen des Hausw., in f. Küche u. Oekonomie erfahren, sucht Stelle. Zu erfragen bei Hecker, Hainstraße 25, I. Treppe C.

1 Wirthschafterin sucht Stelle od. zu einz. Leuten. Off. erb. Alexanderstr. 35, 3 Tr. l.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei 1 älteren Herrn. Adressen niederzulegen Burgstraße 8, zweiter Hof, 2. Etage bei Herrn Taubert.

Ein j. gebild. Mädchen aus Bayern, aus achtbarer Familie, welches die besten Empfehlungen vorlegen kann, sucht in einem feinen Hause eine Stelle als

Gesellschafterin

oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Petersstraße 10 part., l. Gummiladen.

In besserem Haushalte möchte ein junges Mädchen als Lernende eintreten ohne Gehalt. Offerten erbeten unter C. A. H 201 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädch. sucht bis 15. Mai Stelle als Stubenmädch. Adr. erb. Sternwstr. 17, 2 Tr.

Ein nicht zu j. anst. Mädchen, w. nähen kann, sucht Stelle zum 15. Mai als Stubenmädchen oder für Alles, wenn möglich bei einz. Leuten. Zu erfr. Königspl. 15, Hausm.

1 anst. Mädch. von ausw. sucht als Stuben u. Kinder od. f. Alles St. Lange Str. 9, H. II.

Ein **gut empfohl. Stubenmädchen** sucht Stellung Neukirchhof Nr. 1, 1. Et.

Herrschaften erhalten stets gutes weibl. Dienstpersonal in jeder Branche durch
Frau **Graichen**, Universitätsstraße 12, I.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches perfect schneidert und frisirt, auch bereits mit auf Reisen gewesen ist, sucht ähnliche Stelle als Jungfer. Werthe Adressen beliebe man unter A. B. 100 **Coswig i. A.** einzusenden.

Ein anst. **Mädchen**, welches Schneidern und Plätten erlernt hat, sucht Stelle für Stubenarbeit oder größere Kinder
Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen links.

Gesucht wird v. einer ganz zuverl. älteren Person, w. d. feinen bürg. Küche selbstst. vorst. kann, sich auch g. gern d. Führ. einer n. z. groß. Wirthsch. unterziehen würde, eine Stelle; nur gute u. läng. Zeugn. stehen ihr z. Seite, Antritt nach Belieben. Adr. erb. Emilienstr. 33, IV. r.

Ein Mädchen von 16 Jahren, im Nähen bewandert, sucht einen leichten Dienst für häusl. Arbeit. Näh. Turnerstr. 18, b. Bäcker.

Geehrte Herrsch. erb. kstr. wbl. Dienstpers. durch Frau Modes, Nürnb. Str. 4, 2 Tr.

Eine Jungemagd, in Allem erfahren, sucht Stelle pr. 15. Mai oder 1. Juni.
Gef. Adr. Preußergäßchen 14, Braunschweiger Wursthandlung, erbeten.

1 zuv. Köchin 4 J. in St., perf. Jungemagd f. anst. Herrsch. Lange Str. 9, H. II.

1 anst. **Mädchen**, i. d. f. Küche u. weibl. Arb. bew., a. Liebe z. Kind. h., f. mit 1 Herrsch. ins Ausl. zu reis., womögl. n. Rußl., da sich d. fung. u. d. russ. Spr. mächt. ist. W. Off. u. B. S. postlag. **Schleiz** i. Fürstenth. Reuß erb.

Ein ord. fl. Mädch. sucht per 1. Juni Stelle f. Küche u. H., am liebst. bei Leute ohne Kind. Zu erfr. bei d. Herrsch. Emilienstr. 33, III. lk.

Zum 1. Juni sucht ein einf. ordentliches Mädchen Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit
Königsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen m. guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit. Näheres
Schletterstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein anst. Mädch. s. St. f. Küche u. H. Zu erfr. Frankf. Str. 35, II. b. d. Herrsch.

Ein anständ. Mädchen v. Lande s. Stelle für Küche und Haus zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Wiesenstr. Nr. 15, im Vorderhause 3 Tr. rechts.

1 t. M. f. K. u. H. s. St. Grimm. Str. 31, Hofill.

Ein Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt, sucht z. 1. Juni Stelle. Adr. erbeten J. H 408. Expedition d. Bl.

1 Mädchen, das der bürgerl. Küche allein vorsteht, sucht Stelle Elisenstr. 13, Hof II. lk.

1 junges Mädchen vom Lande, 3 Jahre bei einer Herrschaft, sucht Stelle zu einzel. Leuten. Adr. Packhofstr. 1—2, Hutgesch. erb.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Berliner Straße 7, Hof 2 Tr. rechts.

Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Sophienstraße 31 part.

Ein junges anständiges Mädchen, 18 Jahre, sucht Stellung für Alles. Näheres Grimma'sche Straße 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen v. 16 J. sucht Dienst für leichte Hausarb. u. Kinder Centralstr. 3, p. l.

Ein j. anst. gut gezogenes Mädchen von 14 Jahren vom Lande sucht sof. od. später Stelle nicht f. Kinder Berliner Str. 1, IV. l.

Ein solides Mädchen sucht bei einer guten Herrschaft bis 15. Mai Stellung als Hausmädchen. Adressen bittet man abzugeben Chausseehaus Neusellerhausen bei Leipzig.

Ein j. Mädchen v. Lande sucht Dienst. Zu erfr. Petersteinweg 13, H. II. Thiele.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Büffet-Mamsell. Zu erfragen Ranstädterstraße 34, 4 Tr. links.

Ein j. anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. od. 1. Juni Stelle für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 9 und 10, vornheraus 3. Et. rechts.

Ein j. Mädchen von 14 J., vom Lande, s. Stelle als Kindermädchen bei anst. Herrschaft z. 1. Juni. Z. erf. Neumarkt 20 IV. Kunz.

Ein käft. Mädchen v. ausw. sucht Stelle für Kind. u. Hausarb. Schletterstr. 4, IV. l. r.

Ein j. Mädchen sucht Dienst z. 15. Mai oder 1. Juni für Kinder u. leichte Hausarbeit. Zu erfr. Schützenstr. 20/21, Tr. B, II.

Eine gut empf. Kindermuhme sucht zum 1. Juni Stelle. Zu erfr. b. d. Herrschaft Salomonstraße Nr. 22, 1. Etage.

Empfohlen wird eine **Altend. Amme**, Kind 19 Wochen, u. 10 frischmilkende **Landammen** Universitätsstraße Nr. 12, 1. St.

Miethgesuche.

Ein **Garten** wird zu miethen gesucht im Johannisthal oder nahe der Sternwartenstraße Adr. erbeten Sternwartenstraße 16, beim Hausmann.

Eine Bäckerei

mit guter Kundschaft in einer lebhaften Stadt od. Dorf wird bis 1. Septbr. zu pachten gesucht.
Reflectirende wollen sich melden bei Bäckermeister **Ernst Bretschneider** in **Wernsdorf** bei Glauchau. (H. 31592 b.)

Geschäfts-Local

Petersstr., Markt, Katharinenstr. oder Brühl sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unter Chiffre E. B. 8 die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, erb.

Ein **elegantes hohes Parterre** mit **Veranda** und **Garten** bis zu 1500 M. wird zu nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen A. H. der Exped. dieses Bl.

☞ **Ein Arbeitsraum**

per 1. **August** im Souterrain, Hinterhaus od. **Entresol eines Hauses der östlichen oder südlichen Vorstadt wird gesucht.** Derselbe **muß** einen **Raum von** 130—150 □Meter **umfassen. Gef. Adr. bel.** man **unter** T. ‖ 21 in d. **Exp.** d. **Bl.** abzugeb.

Ein **kleiner Laden** wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unt. Z. B. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Gewölbe** am Markt oder dessen nächster Nähe wird sofort oder später zu miethen gesucht. Adr. Markt 4. M. Hartmann.

Eine Wohnung von 5 Zimmern rc., parterre oder 1. Etage, mit **Garten**, wird **zum** 1. October event. früher, von einer kleinen Familie gesucht. Adr. an Herrn **Leibig**, Colonnadenstraße 18.

Gesucht w. v. einz. Leuten ein Logis, St., K. u. Küche, **nicht zu hoch, zu** Johannis od. 1. Juli in der **Westvorst.** od. Schrebervrtl. Adr. unter R. 58 in d. Exp. d. Bl. niederz.

Gesucht von älteren Leuten mit einem Sohn Wohnung oder **Theilnehmer** pr. 60 **bis** 70 **℔** 1. Juli **Nähe der Weststr.** Adr. erbeten Colonnadenstraße 18b, Cig.-Gesch.

Eine anst. zahlf. Wittwe sucht ein Logis v. 400—500 ℳ, innere Vorst. Adr. abzug. Hrn. Control. Bernhardt, Grimm. Str. 15, III.

Gesucht von jungen Leuten per 1. Juli ein **freundliches Logis**, innere Vorstadt, Preis bis 300 ℳ. Adr. bittet man unter Z. 5 in der Expedition **dieses** Blattes abzugeben.

Gesucht zum 1. Juli von einem jungen Kaufmann ein

☞ **Garçon-Logis** ☜

bei ordentlichen Leuten in der Wintergartenstraße oder deren unmittelbaren Nähe parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2 großen, gut möbl. Zimmern.

Gef. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre L. O. ‖ 401 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine englische Lehrerin sucht freie Kost und Wohnung in deutscher Familie gegen Unterricht in der engl., franz. und lateinischen Sprache, im Zeichnen und Malen in Oel. Adr. A. N. durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Pensions-Gesuch.

Für eine junge Dame, welche zu ihrer Ausbildung hier weilen soll, wird in einer fein gebildeten Familie Aufnahme mit Pension und eigenem Zimmer gesucht.

Detaillirte Mittheilungen mit Preisangabe unter H. 32133 an **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, erbeten.

Ein **junger Commis** sucht billige **Pension** bei soliden Leuten. Offerten mit Preisangabe ger. **L. K. werden** durch die Expedition dieses **Blattes erbeten.**

Vermiethungen.

Flügel u Pianinos sind billig zu vermiethen Königsstr. 24

Pianinos verm. Waage, Erdmannsstr. 14.

Gute Pianinos verm. Schletterstr. 11, II. r.

Gute Betten zu verm. Burgstr. 8, II. r.

Zu vermiethen ist sogleich ein **Gärtchen** mit tragbaren Obstbäumen
Zeitzer Straße Nr. 34.

Ein kleiner Garten zu vermiethen Kleine Windmühlengasse 12 und Schrötergäßch. 11. Näheres Magazingasse 12 parterre.

Zu vermiethen zum 1. August oder 1. Oct. größere Parterreräume, passend für Conditorei u. Café, Windmühlenstraße Nr. 28e.

Ein Geschäftslocal

Reichsstraße 13 mit 2 großen Schaufenstern u. brillanter Gaseinrichtung, mit Comptoir und Packraum ist Verhältnisse halber getheilt oder im Ganzen sofort oder später preiswürdig zu vermiethen.

Geschäftslocal.

Ein Geschäftslocal mit schönem Schaufenster und Familienwohnung, passend für jede Geschäftsbranche, sehr frequente Lage, ist in einer größeren Provinzialstadt Sachsens (stehend 1 Reg. Cavallerie) per ersten October 1878 zu vermiethen.

Geehrte Refl. wollen sich gef. an Herrn **Aug. Zeidler**, Oschatz, wenden.

In Buchhändlerlage

ist Querstraße 10 eine 1. Etage, ganz od. getheilt pr. 1. Octbr. oder auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst im Hinterhause.

Für Tuch-Fabrikanten!

Ein Gewölbe und eine 1. Etage sind f. das ganze Jahr oder für die Messen zu vermiethen.

Adressen niederzul. unter „Hainstrasse" in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Geräumiges Gewölbe mit Entresol, für Geschäft und Wohnung geeignet, gute Lage, zu vermiethen durch
Alex. Wacker, Thomaskirchhof-Ecke.

Ein **großes Gewölbe**, Reichsstraße, ist zur nächsten Messe **an ganz oder zur** Hälfte für die Messen zu **vermiethen.** Näheres Reichsstraße **Nr. 44, links.**

Vermiethung
eines Geschäftshauses z. 1. Oct.
27 Ellen lang, 9 Ell. tief, enthält im Parterre und 1. Etage 4 Arbeitsräume, in 2. Et. 3 Wohnzimmer, 1 Küche, in 3. Et. Geräum. Boden u. Kam., dazu Hofraum u. ... Näh. b. Bef. Alexanderstr. 1, Bh. h. Part.

Photographie.

Mein bis jetzt innegehabtes Atelier in Chemnitz ist auf 3 Jahre, event. mit Inventar, weiter zu vermiethen. Näheres bei
W. Höffert, königl. Hofphotograph, Dresden.

Eckladen in guter Lage zu verm. Tauch. Str. 7.

Laden mit Wohnung für Michaelis
Reudnitzer Straße Nr. 1 part.

Geschäftslocalitäten mit Dampfkraft.

Vom 1. October d. J. ab ist **eine** seit mehr denn 18 Jahre von ein und demselben Geschäft benutzte Geschäftslocalität, bestehend aus verschiedenen größeren und kleineren ca. 500 □Meter umfassenden Räumen in 1., 2., 3. Etage des im Hofraum eines größeren Gebäude-Complexes befindlichen Hauses mit der nöthigen Dampfkraft anderweit zu vermiethen.

Ebenso ist auch die hierzu gehörige freundliche Privatwohnung in 2. Etage des Gartengebäudes zu gleicher Zeit miethfrei.

Näheres auf gef. Anfrage durch die Expedition dieses Blattes.

Meßvermiethung. Ein schönes geräumiges Gewölbe ist zur nächsten u. folgende Messen billig zu vermiethen Peter-Richters-Hof, Eingang Reichsstraße 35, erstes Gewölbe **rechts.** Näheres im Gewölbe selbst.

Ein als Tücher-Lager benutztes Gewölbe ist für nächste sowie folgende Messen zu vermiethen Goldhahngäßchen 8 parterre.

Im Hause Große Fleischergasse 18 ist ein Gewölbe für die Messe zu vermiethen. Zu erfragen beim Restaurateur daselbst.

Ein ger. **helles Zimmer** ist f. Juweliere, Uhren- oder Bijouterie-Geschäft per nächste Messe zu vermiethen Brühl 28, 2 Tr.

Ein gr. Erker u. ein 2 fenstr. Zimmer für **f.** Messen zu verm. Reichsstraße 36, II.

Meß-Vermiethung.
Ein Local, welches 20 Messen hindurch als Musterlager von Glaswaaren benutzt worden ist, ist zu vermiethen
Grimma'sche Straße 20, II.

(R. B. 66.) **Messe** Als Musterlg. o. Compt. zu verm. 1 gr. Eckzim. u. Cab. Kl. Fleischerg. 27, II. r.

Meßvermiethung

bei **August Simmer**, Petersstraße 35, in der 1. Etage **3 Zimmer als Musterlager** für kommende Messen.

Ein großes helles Zimmer f. **Musterlager** ist für nächste Messe zu vermiethen Petersstraße Nr. 2 bei **C. Lehmann.**

Meßvermiethung
schön u. b. Königsplatz 13, 4. Et. geradeaus.

Ein Zimmer ist für die Messe billig zu vermiethen Klostergasse 5, 3. Etage.

Lessingstraße Nr. 1

ist für eine kleine Familie, Garçon od. einzelne Dame passend, eine sehr elegant eingerichtete Parterre-Wohnung, aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. Octbr. d. J. für 250 Thlr. zu vermiethen, desgl. **ein Theil der 3. Et., bestehend aus 3 Stuben nebst allen Zubehör für den Preis von 275 Thlr. Beide Logis sind mit allem Comfort versehen.**
Näheres beim Hausmann daselbst.

Weststraße Nr. 60

ist verhältnißh. 1 hohes Parterre v. 1. Juli a. c. für den Preis von 600 ℳ zu verm. Näheres bei dem Wirth daselbst 1 Treppe.

Sofort oder 1. Juli

ein freundl. u. hohes **Parterre** mit Gas- u. Wasserleit. u. der Neuzeit entsprechend, zunächst der Mendelssohnstr. gelegen, für 210 ℔ zu vermiethen.
Näheres Alexanderstr. 19 beim Hausm.

Ein großes Parterre, neu hergerichtet, mit Garten, Wasser u. Gas sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Dresdner Straße 41.

Eine eleg. tapez. frdl. Parterrewohnung, 4 Zimmer, 2 K., Küche u. Zub. zu Mich. Albertstraße 34, auch als Geschäftsl. z. verm. Näh. das.

Plagwitz, Zschochersche Straße 58
ist eine 1. Etage sof. zu verm. besteh. aus 3 St., 2 Kamm., Küche, Speisek., Vorsaal u. sonst. Zubehör, sehr gut geb., wie neu, jährl. für 390 ℳ Näh. daselbst part. zu erfr.

Emilienstrasse No. 21

ist die halbe 1. Etage links vom 1. Juli c. zu vermiethen. Das Nähere bei
Ernst Werner, Peterssteinweg Nr. 6.

Nordstraße Nr. 19

ist die 1. Etage für 1050 ℳ per 1. Juli, das Parterre für 900 ℳ und die 2. Et. für 1050 ℳ per 1. October zu vermiethen. Auch kann eine Wagenremise mit Stallung im Hofgebäude daselbst sofort miethweise abgegeben werden. Näheres durch Rechtsanw. **B. Freytag**, Nicolaistr. 45, III.

Sebastian Bach-Straße 52

in der Billard-Fabrik ist per 1. Juli ein freundl. Logis in der 1. Etage, 390 ℳ, zu vermiethen.

(R. B. 483.) **Logis** Nähe Rosenthal, 1. Et. 6 Stuben u. Zub. sof. od. Joh. für 800 ℳ zu verm. Näheres Rosenthalgasse 14, parterre.

Turnerstraße 7 ist eine halbe 2. Etage 1. Juli zu vermiethen. Zu erfr. Parterre.

Carlstraße Nr. 7

ist die 1. Etage rechts per 1. October für 1200 ℳ zu vermiethen.

Reudnitz, Chausseestraße 26
ist eine 1. Et., Villa-Logis nebst Garten, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör **zum** 1. October zu vermiethen.

Zeitzer Straße 17
ist die 1. **Etage**, enth. **4** Stuben, mehrere **Kammern u.** Zubehör, von Michaelis an zu **vermiethen.** Näheres daselbst 2. Etage.

1 Logis in 1. Etage u. 1 Logis 1. Etage im Hinterhause zu Johannis zu verm.
Reudnitz, Kuchengartenstraße 19.

Moltkestr. 157b eine **halbe** 1. und eine halbe 2. **Et.** sof. oder sp. u. Südstraße 84 eine halbe 2. **Et.** mit Gärtchen zu Joh. zu beziehen. Näheres Südstraße 84, 1. links.

Zu vermiethen eine halbe 2. Et. sofort zu 150 ℔ u. eine halbe 4. pr. 1. Juli zu 110 ℔ Carolinenstraße Nr. 20b.

Zeitzer Straße.
Zu verm. wegzugsh. per 1. Juli oder 1. Oct. eine eleg. 2. Et., Pr. 1500 ℳ Näheres Sidonienstraße 56, p. rechts.

Zu vermiethen am 1. Juli eine 2. Etage für **250** ℔, eine 3. Etage für 130 ℔ und eine **4.** Etage für 100 ℔.
Braustraße Nr. 6d. Julius Uhlmann.

Zum 1. Juli ist im Brühl 41 die 2. Etage mit Wasserleitung zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Wiecke**, parterre.

Sofort zu beziehen

eine freundl. 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer. **Küche** und sonstigem Zubehör.
Zu erfragen Felixstraße 2 parterre.

Weststraße Nr. 37,

halbe 3. Et., 4 Stuben, 2 Kamm., Veranda, Zubehör für 1050 ℳ sofort zu vermiethen, halbe 1. Etage desgl. m. 1 Gartenabtheil. für 1200 ℳ pr. 1. October zu vermiethen durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstr. 24.

Zu verm. sof. oder sp. Körnerstr. 1, Ecke Zeitzer Str., eleg. 3. Et., Salon, 4 St., Gas, Berl. Oefen, Gärtch., 220 ℔. Näh. 3. Et. das.

Zu vermiethen ist **zum 1. Juli am Bayer. Bahnhofe** eine frdl. 3. Et., Preis 220 ℔. Näh. Baudisstr. 4, im Compt.

Zu vermiethen ist Alexanderstr. 4 eine 3. Et. von 4 Stuben, Schlafstube, Kammer, Küche u. Zubehör. Näheres Weststraße 82 part. oder **Alexanderstr. 4**, p. im Comptoir.

Gohlis,
Leipziger Straße pr. Joh. ist ein schönes Logis, best. aus 2 St., 2 K. u. Zub. für 300 ℳ zu **vermiethen.** Adressen erbeten unter R. 102. d. d. Expedition dieses Blattes.

Vermiethung.
Zu vermiethen und sofort oder 1. Juli zu beziehen eine schöne Dachetage (Ostvorstadt), 4 Stuben nebst Zub. Preis 450 ℳ Näheres Thalstraße Nr. 13 part. rechts.

Zu vermiethen

ist für 1. Juli 1878 in der Gr. Windmühlenstraße Nr. 7 im Seitengeb. eine Wohnung mit Zub. für 192 ℳ u. eine dergl. im Vorderhause 2. Etage für 152 ℳ durch Rechtsanw. **Weiler**, Petersstr. 30, III.

Per 1. Juli Logis: 2 Stub., 2 Kamm. u. Zubehör **Bayerische** Straße 17, für 3 60 ℳ
Näheres 1. Etage.

Zu vermiethen ein neu hergerichtetes frdl. u. gesundes Ecklogis, 10 Fenster Front für 250 Thlr. sofort oder später
Täubchenweg 5, 1. Et. rechts.

Reudnitz, Rathhausstr. 23

sind mehrere freundliche, neu hergerichtete Wohnungen sofort, per 1. Juli u. 1. Octb. zu vermiethen. Näheres daselbst im Contor.

Reudnitz, Rathhausstr. 8, II. l. sof. u. 1. Juli 2 schöne Logis, auch 1 Werkstelle mit Logis.

Michaelis an ruhige Leute in der vord. Weststraße 2 frdl. Logis m. Garten; Part. u. 1. Etage 200 u. 230 ℔ Weststr. 84, 1. l.

Zu vermiethen 1. October eine Etage mit 4 Stuben und Zubehör Eisenbahnstraße **Nr.** 18, näheres parterre.

Zu verm. 1 Familienlogis Wiesenstr. 20.

Plagwitz, Mühlstr. 8 gesunde billige Familienwohnung. Näheres 2 Treppen.

Logis v. 86 ℔ an zu verm. Südstraße 12, 2 Tr.

Zu vermiethen eine freundliche Dachwohnung pr. 1. Juli 240 ℳ, eine 3. Etage pr. 1. October 700 ℳ Elisenstraße Nr. 7 parterre links im Comptoir.

Preisw. Logis mit schöner Ausf. 1. Juli zu **verm. Ecke Albert-** u. Windmühlenstr.

Georgenstraße 15d, III. lks. sind 2 kleine u. ein Mittel-Logis pr. 1. Juli zu verm.

Zu vermiethen ist per 1. Juli 1 kleines Logis für 180 ℳ p. a. Näh. Eisenbahnstraße 12 im Comptoir, Hof part.

Connewitz. Ein ganz. Haus als Sommerwohnung für 300 ℔ jährl. zu vermiethen, unmittelb. an d. Pferdebahn, Vor- u. Hintergarten. Näh. b. Bes. ebendas. Leipz. Str. 30.

Garçon-Logis.

Mehrere schön möblirte Zimmer, vornheraus, zusammen oder auch getheilt, sind sofort zu vermiethen Nordstraße 27, 2. Et.

(R. B. 121.) **Garçon** Logis, eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, rab. gel., zu verm. Waldstraße 44b, I. ☜

Garçon-Logis.

Ein gr. frdl. gut möbl. Part.-Zimmer ist an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Hospitalstr. 7, p. l.

Nähe der Universität
ein freundlich möblirtes Garçonlogis Magazingasse 17. 1. Etage links.

Elegantes Garçonlogis

sehr billig Bayerische Straße 16, 3. Etage.

Elegantes Garçonlogis,

Wohn- u. Schlafz. **Albertstr.** 23, III. links.

Garçonlogis.
Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet, H.- u. Saalschl. Nicolaistraße 32, 2 Tr.

Ranstädter Steinweg No. 8, 2. Et. r.

Garçonlog. m. S.- u. Hschl. sof. od. sp. zu verm.

Garçonwohnung.
Freundlich möbl. **Zimmer** und Schlafzimmer mit Bett in prächtiger Lage
Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Garçonlogis Kreuzstrasse No. 21, III.

Garçon. Sofort zu verm. schönes Z. nahe der Promenade Dorotheenstr. 6, III. l. Auf Wunsch Pension.

Garçon-Logis.
Ein Zimmer mit Alkoven, prachtvoll gelegen, preiswürd. zu verm. Dorotheenstr. 2.

Garçon-Logis. Ein großes fein möbl. Zimmer mit Schlafz. an 1 od. 2 Herr. billig zu **verm.** Gr. Fleischergasse 2, 2. Etage.

Albertstr. 23, II lks. Garçonlogis sofort zu vermiethen.

Garçonlogis nahe der Universität billig zu vermiethen Wintergartenstraße 14, III. l.

Ein feines Garçonlogis ist an Hrn. od. Dm. billig zu verm. **Arndtstraße** 6, 2. Etage.

Garçonlogis. Ein fein möbl. Zimmer ist an 1 Hrn. sof. **zu verm.** Brüderstr. 26 I. l.

Garçonlogis, reiz. Ausf., 1 2fenstr. sof., 1 1fenstr. d. 15. d. M. Café Germania, IV. r.

Garçonlogis. Zwei fr. Stuben sofort oder später Blücherstraße 15, 2 Tr.

Garçonlogis für Herren, fein möbl. zu vermiethen Hainstraße 30, 2. Et.

Blücherstr. 32, III. rechts, **Garçonlogis** (2fenstr. Eckstube) fein meubl., für **sofort.**

Für Studirende ein **Garçonlogis** Gr. Fleischergasse 29, II. links bei Schumann.

Zwei gut möblirte **Garçonlogis** sind sof. oder später zu verm. Neumarkt 11, **II.**

Garçonlogis, gut möbl., Saal- u. Hschl. Glockenstraße Nr. 8, part. rechts.

Garçonlogis, freundl. gelegen und gut möblirt, **Elsterstraße 43, 2. Et. links.**

Petersstr. 35, 3 Rosen, eleg. Garçonlogis sofort billig zu vermiethen bei **A. Dachs**, vornheraus.

Garçonlogis gut meublirt
für Studirende Brühl 28, II.

Elegantes Garçonlogis
Brüderstraße 12, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis f. 1 od. 2 Hrn. kann sofort bezogen werd. Weststr. 27, 3. Et. r.

Garçonlogis, nahe am Rosenthal, frdl. große Erkerstube Ranstädter Steinw. 71, I.

Garçon-Logis.
Ein großes, frndl. möbl. Zimmer nahe der **Universität**, ist zu vermiethen **Roßplatz 8**, im Hofe rechts Thüre 23, **1. Et.**

Garçonlogis. Zu verm. sind freundl. möbl. **Zimm.** 40 ℔ Thomaskirchhof 10, I.

Garçonlogis, fein möblirt, sehr gute Betten, Aussicht nach der Promenade, an 1—2 Herren zu vermiethen. Näh. beim Hausmann Theaterplatz Nr. 1.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen Färberstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis, Z. m. C., Klosterg. 13, III. r.

Garçonlogis sofort Brühl 72, 2. Et.

Garçonl., sch. Ausf. 15 ℳ Dorotheenstr. 8, IV. l.

Frdl. **Garçonlogis** Sidonienstraße 28, II.

Garçonlogis sofort Humboldtstr. 6, 1. lks.

Garçonlogis Turnerstraße 12, 4 Tr. lks.

Garçonlogis vornh. billig Turnerstr. 7, III. r.

☞ **Garçonlogis Hohe Straße 22. I.**

Garçonwohnungen Roßplatz 10, 2. Et.

Frdl. Garçonl. sof. Nürnb. Str. 41, II. l.

Garçonlogis, f. mbl. Turnerstr. 5, IV. r.

Garçon-Logis fein Humboldtstr. 31, I. l.

Garçonl., Zimmer m. Cab., Moritzstr. 8, III. l.

Frndl. **Garçonlogis** Antonstr. 10, 2. Et.

Garçonl. zu vm. Sternwartenstr. 18e, III. vr.

Garçonlogis Sternwartenstr. 18c, III. lks

Waisenhausstr. 5, I. r., **Garçonwohnung.**

Garçonlogis Hohe Straße 13, Garten rechts.

Frndl Garçonwohn. Humboldtstr. 31, II. l.

Garçonl. Gr. Windmühlenstr. 8/9, H.-G. II. r.

Garçon-Logis **zu verm.** Sidonienstr. 36, III.

Garçonlogis sofort Humboldtstr. 29, I. rechts.

Garçonlogis, meßfrei, Hainstr. 25, III. vorn.

F. **Garçon** b. m. Matr.-B. Schletterstr. 2, III. r.

Garçonlogis eleg. u. bill. Bayerische Str. 3, II. r.

Garçonlogis Brüderstraße 14, 2. Et. r.

Garçonlogis fein mbl. Emilienstr. 2, II.

Ein fr. **Garçonlogis Emilienstr.** 21, 4. Et.

Garçonlogis (Gartenausf.) Grenzstr. 26, II. l.

Garçonl. n. d. Promen. Thomaskirchhof 2, III.

Garçon-Logis Burgstraße 24, 2. Et.

Garçonlogis billig Schrötergäßchen 5, III.

Garçonlogis, 1 o. 2 Hrn. Sidonienstr. 34, II. r.

Zu noblem Haus u. guter Familie ist fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. oder später abzug. Elisenstr. 17b, II.

Zu vermiethen ist eine Stube u. Kammer für 2 Herren Johannesgasse 22, 4 Tr.

Zu vermiethen 1 fein möbl. Logis von 2 Stuben u. Alkoven an 1 oder 2 Herren Königsstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Brühl 3—4, Treppe A, 3. Et. r. ist ein hübsches freundl. Zimmer mit Alkoven an 1—2 Herren sof. oder später zu **vermiethen.**

Zu verm. an 2 Herren 1 g. **Zimm.** m. Schlafst. u. Mittagstisch **Klostergasse** 14, 2. **Et.**

Blücherstraße Nr. 4, 3. Etage,
vis à vis dem Thüringer Bahnhof, reizend gelegen, mit freier Aussicht, ist **ein fein möblirtes Zimmer** sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zwei fein möblirte Zimmer sofort billig zu vermiethen Weststraße 47, 1. **Et.**

An 1 Herrn ist ein fein möbl. freundl. Zimmer zu verm Promenadenstr. 11, 1. **Et.**

Zum 1. Juni 4 gut möbl. Zimmer, eins nach d. Gart. gel., b. z. vm. Emilienstr. 34, I.

Eine fein möbl. Wohnung zum 1. Juni zu verm. **Grimm. Steinweg 7, 1. Et.**

Zu verm. an 1 od. 2 H. ein mbl. Zimmer u. Schlafz. per 1. Juni Humboldtstr. 13, III. l.

Nähe d. alt. Theat. 1 gut möblirtes Zimmer mit Schlfst. sof. zu vrm. Ranst. Steinw. 72, III. l.

2 g. möbl. Zim. Gr. Windmühlenstr. 8/9, IV., r.

Zwei elegante Zimmer per Monat à 5 ℔ Katharinenstr. 19, 4. Et. G. M.

Zu vermiethen ist ein gut mbl. Zimmer
Große Fleischergasse 29, 2. Etage.

Windmühlenstraße 28b, 1. Et. **rechts** ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zu verm. sof. ein frdl. möbl. Zimmer am Königsplatz Windmühlenstr. 48, 1. Et. r.

Sofort gut möbl. meßfr. Z. bill. zu verm. Große Tuchhalle Treppe D, 2. Etage links.

1 möbl. Zimmer Alexanderstraße 3, 3. **Et.**

Ein gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermiethen Hainstraße 24, 3. Etage.

Zu vermiethen ein freundl. gut möbl. Zimmer Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

1 möbl. Z. f. 1—2 H. Windmühlenstr. 28b, III. l.

Möbl. Z. n. d. Univ. u. Post Bayer. Str. 4 pt.

Waisenhausstr. 37, I. gut mbl. Zimmer z. verm.

Fr. möbl. Z. f. 1 H. pr. M. 3 ℳ Querstr. 20, II.

2 f. möbl. Zimm. sof. zu verm. Elisenstr. 32, II. l.

2 möbl. Zimmer, fr. f. 2 H. Humboldtstr. 5, I. r.

Kl. sep. Studir-Z. mit Morgensonne billig Gerberstraße 60, H. H. 1. od. Reilstraße 4, I.

Zum 15. d. M. 1 schön. geräum. Zimm. hoh. Part. a. W. m. Pens. zu vergeb. Carlstr. 5, p. r.

Ein schönes Zimmer sofort od. später zu vermiethen. Turnerstraße Nr. 9b, 2 Tr.

Zimmer f. 1—2 H. Waisenhausstr. 5, H. p. l.

Zu verm. bill. möbl. Stube an 1 oder 2 Hrn. Petersstr. 15, Hof 1., 2. Et. **rechts.**

Universitätsstraße 17, 3. Et. mbl. **Stube** zu vermiethen, gleich zu beziehen.

Eine möblirte Stube als Schlafstelle Ranstädter Steinweg 12, H. 1 Tr. **links.**

Eine fr. möbl. **Stube** ist zu vermiethen an 1 Herrn Reichsstraße 9, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist sogleich 1 möbl. Stube vornh. an Herren Klosterg. 4, Restauration.

Albertstr. 18a, III. l. 1 f. möbl. St. f. 1 H. od. D. 2fenst. vis à vis Elisenstr. E. Fuchs.

Eine sep. möblirte **Stube** zu vermiethen Berliner Straße 118, H. 1. Et. links.

Zu vermiethen ist eine fr. möbl. Stube Große Windmühlenstraße 8/9, H.-G. III. l.

Zu vermiethen ist eine möbl. Stube sofort oder später an anständ. Herren
Uferstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundl. möblirte Stube, Preis 15 ℳ, sofort oder bis 15. d. M. Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 10, 2. Et.

Eine gut möbl. Stube an 1—2 Herren zu vermiethen Thomaskirchhof 14, 2. Et.

Zu vermiethen 1 möbl. Stube Querstr. 20, I. r.

1 kl. fr. mbl. Stübchen Alexanderstr. 14, 3 Tr.

Möbl. Stube f. 1—2 Herren Südstr. 8, III. l.

Möbl. Stübch. f. 1 H. Moritzstr. 14, 3 Tr. r.

Nürnb. Str. 30, III. l. m. St., M. 3 ℔ 1. Juni.

☞ Einf. St. an H. Colonnadenstr. 21, I.

Nicolaistr. 8 ist eine fr. St., sep. u. meßfr. als Schlafst. mit Hschl. z. verm. i. H. III. Leonhard.

Zu vrm. 1 kl. Stbch. sof. od. sp. Querstr. 12, III.

Zu vermiethen eine frdl. Stube an 1 od. 2 H. Reudnitz, **Kuchengartenstr.** 16e, III. r.

Eine fr. unmöbl. Stube, Gartenaussicht, ist zu verm. Schrötergäßchen 9, III., Gartengeb.

Frdl. Stube Petersstr. 30, **Tr. B, 2 Tr.**

1 frdl. Stube mit Bett u. sep. Eingang **Gohlis**, Halle'sche Str. 20, parterre **links.**

Zu verm. leeres Stübchen mit **Kochofen** an 1 einz. ordentl. Person Berl. Str. 98 prt. r.

Offen eine fr. sep. Stube für 1 soliden Herrn Reudnitz, **Kuchengartenstraße** 19.

1 leere St. an 1 P. Sidonienstr. 40b, H.

1 sep. Stübch. ist zu verm. Gerberstr. 89.

Ein freundl. Schlafz., auch Mittagst. an einen stillen sol. Herrn. Moritzstraße 13, I. l.

Eine Schlafstelle offen Elisenstraße Nr. 15, Hof 2 Treppen.

Frdl. Schlafstelle mit Kost für 1 Herrn **Petersstraße 35, Tr. C, III, bei Schmidt.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Schlafst. f. einen sol. Menschen, mit od. ohne Kost, mit S.- u. Hausschl., ist sof. od. später zu verm. Reudnitz, Heinrichstr. 1, Hof l.

Elegante Schlafstelle für 2 Herren sof. zu vermiethen Petersstraße 35, IV. vornh.

Freundliche Schlafstelle offen für Herren Gohlis, Stiftsstraße 1, Restaurant.

Schlafstellen sind offen Brandvorwerkstraße Nr. 81, Souterrain links.

1 od. 2 Herren Glockenstraße 8, im Hofe.
2 Schlafstellen in St. u. K. Zeitzer Str. 20, III.
In gut möbl St. 2 Schlafst. Bayer. Str. 64, III.
1 Schlafstelle Windmühlenstr. 7, Garten 1 Tr.
Schlafst. f. H. p. W. 15 ℳ Mendelssohnstr. 8, IV.
Schlafst. zu verm. Arndtstraße 6, 2. Et.
Mbl. Schlafst. m. Höschl. Schletterstr. 2, IV. r.
2 fr. Schlafst. f. H. Grimm. Str. 3, H. 4 Tr. l.
2 Schlafst. f. H. o. D. Brandvorwerkstr. 90 p. l
Fr. Schlafst. f. H. Reudnitz, Gemeindestr. 21, II
Schlafst. f. H. m. Schl. Leipz., Kurze Str. 6 p.
2 Schlafstellen für Herren Schulstraße 1, 4 Tr.
Bill. fr. Schlafst. off. Pleißeng. 18, 2 Tr. vornh.
3 frdl. Schlafst. vornheraus Brühl 25, III.
Zu verm. frdl. Schlafst. Glockenstr. 4, III. r.
Schlafst. m. K. W. 17½ ℳ Gr. Fischrg. 18, IV.
Schlafstelle Windmühlengasse 2, 3 Tr. r.
1 fr. Schlafst. f. H. Hohe Str. 2, H. l. r.
Schlafst. f. H. Ranft. Steinweg 8, Tr. B, IV.
Anst. Schlafstelle Gerberstraße 12, 1 Tr.
Frdl. Schlafst. f. H. Wiesenstr. 9, II. Weidman.
Weststraße 17, Hof 3 Tr. 1 frdl. Schlafst.

Offen freundliche Schlafstelle
Alter Amtshof Nr. 2, l. rechts.

Offen Schlafstelle in freundlicher Stube
Waldstraße 44 B, 4. Etage rechts.

Offen Schlafst. Petersstr. 15, H. l. 2. Et. r.
Offen 2 fr. Schlafst. Schletterstr. 11, 4. Et. l.
Off. frdl. Schlafst. Schützenstr. 6, H. l. III., Pohl.
Offen fr. Schlafst. Schletterstr. 12, III. vrnh. r.
Off. fr. Schlafst. f. H. Kl. Windmhlg. 7a, vh. III.
Offen 1 Schlafstelle Pleißeng. 9, H. 2 Tr.
Off. 1 fr. Schlafst. Katharinenstr. 16, 1. H. III. l
Off. sind 2 Schlfst. f. H. Gerberstr. 8, III. v.
Offen 2 Schlafst. Frankfrt. Str. 36b, Hof II. r.
Offen frndl. Schlafst. Reudn., Gem.-Str. 33, II.
Offen Schlafst. in St. Albertstr. 6, H. II. l.

Pension.

Ein Schüler od. Schülerin finden gegen mäßiges Honorar Aufnahme in einer achtbaren Familie, wo schon 4 Kinder sind, auch schöner Garten zur Benutzung Weststr. 11, II.

Feine Pension Kreuzstraße 11, 1. Et.

Vorzügl. Pension Weststraße 75, III.

Ein Gesellschaftszimmer, 30 Personen fassend, mit Pianino und separ. Eingang ist **Montags** frei geworden im **Café Richter**, Theater-Passage.

L. Werner. Heute Ab. 8 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

Gesellschaftshalle,
Mittelstraße Nr. 9.
Heute Montag v. 8 U. an Flügelkränzchen.

Tunnel.

Hôtel de Pologne.
Jeden Abend k. j. Vortrage:
Der
fremde Herr aus Cottbus
und
Mstr. Slade in Leipzig
mit Geistererscheinungen u. Ballet.
Engagirtes Personal:
Frl. Mitreuter, Frl. Börner,
Frl. Hoefer, Frl. Malnone,
die engl. Chansonnettensängerin Miss Ada Carlyle, der urkomische Herzberg, Tenorist Herr Nicolai.
Anfang 8 Uhr. Ende ½12 Uhr.
Entrée 50, reserv. 75 ₰.

Konnger's Concert-Halle.
1—2. Waageplatz 1—2.
Auftreten der Chansonnettensängerin
Frl. Cäthchen Ohnstein.
Kustr. der deutsch-jüd. Chans.-Säng.
Frl. Molly Henkel,
der Soubretten u. Chansonn.-Säng.
Frl. Auguste Bergos, Mathilde Kreutzer, sowie der Komiker Herren Braun, Rühle und Meixner.
Täglich Auftreten des
deutsch-polnisch-jüd. Terzetts.
Anfang ½8 Uhr. Ende 12 Uhr.
Entrée 50 ₰. Numm. Platz 75 ₰.
Robert Konnger.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21.
Heute
Schweinskuchel und Klöße.

Schützenhaus.

Täglich
Concerte
mit Theater und Schaustellungen.

Auftreten des gesammten für die Oster-Messe engagirten Damen- und Herren-Personals, bestehend aus

50 Künstlern ersten Ranges.

Miss Lurline, die berühmte Wasserkönigin und Taucherin, die Einzige, welche 2—3 Minuten unter Wasser bleibt.
Das Non plus ultra in der Damengymnastik. Grandioses Fantasie-Potpourri ausgeführt von

Fräulein Wanda Frankloff,

verbunden mit einem Riesen-Luftsprung, wobei der fliegende Mann mit einem von Fräulein Wanda in den Zähnen gehaltenen Trapez aufgefangen wird.

Familie Olschansky,

Coryphäen der Gymnastik mit **Fräulein Emmy** (ohne Rivalen).

Grosse komische Pantomimen der Martinette-Truppe
aus Paris.

Sämmtliche Kunstleistungen werden sich durch Neuheit und Originalität auszeichnen.
Zur Aufführung kommen abwechselnd die zwei neu arrangirten Ausstattungspossen:

„Das alte Leipzig“ und „Hirsch in Tyrol“

unter Mitwirkung der beliebten Coupletsänger und den 3 Sängerinnen Geschwister Rommer und Fräulein Ascher, sowie der Wiener Soubrette Fräulein Meyerhofer.
Festliche Beleuchtung der neu hergerichteten Gärten.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis die Person 1 Mark.

Näheres die Programme. **C. Hoffmann,** königl. Hofrestaurant.

Circus Renz.

Leipzig, Königsplatz.
Heute Montag, den 6. Mai 1878:
Eine Vorstellung.
Carneval auf dem Eise.
Eine **Schulquadrille,** geritten von 8 Herren, angeführt von Director **E. Renz.**
14 dressirte Hengste, vorgeführt von Herrn F. Renz. Zum Schluß werden dieselben zu gleicher Zeit auf den Hinterbeinen stehen.
Kürassier-Manöver, geritten von 12 Damen.
Reiten und Vorführen der besten dressirten Schulpferde.
Auftreten der berühmtesten Künstlerinnen und Künstler.
Morgen: **Carneval auf dem Eise.** E. Renz, Director.

Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.
Entrée 35 Pfg. Kinder 15 Pfg.
Dutzendbillets à 3 ℳ sind an der Casse zu haben.
Ernst Pinkert.

Königsplatz Nr. 14, 1. Etage,
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr
Willardt's
weltberühmtes anatomisches Museum,
rühmlichst bekannte Galerie des menschlichen Entstehens bis zur reiferen Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate.
Herabgesetztes Entrée à Person 30 Pf.
Freitags von 2 Uhr bis 8 Uhr nur für Damen.

Auf dem Rossplatze
Schmidt's Wiener Affen- u. Hunde-Theater
nebst Kunstreiterei en miniature.
Montag, den 6. Mai, sowie während der Messe
Täglich zwei große Vorstellungen:
Anfang der I. 4 Uhr, der II. 7½ Uhr.
Vorführung von 60 vierfüßigen Künstlern als Affen, Hunden, Pferden und den Wunderziegen.

Bonorand.

Morgen, Dienstag den 7. Mai
grosses Concert
von der Capelle des königl. sächs. 107. Regiments,
worin die dem Abbé Dr. Liszt vorgetragenen Piecen zur Aufführung kommen.
1) **Marsch der heiligen drei Könige aus dem Oratorium „Christus“** von Liszt.
2) Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von Liszt.
3) Ouverture „Tannhäuser“ von Wagner.
4) a. Rakoczi-Marsch } von Schubert.
b. Militair-Marsch }

Walther.

F. A. Trietschler, Schulstr. 7,

Restaurant, Concert- und Ballhaus.
Einer Privatfestlichkeit halber heute **kein Concert.**

Esterhazykeller.

Heute und folgende Abende
Concert und Vorträge
der Damen-Couplet-Sängergesellschaft „Christoph“ aus Berlin
8 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Im grossen Saal.
Täglich während der Ostermesse
Grosse
internationale Kunst-Vorstellung und Concert
der zahlreich engagirten Kunstspecialitäten.
Besonders wird bemerkt:
Gesangsvortrag des berühmten
Schwedischen Damen-Quartett
3 Nummern.
La fille du Regiment und Scene de Ballet, 2 große Concertpiecen, vorgetragen von der preisgekrönten
Violin-Virtuosin Fräul. **de Blanck.**
Die **Gebr. Phoites,** die 3 größten Grotesque-Künstler der Welt.
Große Sensations-Nummer.
Die unübertreffliche **Familie Braatz** { 1. La fille de fer, Frl. Margareth. 2. Doppel-Reck, Herr Gustav und Richard. 3. Großartige Schulterbalancen, Herr Otto Braatz u. Alexander. 4. Großes Potpourri (7 Personen).
Die amerikanischen Rollschuh-Künstler
Mr. Goodrich und Curtis (2 Damen, 2 Herren).
a) Figurenlauf, b) Komisches Intermezzo, c) Humoristische Scene: Der Geck und das Mädchen der Neuzeit.
Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors Herrn Matthäi.
Cassen-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 ℳ

Im Parterre-Saal:
(Entrée frei)
Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Junder aus Innsbruck (5 Damen, 3 Herren). Anfang 8 Uhr.
Bestellungen für reservirte Tische im großen Saal werden gegen Entnahme der Karten beim Oberkellner im Restaurant entgegengenommen.
Ferner halte einen guten Mittagstisch, sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte und diverse hochfeine Biere bestens empfohlen.
M. Bernhardt.

Insel Buen Retiro

Heute Abend
Großes Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 107. Regiments
unter Musikdirector Walther.
Orchester 56 Mann.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Heute **Allerlei.**

Hôtel de Pologne

Oberer Saal.
Montag den 6. Mai und folgende Tage
CONCERT
der Leipziger Quartett- und Coupletsänger
Herren Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Theater-Conditorei.
Heute großes Concert von der beliebten Tyroler-Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger. Entrée 50 ₰. Robert Börner.

Nicolaistraße Nr. 43. **Zum Kyffhäuser.** Reichsstraße Nr. 10.
Löhr's Hof.
Warmes und kaltes Frühstücks-Büffet, anerkannt guten Mittagstisch ½ und ¼ Vort. von 12—3 Uhr, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, echt Bayerisch, Gohliser Lagerbier und feinstes Kyffhäuser Bier empfiehlt bestens neu eingerichtetem Billard-Saal Bernh. Köfer.
Keine Meßpreise!

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 126. Montag den 6. Mai 1878. 72. Jahrgang.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag

Großes Militair-Concert

von der vollständigen Capelle des k. sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Dewald.

Concert-Programm.

Erster Theil.
1. **En avant!** Marsch von Berndt.
2. **Ouverture** zur Oper: „Oberon", von Weber.
3. **Finale** aus der Oper: „Gabriella di Vergy", von Mercadante.
4. **Künstlerleben.** Walzer von Strauß.

Zweiter Theil.
5. **Ouverture** zur Oper: „Die Zauberflöte", von Mozart.
6. **Lied:** „Ich seh' dich unter Blüthen", von Graben-Hoffmann.
7. **La Bercense.** Quadrille von Strauß.
8. **Fantasie dramatique** aus Meyerbeer's „Hugenotten", von Rosenkranz.

Dritter Theil.
9. **Musikalisches Actienunternehmen.** Potpourri von Conradi.
10. **Angst-Walzer** von Gung'l.
11. **Einzug der Gäste auf der Wartburg.** Scene und Marsch aus der Oper: „Der Tannhäuser", von Wagner.
12. **Die schöne Wienerin.** Polka-Mazurka von Berndt.

Pantheon.

Heute **Theater** und **Ball** bis 2 Uhr.

Fritz Römling.

Gosenthal.

Heute Montag

Erstes großes Frei-Concert.

Von 10 Uhr an

Ballmusik,

dabei empfehle Cotelettes mit Spargel. E. Krahl.

Restaurant Wachsmuth,

22. Katharinenstraße 22.

täglich anerkannt **guten Mittagstisch** in ½ und ¾ Portionen, von 12—3 Uhr.

Echt Bayerisch Exportbier „Schwarzenbacher"

à Glas 18 ₰, sowie Gohliser Lagerbier vorzüglich.

Mühle zu Gohlis.

Täglich frischen Stangen-Spargel ausser reichhaltiger Speisekarte.

Gose hochfein.

(R. B. 703.) E. Busch, früher Waldschlösschen.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Täglich gewählte Speisekarte,

ausgezeichnetes Bayerisch u. Lagerbier

hochfeine Gose.

Heute **Schlachtfest.**

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier hochfein empfiehlt L. Treutler.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Montag empfiehlt eine ganz famose

„Termin-Gose"

und großes

Schlachtfest.

Spargel täglich. Stierba.

Schlachtfest, früh Wellfleisch, Vereinslagerbier ff. empfiehlt heute W. Brommo, Universitätsstraße Nr. 3.

NB. Täglich kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe à Portion 40 ₰.

Hotel de Saxe.

Heute **Schlachtfest.**

Biere ff. M. Strässner.

Restaurant Johannesthal

empfiehlt heute **Schlachtfest.** Biere ff. **Echt Bayerisch** à Töpfchen 20 ₰. Gohliser Lagerbier à Töpfchen 13 ₰ und **Tölnitzer Gose.**

Burgkeller empfiehlt **Mittagstisch,** gut und kräftig Reichhaltige **Speisekarte** zu jeder Zeit **Biere** ganz vorzüglich.

Alhambra-Theater,

(früher Gute Quelle, jetzt) Pfaffendorfer Str. 26, Eldorado.

Auftreten der ungarischen Sängerin

Frl. Olga Berczy,

der berühmten Mandolin-Virtuosen

3 Gebr. Barblèrl,

der deutsch-jüd. Costüm-Sängerin Fräulein **Agnes Stollo,** der engl. Sänger. u. Tänzer, **Theresa Troupe,** der frz. Cost.-Sängerin Frl. **Valmonca,** des Wiener Gesangskomikers Herrn **J. Ziegler.**

Auftreten des Schweizer Gürtel-Preis-

Ringkämpfers C. Windson.

Auftr. des gef. Künstlerpersonals

Jeden Abend 10 Uhr:

Großer Ring-Kampf.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Rei. Pl. 1 ℳ. Parquet 75 ₰. Part. 50 ₰.

Alles Nähere die Tageszettel.

Emil Richter, Director.

Kloster-Keller.

Markt 14.

Concert und Vorträge

Auftreten des weiblichen Komikers Frl. **Ferrari,** der **beliebten Liedersängerin** Frl. **Clara May,** des berühmten **Komikers** Herrn **Franz,** sowie des gesammten Künstlerperf.

NB. Täglich bürgerl. **Mittagstisch.**

Bernhardt's Restaurant,

13 Königsplatz 13,

vis à vis dem **Circus Renz** und Ecke der Windmühlenstraße.

Täglich Concert und Vorstellungen v. Nachmittags 3 bis 7, von 8 bis 12 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Reservirte Plätze 50 Pf.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Emil Bernhardt.

Restaurant Haase

6. Petersstraße 6.

Tägl. Concert u. Vorträge

berühmter Specialitäten.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

G. Haase.

Stadt Wien,

20 Petersstraße 20.

Täglich **Concert und Vorträge.**

Auftreten des beliebten Damenkomikers **W. Schröder.**

Restaurant Deutschland,

46. Windmühlenstraße 46.

Concert und Vorträge.

Auftreten der Contra-Altistin Frau **Rosa Kramer,** sowie der Chansonnetten-Sängerin Frl. **Elsa** u. Frl. **Lucie,** Komiker Herr **Koch,** Pianist Herr **Scholz.** Anfang Nachm. 4 Uhr.

Café Steiner,

Reichsstraße 47.

Jeden Abend **Gesangs-Vorträge** von der Damen-Capelle **Geschwister Richter.**

Café zum Barfussberg,

Kl. Fleischergasse.

Tägl. musikal. Gesangsvorträge. Reichhaltiges Conditoreibuffet, kalte Speisen, Bayerisch Bier, Billards in 1. Etage.

Café Rothe

62. Brühl 62, 1. Etage.

Concert und Vorstellung.

Auftreten der Gesellschaft **Katzsch.**

Rahnis' Restaurant,

10. Universitätsstraße 10.

Auftreten der Singspiel-Gesellschaft **Wiebusch** aus Berlin, 4 Damen, und 2 Herren, unter Mitwirkung des Gesangs-, Charakter- und Damen-Komikers Herrn **Wiebusch,** sowie der Costüm-Soubrette Frl. **Seefeld.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.

Hôtel de Prusse

am Rossplatz.

Zur Abhaltung von **Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Gesellschaften** u. s. w. erlaube ich mir meine geschmackvoll hergerichteten grösseren und kleineren Säle (mit Benutzung des schattigen Gartens) **auch während der Messzeit** bestens zu empfehlen. Meine ausgewählte

Table d'hôte, täglich 1 Uhr,

(à Couvert 3 Mark).

In den freundlichen und behaglichen **Restaurations-Localitäten** kann zu jeder Tageszeit, sowie auch Abends nach den Vorstellungen im Theater und Circus **à la carte** gespeist werden; ebenso werden **Diners** und **Soupers** à part (von 3 ℳ aufwärts) sofort servirt.

Weine nur von den ersten und solidesten Häusern. **Louis Kraft.**

Hôtel Stadt Dresden.

Table d'hôte 1 Uhr, Diners à part zu jeder Tageszeit im Restaurant, Mittagstisch von ½1 Uhr bis 3 Uhr, reichhaltige Abendkarte nebst vorzüglichem Birndorfer Bayerisch, wozu ergebenst einladet **Eduard Franke.**

Alte Burg

Pfaffendorfer Straße 1,

vis à vis dem alten Theater, empfiehlt

Mittagstisch

in ¼ und ⅛ Port., reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches **Grostitzer Lagerbier, echt Bayerisch** von **Erich** (Erlangen) hochfein.

M. Ratzsch.

Weinstube v. A. Gramm,

Schulstraße 4.

Täglich frischen Maitrank à Fl. 1 ℳ 10 ₰ incl.

Weintraube in Gohlis. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** Gose und Bier vorzüglich. H. Schlegel.

Schröter's Restauration, Gewandg. 4.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße.**

No. 1. Thonberg, Voigt's Restauration. Heute Schlachtfest. **No. 1.**

Rost's (R. B. 336.) Restaurant. Heute **Schweinsknochen.** ff. Gose à 25 ₰. **Gohlis.**

Busch' Restaurant, Schlossgasse 13b.

Jeden Abend während der Messe **musikalische Vorträge** der Damen-Capelle **Spindler** u. des Hrn. Komiker **Heinlein.**

Pagel's Hôtel.

König von Preußen. Stralsund.

Neuer Markt 14

empfiehlt sich den geehrten Herren Reisenden bestens mit der Versicherung promptester Bedienung, civiler Preise, gut. Betten.

Omnibus am Bahnhof.

Weinstube

von **August Simmer** in **Leipzig**

Petersstraße Nr. 35

empfiehlt reingehaltene **Weine** u. frischen **Maitrank, kalte** und **warme Speisen.**

Götze's Restaurant,

Zeitzer Straße 20, Ecke der Sidonienstraße, empfiehlt heute **Kartoffelpuffer.**

Mittagstisch ¾ Port. im Abonnement 75 ₰.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes, Lende oder Zunge, echt Bayerisch, vorzügliches Wernesgrüner und Riebeck'sches Lagerbier W. Hahn.

L. Hoffmann,

vis à vis Schützenhaus.

Allerlei von jungem Gemüse.

Mittagstisch.

Mein kühles Gärtchen bietet angenehmen Aufenthalt.

Gohliser Bierniederlage Thomaskirchhof **14.**

Schlachtfest heute bei G. Hoffmann. Lagerbier in Gebinden von 10 Liter an.

H. Kern's Restaurant, Windmühlenstr. 5. Heute Schlachtfest, Weiß-, Zerbster und Lagerbier ff.

Richters Restaurant u. Garten

am Roßplatz.

Heute **Schlachtfest.** Gleichzeitig empfehle meinen hübsch eingerichteten Garten.

Schweinsknochen und Klöße

empfiehlt **H. Lindner,** Kupfergäßchen 6.

Brand-Bäckerei.

Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.**

E. Kuhnt.

Grüner Baum

Mittagstisch ¾ **Portionen.**

Exportbier 25, Hellbayerisch 20 ₰.

Täglich

kräftigen billigen Mittagtisch schlesische Küche,

Nürnberger Straße Nr. 48.

Mittagstisch

¾ oder ⅓ Port. Abonn. incl. Bier 65 ₰

Akademische Bierhalle, Emilienstr. 33.

Mittagstisch

und gut gewählte Speisekarte, ausgezeichn. Biere empfiehlt

W. Ihme, Gr. Fleischergasse 8/9.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch Prt. 50 ₰.

Mittagstisch zu 50 ₰ Tauch. Str. 20 p.

Privatmittagstisch wird v. einem j. H. in der Nähe der Turnerstr. gef. Adr. unter B. 37 mit Preisangabe in d. Exp. d. Bl. erb.

Verl. ein Hundehalsband m. Stz. 516. Geg. Belohn. abzg. Neukirchhof 9, II.

Verloren eine schwarze Brieftasche mit 450 ℳ u. Paßkarte, in der Nähe des Eilenburger Bahnhofes. Abzugeben gegen gute Belohnung Polizei-Amt Leipzig.

Verloren von einem Soldat 20 ℳ-Sch. nahe der Kreishauptmannschaft, Roßplatz. Geg. Belohn. abzug. Humboldtstr. 23, Hof III.

(R. B. 120.) Freitag 2 conc. Zeichnungen. **Verloren** Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße (Neubau).

Verloren.

Eine **Geldtasche** mit verschiedenen Banknoten ist vom Hotel Sedan bis zum Magdeburger Bahnhof verloren worden und wird dem ehrlichen Finder bei Rückgabe auf dem hiesigen Polizeiamt eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren gegangen eine kleine Briefschale mit 3 Pfandscheinen, 1 Leihhausschein. G. Belohn. abz. Lützowstr. 10, i. Gesch. F. Leune.

In der Droschke, die am 2. Mai v. Theater nach der Windmühlenstr. 36 fuhr, ist ein Sonnenschirm mit gelb. Futter liegen geblieb. Gegen Belohn. daselbst 3. Et. lks. abzug.

Achtung!

Am Montag, den 29. v. Mts. ist mir eine weiße Katze entlaufen, u. bitte selbige bei guter Belohnung zurückzugeben

Werndt, Gohlis, Hauptstraße Nr. 10.

Verlaufen eine graue Katze, Peter hörend. Gegen Belohnung abzugeben Eberhardtstraße Nr. 8, 1. Et. l.

Bekanntmachung.

Zum 10. Mai kommen alle **bis Ende Jan. d. J.** verfallenen Sachen zur Auction
W. verw. **Schütze,**
Kl. Windmühlengasse 12, 1. Etage.

Edmund Weitzing ein donnerndes Hoch zu seinem 20. Wiegenfeste, daß die ganze Südstraße wackelt.

Carola-Theater.

Auf besonderes Verlangen:
Der Postillon von Müncheberg.

Liebe Stadtverordnete!

Erhaltet uns unsere Spiel- und Erholungsplätze im Johannisthale.
Die 5000 Kinder der Ostvorstadt.

Von vielen kieset mich eine,
Von einer — keine.
Meester Richard.

Gambrinussänger.

Die Frau
Agnes Doebel
aus Johann-Georgenstadt feiert diese Messe ihr 50jähr. Meßjubiläum. Dies allen Bekannten zur Nachricht.

Carola-Theater: Heute **Postillon von Müncheberg.**

Carola-Theater: Heute **Postillon von Müncheberg.**

Geehrter Herr wird gebeten nochmals die **Bestellung** durch postlagernd A. Z. 1. zu wiederholen, indem es durch Verspätung erst gestern abgeholt werden konnte unter derselben Adresse.

Der Postillon von Müncheberg, heute Abend auf vielf. Verl. im Carola-Theater.

Die hier zur Messe anwesenden Goldarbeiter werden auf die von heute den 6. Mai a. c. früh 9 Uhr ab im hiesigen Bezirksgericht stattfindende Versteigerung des zur Concursmasse des Goldarbeiters Stoffregen gehörigen Waarenlagers hiermit besonders aufmerksam gemacht. Der Gütervertreter.

Altenburger

kommt alle zu dem vortrefflichen
Altenburger Schankbräu
à Glas 10 ₰. (R. B. 104.)
Süd- u. Arndtstr.-Ecke bei **M. Lange.**

Eine hochfeine kühle Blonde, echtes Berliner Märzen-Weißbier Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Ein leichtes einfaches Altenburger Schankbier im Gl. 10 ₰, über d. Straße à Lit. 16 ₰, findet man bei **Reinhardt**, Sternwstr. 11.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den vielen Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, habe ich
Roßplatz Nr. 3
am Kautz
ein Parterrelocal gemiethet, welches auf das Freundlichste eingerichtet ist und findet daselbst der Verkauf der so beliebten
Wiener Saucischen
von früh 7 bis Abends 10 Uhr statt.
Adolph Stöpel.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Särge aus erster Hand ohne Unterhandel kaufen will, erhält dieselben schön und billig Windmühlenstraße Nr. 1b.
Hässelbarth's Sargmagazin.

Wo bekommt man billig und schön gefärbt u. gedruckt? **Körnerstr. 14** im Laden; auch werden Herren- und Damenkleider unzertrennt wie neu aufgefärbt.

Beiträge für die Nothleidenden im sächs. Vogtlande

nehmen entgegen:

Weinich & Co., Petersstr. 25 part.
Wolff & Lucius, Thomasgäßchen 11.
Th. Münzing, Nicolaistraße 10, 1 Tr.
O. Bierbaum, Petersstraße 29.
Gustav Rus, Mauricianum.
Carl Henke, Markt, Alte Waage.
J. J. Huth, Universitätsstraße 20.
Kössling'sche Buchh., Hohe Straße 6.
Oskar Jessnitzer, Grimm. Steinw. 61
Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9
Mohrenapotheke, Gerberstraße 67.
Otto Reichert, Neumarkt 42.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank u. Anerkennung.

Mit welcher unfehlbaren Heilkraft die Bäder des **Diana-Bades**, Lange Straße 4, ihre Wirkung auf den menschlichen Organismus ausüben, davon bin ich in meinem Leidenszustande (chronischen Gelenkrheumatismus) zu deutlich überzeugt worden; während lange Zeit alle ärztlichen Mittel erfolglos, leisteten mir die **Electro-magnetischen Dampfbäder** so unvergleichlich gute Dienste, daß ich nach wenigen Tagen von Schmerzen gänzlich befreit und für Ausübung meines Berufes neu gestärkt und gekräftigt wurde.
Podelwitz bei Leipzig, Mai 1878. Gottlieb Lehmann.

Abonnements-Einladung

auf

Hertlein's Patent-Wasser-Filter

zu bekannten Bedingungen. **Wilhelm Hertlein,** Naundörfchen 4.
☞ Anmeldungen auf meine Patent-Wasserfilter nimmt auch Herr **Paul Bucklsch** (Wirthschafts-Magazin), Grimma'sche Straße Nr. 12, jederzeit entgegen.

Patronat-Verein Bayreuth.

Die gegenwärtig in Leipzig stattfindenden Aufführungen der ersten beiden Theile von Rich. Wagner's „Ring des Nibelungen" werden zweifellos dem Bayreuther Meister neue Freunde und seinen künstlerischen Bestrebungen neue Verehrer und Förderer zuführen. Die Endesunterzeichneten benutzen diesen Anlaß, die unter dem Namen „Patronat-Verein Bayreuth" bekannte Vereinigung von Wagner-Freunden den interessirten Kreisen von Neuem in Erinnerung zu bringen und das kunstsinnige Publicum zu fernerer Unterstützung des genannten Vereines aufzufordern. Beitritts-Erklärungen nimmt der Cassirer Herr Rud. Zenker (in Firma: Friedr. Brückner, Halle'sche Straße) entgegen und sind überdies sämmtliche Unterzeichnete zur Ertheilung näherer Auskunft gern erbötig.
Leipzig am 28. April 1878.

Die Leipziger Localvertretung.

Prof. C. Riedel. E. W. Fritzsch. C. F. Kahnt.
C. Kipke. F. Robling. Dr. F. Stade. Jos. Sucher. R. Zenker.

Die Bewohner der Ostvorstadt,

sowie Alle, die nicht wünschen, daß das **Johannisthal** immer mehr seinem Untergange durch Parcellirung entgegengehe, laden wir ein, dem unterzeichneten Verein beizutreten, welcher es sich zur Aufgabe stellen wird, dahin zu wirken, daß der staubreichen Ostvorstadt der einzige daselbst bestehende Erholungsort in seinem **jetzigen Bestande erhalten bleibt.** Listen zur Einzeichnung liegen aus bei den Herren:
E. J. Günther, Roßplatz 18. — **Korn & Bredt,** Nürnbergerstraße 12/13.
Th. Thomas, Thalstraße 5. — **W. Violet,** Waisenhausstraße 5.
H. Vogel, Roßstraße 10. — **Ernst Heitmann,** Hospitalstraße 14.
J. D. Körnig, Ritterstraße 45. — **Glitz & Co.,** Sternwartenstraße 39.
Expedition des Tageblattes.

Der Verein zum Schutze des Johannisthals.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft. Der Vorstand.

Sing-Akademie. Heute Montag **Uebung.** Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesammtchor 7¼ Uhr.

Local: Clubzimmer des kaufmännischen Vereins.

Hilaritas. Montag den 6. Mai **Theater und Ball im Pantheon.** Zur Aufführung kommt: „**Die Lieder des Musikanten.**" Einlaß 7 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

(Eingesandt.)
Jedem Stutzer, jedem Reißdeibel ist nur die feine Herrengarderobe in dauerhaftem gutem modernen Stoff von
Cohen & Sohn aus Hamburg
zu empfehlen. Alleiniges Depot sämmtlicher Herrengarderobe hat nur
Herr Emil Badewitz, Leipzig, Schuhmachergässchen 7, 1. Et.
Alles, was halten muß, ist doppelt genäht, unter Garantie der Mode und Haltbarkeit. Ein jedes Stück ist mit Sicherheitsstempel versehen, darum eilet Alle nach dem **Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Etage.**
NB. **Echte Hamburger Lederhosen** von **Cohen & Sohn** wird Wiederverkäufern bei Abnahme von 2 Dtzd. Engrospreis berechnet.

??? Strohhüte ???

Wo kauft man **neue** Strohhüte v. **50 ₰** an?
Wo **wäscht** man Strohhüte für **75 ₰**?
Wo **garnirt** man Hüte von **50 ₰** an?
Wo kauft man **garnirte** Hüte von **2 ℳ** an?
Bei **Rössner & Walther,** Thomaskirchh. 1.
!!! Nur neben Café Merkur !!!

Spaziergang nach Gohlis

(Café Hennersdorf.)
Sammelplatz am Rosenthalthor 6 U. 30 Minuten.
D. V.

Riedel'scher Verein

Heute 7 Uhr 3. Bürgerschule
Gesammtchorprobe.

L. L. Heute Ab. Uebung im Vereinslocal. Mittheilungen. Besprechung des Vorstandes.

Unsern lieben Freunden und Bekannten, die unseren silbernen Hochzeitstag aufs herrlichste verschönert haben, unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, d. 5. Mai 1878.
Heinrich und Auguste Brade.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Elise** geb. **Mylius** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 5. Mai 1878.
Albert Eisfelder.

Heute Morgen ½6 Uhr wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
Reuschönefeld, d. 5. Mai 1878.
Wilhelm Ahnert, Lehrer,
Marie Ahnert, geb. Schmidt.

Durch die Geburt eines muntern Jungen wurden erfreut
Berlin, den 27. April 1878.
Oscar Wolff u. Frau, Lucy geb. Ashton.

Die Geburt eines Jungen zeigen hoch erfreut an
5. Mai 1878.
Frz. Kunerth und Frau geb. Rübe.

Gestern früh ½8 Uhr entschlief ruhig und sanft nach furchtbaren schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Bruder,
Herr C. Ernst Heyne,
Korbmachermeister und Hausbesitzer, in seinem 57. Lebensjahre. Alle, die ihn kannten, werden unseren Schmerz ermessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute morgen 4½ Uhr entschlief sanft mein guter unvergeßlicher Mann, der
Restaurateur August Schönitz.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Reudnitz, Heinrichstraße 18, aus statt. Dies statt besonderer Meldung zeigt tiefbetrübt an
Anna Schönitz
und Hinterbliebene.

Heute Morgen verschied nach schweren langen Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr
Constantin P. Naoum
im vollendeten dreißigsten Lebensjahre.
Leipzig, den 5. Mai 1878.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet künftigen Dienstag, den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Gestern Morgen 9¼ Uhr starb unser einziger Sohn **Heinrich** an Gehirnentzündung, 5 Jahre 7 Monate.
Reuschönefeld, Georgenstraße 80.
Heinrich Stüttrich
und Frau **Anna** geb. **Schöne.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den so überaus zahlreichen Blumenschmuck bei dem Tode und Begräbnisse meines unvergeßlichen Mannes, des Herrn Klempner-Obermeisters
Friedrich August Schäfer
sage ich meinen herzlichsten Dank.
Besonderen Dank dem Herrn Pastor Dr. Evers für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sowie seinen Freunden und Collegen für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Leipzig, 5. Mai 1878.
Die tiefbetrübte Wittwe
Caroline Schäfer,
im Namen der Hinterlassenen.

Heute früh um halb ein Uhr starb unser innig geliebter Sohn und Bruder **Alfred von Gottschall,** Königl. Preußischer Gerichtsreferendar, nach längeren Leiden im elterlichen Hause.
Geh. Hofr. Dr. **von Gottschall** und Familie.
Leipzig, den 5. Mai 1878.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 4 Uhr aus dem Trauerhause Elisenstraße 17 statt.

Gestern Abend 10 Uhr starb unser heiß geliebter Sohn **Fritz** nach langen schweren Leiden an Diphtheritis.
Oscar Berger, Maler und Zeichenlehrer,
Clementine Berger geb. Tiedemann.
Leipzig, 5. Mai 1878, Sophienstr. 20b, II.

Heute Nacht ¾1 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Bruder **Otto Berger,** Bürger, Kürschner u. Pelzfärber hier. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, 5. Mai 1878.
Im Namen der übrigen Hinterbliebenen
Eduard Berger.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unseres geliebten Gatten und Vaters Herrn **Carl Schlott** sagen wir Allen innigsten Dank.
Gautzsch und Leipzig, am 1. Mai 1878.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Max Gerstenberger in Gera mit Frl. Margarethe Schubert in Chemnitz. Herr Karl Bull in Chemnitz mit Frl. Klara Rupf in Schönau. Herr George Mengemann in Dresden mit Frl. Selma Westphal daselbst. Herr W. Ueb... in Kötzschenbroda mit Fräulein Am... Thomschke in Königswartha. Herr Hein... Weigel, Premier-Lieutenant im 1. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 in Dresden mit Frl. Katharina Brückner daselbst.

Vermählt: Herr Bernhard Münd... Dresden mit Frl. Margarethe Born daselbst. Herr Richard Wicke in Dresden mit Frl. Auguste Wicke daselbst. Herr Adolph ... in Dresden mit Frl. Anna Weißbach daselbst. Herr Schmidt, Premier-Lieutenant im 1. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 in Dresden mit Frl. Louise Heuer daselbst.

Geboren: Herrn Julius Papperitz in Dresden eine Tochter. Herrn Gesanglehrer M. Kölbel in Dresden eine Tochter. Herrn Realschuloberlehrer Zimmermann in Freiberg eine Tochter. Herrn L. Hö... in Chemnitz eine Tochter. Herrn Dr. ... ranndt in Bautzen eine Tochter.

Gestorben: Frau Louise Winger ... Thieme in Dresden. Herr Friedr. Aug. Rieble, Ingenieur-Expedient in Dresden. Frau Ernestine verw. Ebruy geb. Mü... in Dresden. Herr Bernhard Adolf Klin... Rittergutspachter in Börnchen bei Oederan. Herr Gustav Hahn, Bauschreiber in Dresden. Herr Rudolph von Ahlefeld-Ludwigsburg in Dresden. Herr Christian Friedrich Tannert in Wurzen. Frau Julie Friederike Merkel geb. Baumann in Zwickau. Herrn Franz Thamhayn's in Zwickau Sohn Franz. Frau Emilie Wunderlich in Zwickau. Herr Eduard Slawinsky in Plauen. Herrn Carl Bode's in Meißen Tochter Clara. Herr Rudolph Bernhard Böhme in Chemnitz. Herrn Moritz Dittmann's in Chemnitz Tochter Hulda. Frau Rosa Baum ... Lewy in Chemnitz. Herrn Ernst Reiland's in Chemnitz Sohn Bruno. Herrn C. Kaiser's in Chemnitz Tochter Thekla. Herrn Bernh. Lunze's in Bautzen Tochter Hedwig.

Berichtigung. In der Gratulationsanzeige „Unserm Freund Alex. Wo..." (siehe gestr. 4. Beil.) muß es **Alex. We...** heißen.

Heute A. 6½ U. L. A. u. U. — 8½ U. Tafel.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag ... Dienst., Donnerstag, Sonnabend ...

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) ☞ ... täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Speiseanst. I. u. II. Dienstag: Kartoffeln u. Petersilie mit Rindfleisch. D. B. Eppler.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimeter	Thermometer Centigrade	Relative Feuchtigkeit Procente	Wind Richtung u. Stärke		Himmelsansicht
4. Mai Abends 10 Uhr	753.1	+ 12.8	98	SW	2	fast tr...
5. - Morgens 8 Uhr	755.3	+ 12.0	72	NW	4	wolkig

Minimum der Temperatur = + 9°.4. Höhe der Niederschläge = 10,4 Millimeter.

Nachtrag.

*Leipzig, 5. Mai. Die am heutigen Vormittag in der Centralhalle hier abgehaltene Generalversammlung des Reichsvereins für Sachsen war erfreulich zahlreich, auch von auswärts, beschickt. Zum Vorsitzenden wurde Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani, zum stellvertretenden Vorsitzenden Director Peucker, zum Schriftführer Dr. Jerusalem, sämmtlich aus Leipzig, gewählt. Die Reichstagsabgeordneten Dr. Brockhaus, Dr. Genfel und Penzig, ließen sich, da sie durch dringliche Parteiberathungen in Berlin zurückgehalten worden, entschuldigen. Dr. Stephani erstattete den Jahresbericht, welcher sich namentlich mit den letzten Landtagswahlen und der bei dieser Gelegenheit seitens des Vereinsvorstandes entfalteten Thätigkeit befaßte. Darauf gab der Vereinscassirer, Kaufmann Nagel, den Cassenbericht; danach ist am Jahresschluß ein Cassenbestand von 2129 Mark verblieben. Die Mitgliederzahl hat sich im letzten Jahre um etwa hundert vermehrt und ist auf 522 gestiegen. Zu Punct 3 der Tagesordnung erstattete Dr. Stephani einen sehr eingehenden Bericht über die innere politische Lage, in Bezug auf Sachsen sowohl, als bezüglich des Reiches, welcher eine Fülle interessanten Materials enthielt und den stürmischen Beifall der ganzen Versammlung fand. Ausführlicher Bericht über diesen Vortrag, sowie die anderen Puncte der Tagesordnung bleibt vorbehalten. An den Vortrag des Dr. Stephani knüpfte sich eine lebhafte Debatte, welche bei Schluß dieses Berichtes noch fortdauerte. Gesprochen hatten bis dahin die Herren Advocat Krause-Dresden, Stadtrath Ludwig-Wolf, Advocat Dr. Blum, Jerrmann-Plagwitz, Prof. Dr. Biedermann, Sparig-Reudnitz.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Zu besetzen: die 3. ständige Lehrerstelle in Kleinzschocher. 1020 ℳ Gehalt und freie Wohnung. Hierzu tritt von 3 zu 3 Jahren eine Zulage von 90 ℳ bis zu einem Maximalgehalt von 2100 ℳ. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gesuche sind bis zum 20. Mai d. J. bei dem k. Bezirksschulinspector für Leipzig, Schulrath Dr. Hempel, einzureichen.

Erledigt: die erste Lehrerstelle zu Zauckeroda. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen, außer freier Wohnung mit Gartengenuß, 1350 ℳ und 75 ℳ für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Bewerbungsgesuche sind bis zum 15. Mai c. an den Bezirksschulinspector für Dresden (Land) Schulrath Dr. Hahn einzureichen; — die Kirchschulstelle in Heinrichsort bei Lichtenstein. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1150 ℳ und Wohnungsgeld vom Schuldienste, circa 100 ℳ vom Kirchendienste, überdies Honorar für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche sind bis zum 25. Mai d. J. an den k. Bezirksschulinspector Naumann in Zwickau einzureichen.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen.

Eingetragen:
Firma Heinrich Kirchhübel in Chemnitz. Inhaber Herr H. E. Kirchhübel.
Firma Oscar Böttcher in Chemnitz. Inhaber Herr O. A. Böttcher daselbst.
Firma Isidor Bitterlich in Chemnitz. Inhaber Herr J. Bitterlich daselbst.
Firma A. Heintze in Herrnhut. Inhaber Herr A. Heintze daselbst.

Veränderungen:
Herr Heinr. Limbach in Chemnitz hat die Firma J. C. Arnold Nachf. daselbst von dem bisherigen Inhaber J. Bitterlich zur Fortführung überlassen erhalten.
Die Firma Heinrich Kirchhübel & Co. in Chemnitz ist aufgelöst und besteht nur noch als Liquidationsfirma. Liquidator ist Herr O. A. Böttcher daselbst.
Die Liquidation der frühern Firma Pe... Schlüter & Kratz in Glauchau ist beendet.
Herr C. W. Grützner ist als Mitinhaber der Firma Franz Petzoldt & Grützner in Glauchau ausgeschieden.
Herr M. A. Lauckner ist aus der Firma C. Webendörfer & Söhne in Lichtenstein ausgeschieden und Herr P. Webendörfer daselbst als Mitinhaber eingetreten.

Telegraphische Depeschen.

London, 5. Mai. Reuter's Bureau meldet aus Konstantinopel: Sadyk Pascha erklärte, die Türkei werde die Neutralität aufrecht halten und sorgen, daß ihr Gebiet respectirt werde. Auf die Anfrage Bakers, welche Vorkehrungen getroffen seien, für den Fall, daß die Russen auf Konstantinopel marschirten, erwiderte Mehemed Ali, man werde den Vormarsch zu hindern wissen.

Konstantinopel, 5. Mai. Die Verhandlungen wegen des Rückzuges der russischen Truppen und der britischen Flotte dauern fort. Die Räumung von San Stefano durch die Russen ist noch nicht beschlossen. Ein Theil der Truppen bezog wohl aus sanitären Gründen, die Anhöhen der Umgebung, aber der größte Theil ist noch in San Stefano. Die russische Artillerie vor Konstantinopel wurde verstärkt. Der Aufstand der Muselmänner in Thrakien ist im Abnehmen begriffen.

Volkswirthschaftliches.

Eine faßliche Darstellung der Besteuerungsarten des Tabaks.

Bei dem großen Interesse, welches der rauchende Laie an der oft genannten Tabak-Steuererhöhung zu nehmen hat, ist es gewiß angezeigt, ihm auch die Systeme dieser Besteuerungen klar zu machen. Mögen folgende Zeilen dazu dienen.

Das Monopol zerstört die Privatindustrie; der Staat nimmt den Betrieb selbst in die Hand; er stellt den einheimischen Tabakbau unter seine Controle; er bezieht die ausländischen Blättertabake von den überseeischen Märkten (Bremen und Hamburg würden sich kaum noch als Märkte halten können); er läßt die Fabrikate, als Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kautabak in casernenartigen Fabriken unter Beamtenaufsicht herstellen; er errichtet zu deren Vertrieb Verkaufsstellen (Trafiken), bestimmt die Verkaufspreise und erzielt dadurch, trotz des Beamtenheeres, welches des Schmuggels wegen im Lande und an den Grenzen gehalten werden muß, eine enorme Summe — denn er hat keine Concurrenz. Die Einzige, die es für ihn geben könnte, die ausländischen, importirten Fabrikate, kann er sich durch hohen Eingangszoll fern halten. Das Erträgniß erhofft man auf 200 Millionen Mark zu bringen. Verlockend genug, um über die durch Einführung dieses Systems ruinirten Hunderttausende von Existenzen rücksichtslos hinweg zu schreiten.

Bei der Fabrikatsteuer, soll sie ein gleiches Erträgniß bringen, würde der Consument zwar auch nicht billiger rauchen als beim Monopol, aber er kann seine Wünsche auf „recht dicke und recht schöne schwarze" immer noch befriedigen. Die Fabrikatsteuer ist nun sehr belästigend für den Fabrikanten. Der inländische Tabakbau ist frei; die überseeischen Tabake, als nord- und südamerikanische, ost- und westindische werden über Bremen, Hamburg, Amsterdam 2c. mit einem mäßigen Zoll (zum Schutz des inländischen Baues) eingeführt und nehmen ihren Weg unter scharfer Controle zu dem Fabrikanten, aus dessen Betriebe sie nur als Fabrikat mit seiner Firma und dem Steuerstempel versehen herausgehen können. Der Fabrikant darf Cigarren und Cigaretten nur in geschlossenen Kisten in vorgeschriebener Zahl (ein Stück mehr ist Defraude und straffällig), Rauch- und Schnupftabak nur in vorgeschriebenen Packeten verkaufen. Jede Kiste, jedes Packet muß mit einer Zollbandrolle je nach Höhe und mit Angabe des Stückes oder Gewichtes versehen sein.

In Amerika beträgt die Steuer für 1000 Stück Cigarren 6 Dollars oder etwa 25 ℳ — Soll in Deutschland das Erträgniß dieses Systems dem Ertrage der Staatsregie, wie es ins Auge gefaßt ist, gleich kommen, so könnten die Besteuerungs-Sätze bei uns nicht niedriger gegriffen werden und dann würde jede Cigarre, gleichviel ob von deutschen oder von amerikanischen Tabaken gearbeitet, etwa 3 ₰ per Stück mehr als jetzt kosten, — für die arbeitende Classe eine herrliche Aussicht!

Die Werthsteuer belastet nur den Rohtabak; sie ist gerecht, weil der billige Tabak weniger als der theuere zu tragen hat, aber deshalb verwerflich, weil sie der Demoralisation, dem Betruge Thor und Thür öffnet. Bei diesem System werden inländische wie ausländische Tabake in fiscalischen Zoll- und Lagerhäusern untergebracht, ehe sie an den Fabrikanten übergehen; dort werden sie nach dem Werthe, dessen Feststellung durch die Rechnungen des Absenders und auf Eid zu geschehen hat, mit 10 bis 50 Proc. verzollt; das daraus erzielte Fabrikat unterliegt keiner Controle mehr.

Die bis jetzt bestandene Gewichtssteuer, wenn ihr Modus auch ein anderer würde, ist die erträglichste; sie belästigt nach keiner Seite.

Die Steuer auf inländischen Tabak, Pfälzer, Uckermärker, Elsasser 2c. beträgt 18 ℳ für den preußischen Morgen; kleinere Zuaben sind von der Besteuerung frei; der Morgen Land bringt 8—10 Centner Product, per Centner also 1.80—2 ℳ Steuern, pr. 1000 Stück Cigarren zu 16 ₰ pr. Mille gerechnet, und sofern sie aus rein deutschem Product gearbeitet sind, etwa 30 ₰.

Der Eingangszoll für ausländischen Tabak, also nord- und südamerikanischen, ost- und westindischen, beträgt 12 ℳ pr. Centner. Diese Tabake werden theils über Holland, theils über Bremen und Hamburg eingeführt, in fiscalische Zoll- und Lagerhäuser gebracht und dort verzollt. Das Tausend Stück Cigarren stellt sich danach, je nach Größe und Schwere derselben und wenn sie nur aus importirten Tabaken gearbeitet sind, wie es beispielsweise bei 5 ₰ Cigarren als zuverlässig anzunehmen ist, auf 2 bis 2.50 ℳ — also pr. Stück $^1/_5$ bis $^1/_4$ ₰.

Die preußische Vorlage, welche den inländischen Tabak mit 24 ℳ pr. Centner Steuer, den ausländischen mit 42 ℳ Eingangszoll belegen will, würde auf 1000 Stück Cigarren, wieder je nach Quantität und Qualität, eine Preis-Erhöhung des Fabrikates von 4.50—8.50, per Stück $^1/_2$—$^3/_4$ ₰ zur Folge haben. Hierbei kann sich jeder Raucher beruhigen, da er solchen Aufschlag, durch Conjecturen bei Missernten 2c., schon oft ausgekostet hat. Die selbst erhöhte Gewichtssteuer ist also das Ausgleichsmoment im Kampfe der Interessen zwischen der Industrie und den Reichsfinanzen.

Wirthschaftliche Schlagwörter

** Es ist eine alte Erfahrung, daß in erregten Zeiten auch die unhaltbarsten Schlagwörter eine gewisse Wirkung nicht verfehlen. Wen könnte es da Wunder nehmen, daß auch die Phrasen einer wirthschaftlichen Reactionspolitik heutzutage zum mindesten eine erhebliche Verwirrung in den Anschauungen der Bevölkerung verursachen! Man kann den Vorkämpfern des Protectionismus nicht abstreiten, daß die Parole vom „Schutz der nationalen Arbeit" mit geschickter Speculation auf das durch die Errichtung des Reiches erstarkte Nationalgefühl gewählt ist. Zahlreiche andere Redensarten, nach allen Regeln der demagogischen Kunst ausgeklügelt, thun in den unteren Schichten ihre Schuldigkeit. Den Urtheilsfähigeren andererseits schmeichelt nichts so sehr, als wenn man sie im Namen des „gesunden Menschenverstandes" gegen einen „blindfanatischen Doctrinarismus" ins Feld ruft.

In letzterer Beziehung wird gegen die bisherige Handelspolitik nichts mit mehr Glück ausgebeutet, als das Argument der mangelnden Gegenseitigkeit. Klingt es doch so plausibel, daß es ein wahnsinniges Beginnen sei, der Industrie eines fremden Staates den heimischen Markt zu öffnen, ohne von demselben die „volle Gegenseitigkeit" zugestanden erhalten zu haben. In vielen der heutzutage üblichen Declamationen gegen die „manchesterliche Mehrheit des Reichstags" kann man diesen Grundsatz mit dem Tone des Propheten vortragen hören, als ob es sich um eine funkelnagelneue Wahrheit handelte. Inzwischen weiß Jeder, der sich überhaupt ernstlich um die Sache gekümmert hat, daß auch die bisherige Politik die Forderung der Gegenseitigkeit niemals aus den Augen gelassen hat.

Mit der abstracten Maxime der „vollen" Gegenseitigkeit läßt sich freilich praktisch nichts anfangen. Wenn die eigentliche ratio des Welthandels darin besteht, daß die verschiedenen Länder unter einander austauschen, woran jedes einzelne für sich Ueberfluß hat, so wäre es ein Widersinn in sich, wollte die Politik der internationalen Handels- und Zollverträge immer für denselben Artikel zwischen zwei Staaten genau dieselben Zulassungsbedingungen fordern. Vielmehr kann das Bestreben nur darauf gerichtet sein, für eine Zollbegünstigung auf einem Gebiete, auf welchem der eine Contrahent vorzugsweise exportfähig ist, eine äquivalente Begünstigung auf einem anderen Gebiete zu erhalten, auf welchem der andere Contrahent der Natur seiner nationalen Production bezw. Industrie nach besonders zur Ausfuhr veranlagt erscheint. Auch dann aber, wenn ein solches Aequivalent nicht zu erlangen sein sollte, wird jeder einzelne Staat noch zu erwägen haben, ob nicht selbst eine einseitige Erleichterung der fremden Einfuhr in gewissen Branchen für ihn mehr Vortheile als Nachtheile bietet. Diese Frage wird zu entscheiden sein auf Grund einer gerechten und gewissenhaften Abwägung der Interessen der Gesammtheit. Dies, und dies allein ist eine wahrhaft nationale Handelspolitik.

Sehr anders nimmt sich Das aus, was in der heutigen schutzzöllnerischen Bewegung als solche ausgegeben wird. Das allein vernünftige, weil allein naturgemäße Streben nach einer möglichst weitgehenden Gegenseitigkeit wird da in seiner Berechtigung gar nicht anerkannt, sondern das ganze Raisonnement kommt auf die Alternative hinaus: entweder volle Gegenseitigkeit oder Ausschließung der fremden Industrie vom deutschen Markte, wobei denn, da das Erstere selbstverständlich nicht zu erreichen ist, nur das Letztere als das wirklich ins Auge zu fassende Ziel übrig bleibt.

Wie gesagt, diese Consequenz aus der Gegenseitigkeitstheorie mag Manchem durchaus einleuchtend erscheinen. Man vergißt indeß dabei nur zu sehr, sich die voraussichtlichen praktischen Wirkungen klar zu machen. Man übersieht vor Allem, daß nicht allein unsere heutige Einfuhr, sondern auch unsere heutige Ausfuhr auf dem nunmehr seit $1^1/_2$ Jahrzehnten in Kraft stehenden System der Handelsverträge erwachsen ist. Glaubt man denn wirklich, daß, wenn wir dem Auslande die Einfuhr bei uns erschweren, dieses dafür an unserer Ausfuhr nicht Revanche nehmen werde? Der ganze „autonome Zolltarif" der Schutzzöllner — wenn wir ihn einmal ernstlich als ein auf die Bedürfnisse der gesammten Nation berechnetes Werk und nicht als einen bloßen Deckmantel für egoistische Sonderinteressen betrachten wollen — geht von der mehr als naiven Voraussetzung aus, daß das Ausland unseren Zollerhöhungen gegenüber ganz unempfindlich bleiben würde. Statt dessen erkennt Jeder, der sehen will, wenn nicht die Gewißheit, so wenigstens die größte Wahrscheinlichkeit, daß jede erhebliche Beeinträchtigung unseres Imports eine entsprechende Schädigung unseres Exports zur Folge haben würde.

Will man aber leugnen, daß die weitere Entwickelung unserer Industrie in erster Linie auf eine Vermehrung des Exports gerichtet sein muß? Will man leugnen, daß bei uns bereits ansehnliche Industriezweige bestehen, die vorzugsweise auf den Export angewiesen sind und zu Grunde gehen müssen, wenn ihnen derselbe abgeschnitten wird? —

Wer trotzdem die Gegenseitigkeitstheorie auf die Spitze treiben will, sehe zu, wie er das verantworten mag. Nur schweige er vom Schutz der nationalen Arbeit, und vor Allem spotte er nicht mehr über unpraktischen Doctrinarismus!

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 5. Mai. Von einem hiesigen Bankhause empfangen wir folgende Zuschrift:

Geehrteste Redaction!

In einer der neueren Nummern Ihres Blattes war des Umstandes erwähnt, daß das Reichsoberhandelsgericht einen girirten Check für nicht stempelpflichtig erklärt hatte. Gestatten Sie mir nun, eines Falles zu gedenken, in welchem das königlich sächsische Finanz-Ministerium auf eine dieserhalb von mir gestellte Anfrage die Stempelpflichtigkeit eines, allerdings dem Auslande (Frankreich) entstammenden Checks, der aber nicht einmal ein Giro trug, ausgesprochen hat. Die betreffende Stelle in dem Entscheide der genannten Behörde lautete:

..... daß die als Check bezeichnete Urkunde als eine von einem Handelshause auf ein anderes Handlungshaus gestellte Zahlungsanweisung nach §. 24 Absatz 1 des Reichswechselstempelgesetzes vom 10. Juni 1869 dem Wechselstempel unterliegt, da die ebendaselbst unter 1 bestimmte Befreiung für Platzanweisungen und Checks, wie Sie mit Recht voraussetzen, nur den localen Verkehr zu erleichtern bestimmt ist und auf Checks anderer, als der daselbst ausdrücklich bezeichneten Art, zu welcher die vorgedachte Urkunde zweifellos nicht gehört, keine Anwendung erleiden kann.

Hochachtend

.....

* **Leipzig**, 4. Mai. In der am 27. April d. J. stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Baubank waren 11 Actionaire mit 684 Actien und eben so vielen Stimmen vertreten. Mit Stimmeneinhelligkeit wurde der vorgelegte Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1877 genehmigt und die Entlastung des Vorstandes und Verwaltungsrathes ausgesprochen. Dagegen wurde nach längerer Debatte der Antrag des Verwaltungsrathes, wonach vom Reingewinne eine Dividende von 2 Proc. vertheilt werden sollte, abgelehnt und auf Antrag eines Actionairs mit 522 gegen 162 Stimmen beschlossen, den Reingewinn im Interesse der Consolidirung des Unternehmens auf neue Rechnung vorzutragen. Die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, die Herren Paul Leopold Gerischer und Stadtrath Fleischhauer wurden nahezu einstimmig wiedergewählt.

* **Leipzig**, 5. Mai. Das Reichsbank-Directorium bringt zur öffentlichen Kenntniß (vergleiche die Bekanntmachung an der Spitze der gegenwärtigen Nummer), daß für die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren bei der Reichshauptbank vom 15. d. M. ab eine jährliche Provision von $^1/_5$ pro mille, also 20 ₰ für je 1000 ℳ des Nominalbetrages der deponirten Papiere, mindestens aber 1 ℳ für jeden Depotschein zu entrichten ist. — Für Diejenigen, welche ihre Papiere bereits vor dem 15. d. M. deponirt haben, tritt die Erhöhung der Provision von $^1/_5$ auf $^1/_5$ pro mille erst bei solchen Erneuerungen ihres Depots in Kraft, welche nach dem 1. Januar 1879 stattfinden.

§§ **Leipzig**, 4. Mai. Die Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen" bringt in Nr. 33 einen Artikel über die Reorganisation der preußischen Eisenbahn-Verwaltung im volkswirthschaftlichen Interesse und bespricht besonders den Erlaß des königlichen Handelsministeriums vom 1. März d. J., betreffend die Berichterstattungen der Eisenbahn-Directionen durch die Hand der Oberpräsidenten. Da dieser Erlaß auch für weitere Kreise von Interesse sein dürfte, so bringen wir wenigstens die allgemeinen Puncte, über welche künftig die Oberpräsidenten Kenntniß erhalten sollen. Es sind dies: Anlegung neuer Eisenbahnen, Veränderungen des Besitzstandes oder Uebertragung des Betriebes und der Verwaltung bestehender Eisenbahnen, umfangreiche Bauten, Einrichtung neuer Stationen, Veränderung des Sitzes von Behörden, Veränderungen des Fahrplanes, Tarifänderungen, Einrichtung von Unterstützungs- und Krankencassen, erhebliche Differenzen mit den Regierungen und sonstige wichtige Ereignisse. Dieser Erlaß, schreibt der Verfasser des Artikels, enthält in seiner kurzen und präcisen Fassung nicht nur das unverhüllte Zugeständniß, daß die vielfach beklagte künstliche Isolirung der Eisenbahnverwaltungen den übrigen allgemeinen und provinziellen Verwaltungsinstanzen des Staates gegenüber jetzt ein Ende gemacht werden soll, sondern er erschöpft auch vollständig diejenigen Angelegenheiten, bei welchen ein hervorragender Anlaß vorlag, dem förderlichen Einflusse der Oberpräsidenten und deren Hülfsorgane auf die wirthschaftlichen Functionen den Eisenbahn-Verwaltungen die Wege zu eröffnen. Neben der vorgedachten Einrichtung soll von dem jetzigen Handelsminister die Einsetzung einer königlichen Generaldirection für die sämmtlichen preußischen Staatsbahnen neuerdings definitiv beschlossen worden sein und damit die Möglichkeit gegeben werden, die wirthschaftlich und rechtlich gefährliche und verderbliche Vermischung der staatlichen Aufsichtsrechte über das Eisenbahnwesen mit den fiscalischen Gesichtspunkten der königlichen Eisenbahnverwaltungen zu beseitigen. Der Verfasser spricht am Schlusse die Erwartung aus, daß das ruhmvolle Beispiel Friedrich's des Großen den langen Jahren nothgedrungener militairischer Anstrengungen und Opfer eine friedliche Periode sorgsamster Pflege des Erwerbslebens der Nation folgen zu lassen, denjenigen Staatsmännern, welche der Ruf des Landesherrn an die Spitze gestellt hat, auf jedem Gebiete ihrer Thätigkeit als ein unverlöschliches Vorbild gelten wird.

— Mitteldeutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Dresden. Der bisherige Director der Anstalt, Herr Oscar Toepfer, ist seiner Stellung durch den Verwaltungsrath enthoben worden.

— In der Woche vom 21. bis 27. April 1878 sind in den deutschen Münzstätten ausgeprägt worden: An Goldmünzen in Doppelkronen 1,941,780 ℳ (auf Privatrechnung). Die bisherige Gesammtausprägung in Goldmünzen beträgt 1,586,055,165 ℳ, in Silbermünzen 425,514,794 ℳ 20 ₰. Vorhanden sind an Doppelkronen 1,192,789,300 ℳ, an Kronen 365,296,020 ℳ, an halben Kronen 27,969,845 ℳ, an Fünfmarkstücken 71,652,415 ℳ, an Zweimarkstücken 97,810,590 ℳ, an Einmarkstücken 148,847,743 ℳ, an Fünfzigpfennigstücken 71,486,388 ℳ, an Zwanzigpfennigstücken 35,717,718 ℳ 20 ₰.

— Vom 16. bis 23. April 1878 hat die Reichsbank an Gold angekauft: In Barren für 35,964 ℳ 68 ₰; vorher seit dem 3. Jan. 1876 für 249,466,975 ℳ 34 ₰, zusammen also für 249,502,940 ℳ 2 ₰. In Münzen ist Gold angekauft worden seit dem 3. Jan. 1876 für 28,742,638 ℳ 31 ₰.

R. **Berlin**, 4. Mai. In der gestrigen Ausschußsitzung des Centralvereins für Hebung der deutschen Fluß- und Canalschifffahrt wurden die bisherigen Vorstands-Mitglieder Dr. Georg v. Bunsen (Vorsitzender), Geh. Rath Dr. Meitzen (stellvertr. Vorsitzender), Dr. Rentzsch und Kaufmann Leopold per Acclamation wieder gewählt. — Hierauf hielt Herr Dr. Eras-Breslau einen sehr interessanten Vortrag über die Canalprojecte des oberen Oderlaufs. Die Vorarbeiten sind zwar noch nicht ganz beendet, doch schon so weit gefördert, daß das Gesammtresultat, kleinere Correcturen abgerechnet, übersehen werden kann. Beabsichtigt wird von Breslau aus einen Canal bis Cosel zu bauen, von da die eine Abzweigung nach Oderberg zum Anschluß an den projectirten Donau-Oder-Canal, eine andere Canallinie nach dem oberschlesischen Steinkohlenbezirk mit Anschluß an die Weichselschifffahrt durch Canalisirung der Pczemsa weiter zu führen. Die Gesammtkosten sind zu ca. 38 Millionen Mark berechnet. Die neuen Canäle sollen Schiffe bis 7000 Ctr. Last tragen können, die Frachtsätze werden mit Einschluß der Canalgebühren auf ca. $^3/_4$ ₰ pro Centner-Meile geschätzt. In Breslau sind die entsprechenden Hafenanlagen projectirt, doch sollen hier, da die Oder unterhalb Breslau nur Fahrzeuge mit 2500—3000 Ctr. Last zu tragen vermag, die von oberhalb kommenden Güter der Wasserfracht — umgeladen werden. Unter Hinweis auf die großartig entwickelte Montan- und Eisenindustrie Oberschlesiens empfiehlt Referent, daß die Canäle des oberen Odergebietes in Bezug auf die Ausführung anderen Canallinien nicht nachzustellen, vielmehr in den von dem preußischen Handelsministerium ausgearbeiteten Plan demnächst auszuführender Canalbauten mitaufzunehmen seien. — An der Debatte betheiligten sich außer dem Referenten die Herren Dr. Meitzen, Wiggers, Hausburg, Kochhann u. A. Die wirthschaftliche Bedeutung der projectirten Wasserstraßen wurde allseitig anerkannt, dagegen konnte man sich mit den gewählten Canal-Dimensionen, namentlich mit der daraus folgenden Umladung der Güter in Breslau nicht befreunden und beschloß, ein Urtheil des Vereins über die Zweckmäßigkeit der technischen Ausführung nur erst dann abzugeben, sobald sämmtliche Pläne im Detail vorliegen werden.

— Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, Commandit-Gesellschaft auf Actien, J. Leitmann & Co. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wirkte nicht nur die, leider noch immer anhaltende, allgemeine Calamität des gänzlichen Darniederliegens der Industrie und des Handels in nachtheiligster Weise auf den Ertrag des obengenannten Unternehmens ein, sondern dieselbe hatte speciell auch noch durch ungünstige Witterungsverhältnisse schwer zu leiden. So entfielen von den 365 Gesammttagen allein 193 Regen-Tage — 53 Procent, von den 61 Sonn- und Festtagen einschließlich der sogenannten dritten Feiertage wiederum 35 Regen-Tage — 57 Procent, was bei der Eigenartigkeit eines Pferdebahnbetriebes, welcher auf großen Massenverkehr an Sonn- und Festtagen angewiesen, von tiefgehender Wirkung sein mußte. Diesen ungünstigen Verhältnissen gegenüber dürfte das Gesammtresultat des abgelaufenen Geschäftsjahres immerhin als ein befriedigendes erscheinen, was jedoch vorzugsweise den nicht unbedeutenden Ersparungen, welche zu erzielen möglich gewesen, zu danken ist. Die gesammten Betriebseinnahmen auf den drei Linien Hauptbahn, Westend und Zoologischer Garten betrugen im Jahre 1877: 679,460 ℳ 07 ₰ gegen 729,953 ℳ 10 ₰ im vorhergegangenen Jahre, mithin pro 1877 weniger 50,493 ℳ 03 ₰. Die Frequenz beziffert sich insgesammt auf 3,231,165 Personen, das sind 129,126 Personen weniger als im Jahre 1876. Fahrten wurden im Ganzen 161,172 gemacht. Pferde waren am Schlusse des alten Jahres 208 Stück vorhanden, wovon eines noch aus dem Jahre 1865 stammt — also 12 Jahre im Pferdebahndienst ausgehalten hat. Jedes dienstfähige Pferd hatte im abgelaufenen Jahre täglich durchschnittlich 27.97 Kilometer zurückzulegen, jedenfalls eine ganz respectable Arbeitsleistung. An Wagen besitzt die Gesellschaft 49 Stück und zwar 38 große und 11 kleine, außerdem sind noch 12 Arbeits- und ein Sprengwagen vorhanden. — Die vorhandenen Materialien, Geschirre, Uniformen 2c. befinden sich alle im besten Zustande und sind Neuanschaffungen vorläufig nicht erforderlich. — Die Gesammtkosten des Betriebes pro 1877 stellen sich einschließlich der Amortisationsabschreibungen von 125,572 ℳ 11 ₰ auf 543,251 ℳ 95 ₰ gegen 554,160 ℳ 91 ₰ pro 1876. Dagegen betrugen die Einnahmen aus dem Betriebe 679,460 ℳ 07 ₰, an Zinsenüberschuß 2995 ℳ 21 ₰, an Pacht und Miethe 5380 ℳ 90 ₰, an sonstigen Extraeinnahmen 4015 ℳ 50 ₰, oder insgesammt 691,851 ℳ 68 ₰ gegen 737,242 ℳ 13 ₰ pro 1876. Der vom Jahre 1877 verbleibende Ueberschuß beträgt 148,599 ℳ 73 ₰, der sich um den Saldo vom Jahre 1876 im Betrage von 96 ℳ 23 ₰ schließlich auf 148,695 ℳ 96 ₰ erhöht. Hiervon entfallen an Tantièmen des Aufsichtsrathes und der persönlich haftenden Gesellschafter 13,430 ℳ, an Dividende auf 1,680,000 ℳ Actiencapital à 8 Proc. 134,400 ℳ — zusammen 147,830 ℳ — und vorgetragen auf das neue Geschäftsjahr werden 865 ℳ 96 ₰. Die Bilanz schließt mit 2,085,945 ℳ 40 ₰. — Erwähnenswerth ist noch, daß die Westendgesellschaft H. Quistorp & Co. in Liquidation die ihr gehörige Pferde-Eisenbahnstrecke, welche bisher von der Berliner Pferdebahngesellschaft mitbetrieben wurde und rücksichtlich welcher sich letztere das Vorkaufsrecht gesichert hatte, im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf gestellt und in dem stattgefundenen Termin als Meistgebot ein Kaufgeld von 15,000 ℳ offerirt worden ist. Mit Rücksicht darauf, daß es nicht dem Interesse der Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft entsprochen haben würde, die fragliche Strecke in andere Hände übergehen zu lassen, hat letztere von dem ihr zustehenden Vorkaufsrechte Gebrauch gemacht und die gedachte Strecke resp. die für dieselbe ertheilte Concession eigenthümlich erworben. Die alle Pferdebahnverwaltungen seit längerer Zeit beschäftigende Frage der Einführung von Dampfwagen an Stelle der Pferdekraft ist auch von obengenannter Gesellschaft mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und sind wiederholt Probefahrten mit Maschinen verschiedener Systeme angestellt worden. Da die diesfälligen Resultate indeß nicht nur theoretischer Natur waren und namentlich nicht in Betreff der Kosten des Dampfbetriebes ein sicheres Urtheil begründen, so soll, um sowohl in dieser Beziehung als nach anderen Richtungen hin die nothwendigen Grundlagen zu gewinnen, in nächster Zeit mehrere Maschinen verschiedener Construction auf einige Wochen probeweise in regelmäßigen Betrieb eingestellt werden.

— Die Productionszunahme in der Eisenindustrie. Die Statistik über die Eisen- und Stahlproduction im Oberbergamtsbezirk Dortmund im ersten Quartal 1878 hat im Vergleich zu dem gleichen Zeitraum 1877 eine erhebliche Zunahme der Production ergeben. Die schutzzöllnerische volkswirthschaftliche Correspondenz will dieser Thatsache keine sonderliche Bedeutung zugestehen, weil der Dortmunder Bezirk nur 10 Procent der Gesammtproduction repräsentire und demnach eine Vermehrung der Production in diesem Bezirk keineswegs an und für sich schon eine Vermehrung der gesammten deutschen Eisenproduction bedeute. Diese Behauptung ist indessen durchaus unwahr. Der Dortmunder Bezirk repräsentirt in allen Hauptgattungen weit mehr als 10 Proc. der Gesammtproduction; aus der amtlichen Statistik läßt sich dies allerdings nur für Roheisen genau nachweisen, von welchem der Dortmunder Bezirk z. B. 1876 9,981,746 Ctr. producirte, d. h. 30 Proc. der gesammten Roheisenproduction des deutschen Reichs von 32,293,746 Ctr. Bei Puddelofen- und Luppeneisen, namentlich aber bei Bessemerstahl, ist der auf den Dortmunder Bezirk entfallende Antheil noch weit größer; er ist jedoch aus der amtlichen Statistik nicht zu ersehen und läßt sich auch nach der in diesem Jahre in der Aufnahme der Statistik eingeführten Aenderung nicht ziffermäßig berechnen.

— Zur Tarif-Frage macht Herr J. von Nathusius zu Hundisburg in der „Magdeburger Zeitung" auf folgendes Beispiel aufmerksam: Ein kleines Zuchtschwein im Kasten kostet von Neubaldensleben über Magdeburg und Cöthen nach Halle a/S. 26,60 ℳ Fracht, dagegen über Ochtmersleben, Magdeburg, Zerbst nach Halle a/S. 6.50 ℳ! Der directe Weg ist also um das Vierfache theurer als ein Umweg von mindestens sechs Meilen! Am 16. Februar dieses Jahres hat nämlich die Direction der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn einen neuen Tarif erlassen, nach welchem „für einzelne Stück Vieh im Minimum die Hälfte der Fracht für eine volle Wagenladung zu erheben ist!" Und diese Bestimmung hat diese Verhältnisse veranlaßt.

† **Dessau**, 3. Mai. Bei der am 20. April c. zu Dessau zu Ehren des hohen Geburtstages Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt stattgefundenen Gartenbau-Ausstellung hatte sich auch die bekannte Gummiwaarenfabrik von Gustav Krieg aus Leipzig mit ihren in dieses Fach einschlagenden Gummi-Fabrikaten betheiligt. Derselben wurde für die ausgezeichneten Fabrikate ein „Ehren-Diplom" zuertheilt. Die hohen Herrschaften besahen mit sichtlichem Interesse die Ausstellungsobjecte und ließen

sich über Fabrikation ꝛc. von dem Vertreter der Firma specielle Auskunft ertheilen.

Hamburg, 4. Mai. Wechselfälschung. Die Zahl der von dem verschwundenen Geldnegocianten J. A. Emden begebenen falschen Wechsel mehren sich von Tag zu Tag, so daß die Höhe des Gesammtbetrages sich noch nicht feststellen läßt. Die bisher zum Vorschein gekommenen Wechsel, die nur zum Theil protestirt wurden, repräsentiren im Ganzen einen Betrag von ca. 800,000 ℳ. Dem Vernehmen nach ist die Verfolgung des E. bei der Staatsanwaltschaft beantragt und wird demnächst ein Steckbrief hinter ihm erlassen werden.

* **Prag**, 3. Mai. (Dr. J.) Die Kettenschifffahrt auf der Elbe wird nunmehr auf der Strecke Aussig-Melnik eingeleitet, und wurde bereits im Vormonate mit dem Legen der Kette von Aussig abwärts begonnen. Für die Elbgegenden der Bezirke Melnik, Wegstädtl, Raudnitz, Leitmeritz und Lobositz ist diese Maßregel von hoher Wichtigkeit. Unternehmerin dieser Schleppschifffahrt ist die hiesige Dampf- und Segelschifffahrtsgesellschaft.

— Verkehr auf den galizischen Bahnen. Man schreibt der „Presse" aus Lemberg unterm 29. April: „In der vergangenen Woche war die Güterbewegung wegen der doppelten Osterfeiertage auf allen galizischen Bahnen viel schwächer, nur die Personenfrequenz eine lebhaftere. Die Zuzüge von den Linien der Czernowitzer Bahn ebenso wie aus Rußland (via Brody und Podwoloczyska) betrugen blos circa 75,000 Metercentner, daher ein Ausfall von circa 30,000 Metercentner sich ergiebt. Der Cerealien-Export mit circa 70,000 Sack und die Oelsaattransporte von blos circa 2000 Kübel haben sich ebenfalls vermindert, weil außer den Feiertagen auch die Feldarbeiten eine lebhaftere Zufuhr erschwerten. Von Hölzern waren die Versendungen diesmal etwas stärker, namentlich seitens der Albrechtsbahn wurden der Hauptlinie für den Export circa 1500 Metercentner mehr zugeführt; normal stellten sich die Versendungen lebender Thiere (circa 5000 Stück Borstenvieh und circa 650 Ochsen auf den Linien der Karl-Ludwigbahn). Die Gesammtbewegung auf der Hauptlinie ist mit circa 145,000 Metercentnern exclusive Kohle und lebenden Thieren, zu veranschlagen. Im Fruchtgeschäfte tendiren Preise entschieden fester; namentlich Weizen erfreut sich einer lebhafteren Nachfrage nicht nur für westgalizische Mühlen, sondern auch nach Süddeutschland. In Kohlraps war das Schlußgeschäft ebenfalls animirt. Man hofft auf eine ergiebige Fechsung und contrahirt bei Producenten um so williger nach Jochzahl in Parität des Preises von 14 — 14½ fl. für 100 Kilo ab Lemberg"

London, 4. Mai. (Fr. J.) Die große Waffengesellschaft Remington in New-York, die bedeutendste Amerikas, fallirte; ebenso Corbett Mac Clymont, Bauunternehmer in London. Bei letzteren werden die Passiven auf über eine Million Pfund angegeben.

L. Der neueste Consulatsbericht über das Baumwollfabrikations-Geschäft von Manchester in 1877 ergiebt, daß der dortige Export in der beregten Periode nach Deutschland gegen 1876 eine Zunahme von über 4 Millionen Pfund in Baumwollgarnen und Twisten ergiebt, was ca. 10 Proc. und im Werthe 6 Proc. ausmacht. Das ist wieder einer jener Fälle, aus denen eine oberflächliche Statistik „Zweck"schlüsse ziehen könnte. Die Vermehrung ist aber offenbar dadurch hervorgerufen worden, daß nach Beginn des russisch-türkischen Krieges die für die Donaufürstenthümer bestimmten Garnsendungen der Blokade wegen nicht mehr von Liverpool zu Schiffe gingen, sondern über Hamburg dirigirt wurden. Das wird zur Gewißheit, wenn wir die Rubrik „andere Länder" vergleichen und hier einen Ausfall an Exporten vorfinden, der der Zunahme der Ausfuhr nach Deutschland die Wagschaale hält. Ganz analog ist es auch bei den gedruckten und gefärbten Stoffen, deren Exporte um circa 50 Proc. sonst größer geworden sein müßten. Hier müssen vor Allem die Sendungen nach Rumänien als in den deutschen Exporten inbegriffen betrachtet werden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 4. Mai. Effecten-Societät. Creditactien 167½, 1860er Loose 98⅞, neueste Russen 73 9/16. Ziemlich fest.

Wien, 4. Mai. Officielle Notirungen: Silberrente 64.30, Creditloose 159.25, London 123.15, Nationalbank 791.00, Nordbahn 2015.00.

Paris, 4. Mai. Fest. Credit mobilier 150, Spanier extér. 12⅝, do. intér. 11⅞, Suezcanal-Actien 725, Banque ottomane 342, Société générale 457, Crédit foncier 655, neue Egypter 108. Wechsel auf London 25.14½.

London, 4. Mai. Consols 95 3/16, Italienische 5 proc. Rente 70⅞, Lombarden 5⅞, 5 proc. Russen von 1873 75⅛, Silber 53⅝, türkische Anleihe von 1865 8, 5 proc. Amerikaner, fundirte 106⅛, 6 proc. Peruaner 14⅝, Spanier 12⅞. — Platzdiscont 2⅞ Procent. — In die Bank flossen heute 61,000 Lstrl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 4. Mai. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 23. bis zum 29. April 1,393,091 fl. gegen 1,444,308 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 51,216 fl.

Wien, 4. Mai. Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 23. bis zum 29. April betrug 730,147 fl., die Mindereinnahme desselben 2762 fl., die Gesammtmehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Januar c. 96,687 fl., die Gesammtmindereinnahme des österreichischen Netzes vom 1. Januar c. 136,798 fl.

Wien, 4. Mai. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Zeit vom 21. bis zum 30. April 299,712 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 6538 fl.

Verloosungen. Schwedische 10-Thlr.-Loose vom Jahre 1860. Ziehung am 1. Mai. Hauptpreise: Nr. 12038 à 6000 Thlr., Nr. 191426 à 1000 Thlr., Nr. 64543 67572 123651 à 60 Thlr., Nr. 1606 28492 32025 47806 92028 128133 136926 156461 167025 195601 à 35 Thlr., Nr. 1376 20139 50903 54421 72157 73276 82598 101317 102259 109943 113932 117771 125465 153382 165495 184041 184263 210018 210134 230359 231747 239912 à 25 Thlr.

Zahlungs-Einstellungen. Hotelbesitzer Paul Mampe in Gollnow. Zahlungseinstellung: 21. April cr. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann S. J. Ascher in Naugard. Erster Termin: 14. Mai cr. — Uhrmacher Joseph Hoffmann in Guben. Zahlungseinstellung: 31. März cr. Einstweiliger Verwalter: Apotheker Albert Fischer daselbst. Erster Termin: 14. Mai cr. — Kaufmann Paul von Komatowski in Rawitsch. Zahlungseinstellung: 30. April cr. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Jaroß daselbst. Erster Termin: 16. Mai cr. — Kaufmann Carl Metzmacher in Stettin. Zahlungseinstellung: 2. April cr. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann B. Koepcke daselbst. Erster Termin: 14. Mai cr.

Breslau, 3. Mai. Wolle. Während der vorgerückten Jahreszeit entsprechend, der Handel in effectiver Waare auf das kleinste Maß beschränkt war und die sehr vereinzelten Umsätze in geringen und mittelfeinen Qualitäten kaum der Erwähnung werth sind, ist die allgemeine Stimmung keineswegs als ungünstig zu bezeichnen. Das Vertrauen, daß die gegenwärtigen, der Lage der Wollen-Industrie angemessenen Preise sich behaupten und eher bessere werden, ist allgemein und findet in bedeutenden Contracten zur bevorstehenden Schur Ausdruck. Sowohl in unserer Provinz, wie in Posen und Preußen sind bereits ansehnliche Abschlüsse mit einem kleinen Aufschlage über vorjährige Preise vollzogen worden.

Bremen, 4. Mai. Wolle. Markt und Tendenz unverändert. Umgesetzt sind 39 Ballen Cap und 83 Ballen Buenos-Ayres Fabrikwäsche zu bisherigen Preisen. Die Antwerpener Auction nimmt festen Verlauf, insbesondere für die guten Qualitäten, die häufig 5 Cts. über letzte Auctionspreise bezahlt werden.

Manchester, 2. Mai. Baumwollwaaren. Der Markt ist flau und es ist von nur wenig Geschäft zu melden. Für alle Sorten Artikel für den Orient herrscht fast kein Begehr, doch verkaufen sich gewöhnliche Tuchsorten in kleinen Partien für Hometrade-Zwecke. Garne werden anhaltend reichlich angeboten, Notirungen bleiben aber unverändert zu Ungunsten der Spinner.

* **Dundee**, 30. April. (Original-Marktbericht von O. Holdheim, mitgetheilt von C. Rocca hier.) Die Stagnation an unserem Markte ist zum großen Theile durch die politische Krisis hervorgerufen oder sehr verstärkt worden, und wie die Dauer der letzteren sich in der peinlichsten Weise verlängert, so behauptet sich auch die geschäftliche Stockung in unseren sämmtlichen Branchen und nimmt selbst noch größere Dimensionen an. Am empfindlichsten leidet die Leinenbranche, welche trotz Reduction des Betriebes und der Löhne in vielen Fällen mit entschiedenem Schaden arbeitet. Die Jutebranche ist in einigen Sorten leidlich beschäftigt, in anderen dagegen ordrebedürftig und ist im Ganzen auch in dieser Branche die Stimmung noch lustloser geworden als während der letzten Wochen. Gespinnste sind still und theilweise weichend, Rohmaterialien ohne Leben. — Jutegewebe. Hessians werden mäßig gekauft und sind im Ganzen unverändert. Durchgehends wird von den Fabrikanten an ein Heraufgehen der Preise nach Beendigung der politischen Krisis geglaubt, und so bereitwillig sie Ordres für schnelle Lieferung acceptiren, so abgeneigt zeigen sie sich sämmtlich gegen Abschlüsse für spätere Abnahme, um ihre Gewinnchance bei Eintreten der erwarteten Hausse nicht zu verlieren. Baggins und Sackings sind sehr still. — Leinenwaaren. Hometrade wie Export sind ohne alles Leben und wird der Mangel an Ordres von den Fabrikanten sehr drückend empfunden. Um sich einigermaßen beschäftigt zu halten und die Anhäufung von Vorräthen zu vermeiden, werden von manchen Seiten Concessionen gemacht und sind in Folge dessen die Preise ziemlich unregelmäßig. — Garne. Flachs- und Towgarne, namentlich die weniger feinen Sorten, bleiben sehr matt und sind schwer, selbst zu etwas niedrigeren Preisen zu verkaufen. Jutegarne sind ziemlich behauptet. — Rohjute. In Locowaare wird hier ein kleines Geschäft zu etwas reducirten Preisen gemacht. In London ist Locowaare etwas beliebter, schwimmende dagegen matt und geschäftslos. — Flachs ist ohne Nachfrage und die Transactionen, die in Locowaare zu nachgebenden Preisen vor sich gingen, tragen Detailcharakter. Für Lieferung herrscht bedeutendes Angebot, aber die politische Krisis veranlaßt Käufer zur Zurückhaltung und es kommt daher nur zu wenig effectivem Geschäfte.

Bombay, 3. Mai. 7 pfd. Shirtings 3 Rup. 8 As. pr. Stück, 8¼ pfd. Shirtings 4 Rup. pr. Stück, Mule Twist 40er 8 A. pr. Morah., ruhig. Baumwolle ruhig. Dhollerah 190 Rup., Oomrawuttee 178 Rup. pr. Candy. Export der Woche 21,000 Ballen. Wechselcours auf London, 6 Mon. Bankwechsel 1 sh 8¾ d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 30 s à 37 s 6 d.

Calcutta, 3. Mai. 7 pfd. Shirtings 3 Rup. 5 As. pr. Stück. 8¼ pfd. Shirtings 4 Rup. 2 As. 40er Bannermill Twist 4¼ As. pr. Morah. — Tendenz für Baumwollstoffe ruhig. Jute 27 Rup. pr. Ballen. — Salpeter 6 3/16 Rup. pr. Maund. — Leinsamen 4⅝ Rup. pr. Maund. — Raps 4⅝ Rup. pr. Maund. — Reis 3⅞ Rup. pr. Maund. — Wechselcours auf London 1 s 8¾ d. — Fracht 7 s 6 à 47 s 6 d.

Paris, 4. Mai. Rohzucker matt, Nr. 11/13 per Mai per 100 Kilogr. 57,00, Nr. 5 7/9 per Mai per 100 Kilogr. 63.00. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 66.75, per Juni 66.75, per Juli-August 66.75.

London, 4. Mai. Havannazucker träge.

London, 4. Mai. Kaffee, schwimmend gefragt. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 25 Tons nach Holland und 78 Tons nach Hamburg.

Nürnberg, 2. Mai. Hopfen. Heute läßt sich vom Geschäfte nichts Neues berichten. Die Nachfrage ist eine schwache und die Käufe bestehen vorzugsweise aus gutfarbigen Mittelsorten; die Umsätze gestern und heute hierin betragen circa 240 Ballen, wobei Preise einige Mark nachgeben mußten. In feinen Sorten ist die Situation unverändert und Preise behaupten sich fest. Stimmung matt Notirungen lauten: Markwaare, prima 60—66 ℳ, mittel 42—48 ℳ, gering 33—40 ℳ, Hallertauer, prima 75—85 ℳ, mittel 45—50 ℳ, gering 40—45 ℳ, Württemberger, prima 75—90 ℳ, mittel 50—57 ℳ, gering 35 bis 45 ℳ, Elsässer, prima 65—66 ℳ, mittel 50—55 ℳ, gering 33—42 ℳ, Polnischer, prima 75—80 ℳ, mittel 55—65 ℳ, Aischgründer, prima 66—75 ℳ, mittel 45—58 ℳ, Oberösterreicher, prima 55—58 ℳ, mittel 40—50 ℳ

Amsterdam, 4. Mai. Bancazinn 38⅞.

Glasgow, 30. April. (Bericht von Robinows & Marjoribanks durch Paul Caspar in Berlin.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 8382 Ts. Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahr, 13,390 Ts., Verschiffungen vom 24. December v. J. bis 27. d. 12 s 262 Ts., Verschiffungen während derselben Periode 1876—77 136,727 Tons. Der Stock in den Stores am 23. d. bestand aus 171,082 Tons gegen 168,664 Tons Ende 1877 und heute aus 173,205 Tons gegen 130,725 Tons am 1. Mai 1877. Zunahme in verflossener Woche 1423. Hochöfen in Betrieb: 92 gegen 91 am 19. d., und gegen 113 am 26. April 1877. Warrants: den 24. d. 50/3 bis 50/3½, den 25. d. 50/2—50, den 26. d. 50/1 bis 50/1½ und gestern 50/1—50/2.

Stettin, 4. Mai. Heringe. In schottischen Heringen haben wir für die abgelaufene Woche nur mäßige Umsätze zu melden, die Stimmung für Crown und Fullbrand bleibt matt und haben die Preise seit unserem letzten Bericht wieder eine Ermäßigung von 2 ℳ erfahren, bezahlt wurde 29—28 ℳ trans., ungestempelter Vollhering ist als geräumt zu betrachten, Matjes Crownbrand hat sich gut behauptet und wurde mit 26—28 ℳ tr. nach Qualität bezahlt, 26 bis 29 ℳ gef., Mixed 23—24 ℳ trans. bez. u. gef., Ihlen hat sich bis auf Kleinigkeiten aufgeräumt und ist zuletzt mit 23—24 ℳ tr. bez. Von Norwegen hatten wir eine Zufuhr von 202 To. Fettheering, das Geschäft darin war wenig belebt, Kaufmanns- 34 bis 36 ℳ, groß mittel 28—30 ℳ, reell mittel 17—20 ℳ bei Kleinigkeiten bezahlt und gefordert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 24. April bis 1. Mai 1881 To. versandt, der Total-Bahn-Abzug vom 1. Januar bis 1. Mai beträgt 64,274 To., gegen 41,230 To. in 1877, 81,020 To. in 1876, 65,490 To. in 1875, 51,070 Tonnen in 1874 und 75,373 Tonnen in 1873 in fast gleicher Zeit. — Sardellen still, 1877er 39 ℳ, 1876er 38 ℳ, 1875er 37 ℳ, 1874er 35 ℳ per Anker gef.

Bremen, 4. Mai. Tabak. Umsatz 6 Faß Kentucky, 45 Faß Maryland, 25 Faß Stengel, 162 Packen Brasil. — Petroleum, raff. Standard white, fest. Loco 10 ℳ 40 ₰, Juni 10 ℳ 55 ₰, Juli 10 ℳ 65 ₰, August 10 ℳ 85 ₰, August-December 11 ℳ 30 ₰. — Baumwolle. Ruhig. — Schmalz. Unverändert. — Speck. Unverändert.

Bremen, 4. Mai. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loco 10.40, pr. Juni 10.55, pr. Juli 10.65, pr. September 11.05, pr. August-December 11.30.

Antwerpen, 4. Mai. Petroleumarkt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 26½ bez. u. Br., pr. Mai —, pr. Juni 26½ Br., pr. September 27½ bez., 28 Br., pr. September-December 28½ bez. und Br. Fest.

---

* **Berlin**, 4. Mai. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer). Die Berichte vom Lande bezeichnen die Entwickelung der Vegetation so üppig, daß bei ferner normaler Witterung eine recht gute Ernte in Aussicht zu nehmen sei. Demungeachtet waren die Getreide-Märkte während des größern Theiles der Woche fest, da die Furcht vor dem Ausbruch eines russisch-englischen Krieges immer noch die Gemüther beunruhigt. Gestern ließen die Depeschen Friedensaussicht überwiegen und resultirte daraus am hiesigen Markt eine Ermattung. Im Allgemeinen sind keine großen Werth-Veränderungen gegen den Schluß der Vorwoche zu constatiren. In England blieb der Verkehr in engen Grenzen, da der Consum sich angesichts des schönen Wachswetters nur mit dem Nothwendigsten versorgte und nur vereinzelt einen kleinen Preis-Aufschlag bewilligte. Die Landmarkts-Zufuhren betrugen in der am 27. p. endenden Woche Weizen 38,355 Qrtrs. à 51 sh 8 d gegen in der am 20. p. endenden Woche 40,845 Qrtrs. à 51 sh 11 d, zu gleichen Zeiten Gerste 5198 Qrtrs. à 42 sh 6 d, 10,511 Qrtrs. à 41 sh 7 d. Die Verladungen von Weizen aus den atlantischen Häfen betrugen in der am 27. per endenden Woche 73,500 Qrtrs. gegen in der Vorwoche 94,000 Qrtrs. Gleichzeitig Mais 158,500—199,500 Qrtrs. Aus Californien und Oregon nichts gegen 25,000 Qrtrs. Die Verladungen nach dem Continent betrugen 43,000 Qrtrs. Weizen und 46,000 Qrtrs. Mais. Die „visible supply" betrugen am 27. per 7,800,000 Bush. Weizen gegen am 20. 6,400,000 Bush., zu gleichen Zeiten Mais 10,250,000—8,400,000 Bush. New-York notirte rothen Frühjahrsweizen 1,35—1,37—1,35 Doll., Weizenmehl 5,10—5 Doll., Mais 0,57—0,58 Doll. Aus St. Franzisko wurde vom 30. April telegraphirt: Beinah zu fehlenden Angeboten der Farmer Weizen sehr fest. Auf sofortige Verladung 2,10 Doll. per 100 Pfd. Juli-August-Abladung 1,80 Doll. Dampferfracht nach England 50 sh. bei sofortiger Abladung. Juli-August-Ladung 60 sh. Dies entspricht 55 sh. 6 d auf prompte Abladung, 51 sh. 3 d per Juli-August cif. England. Frankreich's Märkte blieben etwas besser versorgt, im Ganzen jedoch ungenügend und bricht sich die Anschauung mehr und mehr Bahn, daß Weizen bis zur neuen Campagne hin in vermehrtem Grade vom Auslande bezogen werden müsse. Preise bewahrten feste Haltung, mit Ausnahme in Marseille, wo bedeutende Ankünfte die Kauflust schwächten. Belgien zeigte sich von der festeren Haltung Englands günstig beeinflußt und notirte Weizen und Roggen etwas höher; auch Holland entwickelte für beide Getreidearten Kauflust zu bessernden Preisen, gestützt durch Aufträge Rheinland's, wo die Landmarkts-Zufuhren heimischen Gewächses außerordentlich klein geworden sind und der Bedarf sich veranlaßt sieht, auf die bisher fast gänzlich vernachlässigten Lagerbestände an den Stapelplätzen zurückzugreifen. Dies ließ auch am Kölner Terminmarkt die demselben bisher eigen gewesene Lethargie schwinden und gewannen die Course aller Cerealien eine namhafte Besserung. Süddeutschland war vortheilhaft hiervon beeinflußt und zeigten die meisten Schrannen in Bayern, Württemberg und Baden eine Besserung, sowohl für den dort meist vertretenen ungarischen Weizen, als für heimisches Gewächs. Auch Roggen gewann etwas festere Haltung. Eine gleiche Tendenz wurde aus Oesterreich-Ungarn gemeldet, ungeachtet großer Ankünfte von der unteren Donau und eines vortrefflichen Saatenstandes. Mitteldeutschland bezeugte besseren Bedarf, der, bei nunmehr klein gewordenen Angeboten der heimischen Oekonomen, zu Beziehungen von außerhalb, zum Theil auch von hier veranlaßt. Norddeutschlands Plätze erhielten mehr oder weniger ihren Impuls aus West-Europa oder vom hiesigen Markt, namentlich erfreuten sich Hamburg, Königsberg und Danzig eines lebhaften Roggenverkaufes nach hier, während Weizen zum Export zu ca. 6 ℳ besseren Preisen zu Anfang der Woche lebhaft gekauft wurde. Rußland trat mit vermehrten Angeboten auf Abladung hier ein und kam eine Dampferladung 116 bis 117 pfündigen Roggens ab Riga zu 143 cif. Stettin zum Verkauf. Ebenso ist ab Petersburg der erste Verkauf von ca. 400 To. auf prompte Abladung 116—117 pfündigen Roggens zu 143 cif. zu constatiren. Außerdem wurde alltäglich ab Königsberg gehandelt und bis 146 cif. Stettin bezahlt.

Berlin, 4. Mai. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NNW. Barometer: 28', Thermometer: fr. + 14°. Wetter: trübe. Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war matt und der Verkehr blieb im Allgemeinen beschränkt. Das andauernde schöne Wetter bildete anscheinend die Ursache der vorherrschenden Verkaufslust. Die Terminpreise haben durchweg abermals etwas nachgeben müssen, während die Preise für Loco-Waare, trotz des wenig coulanten Absatzes für die geringeren Qualitäten, so ziemlich im Werthe behauptet blieb. Rüböl hat neuerdings etwas im Werthe verloren, und der Markt schloß auch matt. Spiritus genoß guter Beachtung, wobei die Preise sich abermals etwas höher stellten.

Weizen per 1000 Kilo loco 190—235 ℳ n. Qual. gelber märkischer 217 ℳ ab Bahn bez., per Mai-Juni 221½—222 ℳ bez., per Juni-Juli 222½ bez., 222½ ℳ bez., per Juli-August 217½—216½ bez., per September-October 213½—213 ℳ bez. Gek. 8000 Ctr. Kündigungspreis 221 ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 130—155 ℳ nach Qualität gefordert, russischer 130—137 ℳ ab Bahn und Kahn bez., do. defect. 105—120 ℳ ab Bahn und Kahn bez., inländischer 143—150 ℳ ab Bahn und Kahn bez., per Mai 153½—151½ ℳ bez., per Mai-Juni 149½—148 ℳ bez., per Juni-Juli 148 bis 147 ℳ bez., per Juli-August 147—145 bez., per September-October 146½ bez. Gek. 24,000 Ctr. Kündigungspreis 152½ ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 115—200 ℳ nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 100—165 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 125—137 russischer 110—137 ℳ, pommerscher 130—137 schlesischer 130—137 ℳ, böhmischer 130—137 fein weiß russischer 145—150 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Mai 134 ℳ bez., per Mai-Juni 134 ℳ bez., per Juni-Juli 137 ℳ bez., per Juli-August 140 bez. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 134 ℳ

Mais per 1000 Kilo loco, alter 136—145 ℳ nach Qualität gefordert, defect. do. 127 ℳ ab Bahn bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 156—190 ℳ, Futterwaare 138—155 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0: 29.50—28.50 ℳ, do. 0 und 1: 27.50—26.50 ℳ, Roggenmehl 0: 22.50—21 ℳ, 0 und 1: 20—18 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und 1: per Mai 19.90 bez., per Mai-Juni 19.90 ℳ bez., per Juni-Juli 20.10 ℳ bez., per Juli-August 20.25 ℳ bez., per September-October 20.30 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo Netto incl. Faß: loco 66 per Mai 65.7—65.3 ℳ bez., per Mai-Juni 65 bis 65.1 ℳ bez., per Juni-Juli 65—64.6 ℳ bez., per September-October 63.8—63.3 ℳ bez.

Leinöl pr. 100 Kilo Netto incl. Faß loco 63 ℳ

Petroleum per 100 Kilo Netto incl. Faß loco 23.8 per Mai 23 ℳ Bf., pr. September-October 24.5 Gld. Gek. 300 Ctr. Kündigungspreis 23 ℳ

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 52.3 bezahlt, mit Uebernahme der Fässer: per Mai 52 bis 52.4 ℳ bez., per Mai-Juni 52.1—52.4 ℳ bez., per Juni-Juli 52.8—53 ℳ bez., per Juli-August 53.8—54 ℳ bez., per August-September 54.8 55 ℳ bez. Gek. 210,000 Liter. Kündigungspreis 52.2 ℳ

---

* **Erfurt**, 4. Mai. (Original-Producten-Bericht von G. C. Kühlewein.) Anhaltend warme Temperatur und mehrmalige Gewitterregen in der zweiten Hälfte dieser Woche waren von wohlthätigem Einfluß auf die Vegetation. Für sämmtliche Getreidearten erhielt sich gute Frage und sind die heutigen Notirungen theilweise höher zu verzeichnen. Futterartikel fanden mehr Beachtung. Weizen 2 bis 228 ℳ, Roggen 160 bis 168 ℳ, Gerste 180 bis 196 ℳ, Futtergerste 143 bis 150 Hafer 150 bis 156 ℳ, Leinsaat 275 bis 300 Dotter 280 bis 295 ℳ per 1000 Kilogramm Erbsen, gelb und grün, 16 bis 19.50 ℳ, do. Futter- 20.50 bis 22 ℳ, Linsen 20 bis 28 ℳ, Bohnen weiße, 23 bis 25 ℳ, Viehbohnen 17 bis 18 Wicken 15 bis 16.50 ℳ per 100 Kilogramm Lupinen 12 bis 14 ℳ, Gerstenmehl, weiß, bis 18.50 ℳ, Gerstenfuttermehl 15.50 bis 16.50 ℳ, Graupenfutter 8.50 bis 9.50 ℳ per 100 Kilogramm.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von **Friedr. Härter**.

Leipzig, 4. Mai.

Wetter: warm. Wind W. Barometer, früh: 27/10 Thermometer, früh + 10°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unverändert, loco inländischer 205—227 ℳ bez., f. über Notiz, russisch-galizischer gelb 196—228 ℳ bez., do. weiß 212—225 ℳ bez., do. mittel 205—215 bez., do. geringer 190—205 ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo Netto unverändert, loco hiesiger 152—160 ℳ bez. u. Br., do. russ. 14 bis 148 ℳ bez. u. Br., do. poln. 146—152 bez. u. Br., do. ostpreußischer 156—162 ℳ

Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige 17 bis 196 ℳ Br., do. do. Futter 130—140 bez., do. schlesische 160—180 ℳ bez. u. Br.

Malz per 50 Kilo Netto 14—16 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hies. 140—146 bez., f. über Notiz, do. böhm. 146—150 ℳ bez. u. Br., do. russ. 126—140 ℳ bez., do. galiz. 126—140 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco je nach Qualität 140—146 ℳ bez. u. Br., do. defecter 135 ℳ bez.

Wicken per 1000 Kilo Netto ohne Frage, loco 14 bis 146 ℳ, do. galiz. 125—130 ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco kleine 154—160 ℳ bez. u. Br., do. große 200—215 ℳ bez. u. Br., do. Futter- 140—150 ℳ bez. u. Br.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 25½—27½ ℳ, do. rumän. 24—25 ℳ

Rüböl, rohes, pr. 100 Kilo Netto ohne Faß matt, loco 69 ℳ bez., per März-April 69 ℳ Br.

Kleesaat pr. 50 Kilo Netto, loco weiß nach Qualität 45—80 ℳ, do. roth do. 50—54 ℳ bez. u. Br., do. schwedische do. 60—100 ℳ

Spiritus pr. 10,000 Liter Proc. ohne Faß loco 51.50 ℳ Geld, den 29. April loco 51 ℳ Geld, den 30. April loco 51 ℳ bez. u. Geld, den 1. Mai loco 50.90 ℳ Geld, den 2. Mai loco 50.90 ℳ Geld, den 3. Mai loco 51.30 ℳ Geld.

Mehl pr. 100 Kilo excl. Sack, Weizenmehl Nr. 0 34 ℳ, do. Nr. 0 31—32 ℳ, do. Nr. I 28 do. Nr. II 20—21 ℳ, do. Nr. III 19—19.50 Roggenmehl Nr. 0 und I 21—22 ℳ im Verkehr do. Nr. II 15 ℳ

Weizenschaale pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 10 ℳ

Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 12 ℳ

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Freitag, 3. Mai.

817 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Schifffahrtsberichte.

Bremen, 4. Mai. Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Salier" ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen.

Bristol, 3. Mai. Der Dampfer „Scandinavia" hier angekommen.

Ueberseeische Dampfer. Eingetroffen: Glasgow der Anchor-Dampfer „California" von New-York; in Southampton der Royal Mail-Dampfer „Larne" von Colon; in Bombay (2. 5.) „China" von Venedig.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur **Fr. Hüttner** in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich **Dr. Arnold Bodek** in Leipzig, für den volkswirthschaftlichen Theil **C. G. Laue** in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. **Dr. O. Paul** in Leipzig. Druck u. Verlag von **E. Polz** in Leipzig.